WAPPEN DES LUDWIG VON WECKER
AUGENARZT ZU PARIS.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wecker,

Ritter von Wecker,

aus Öhringen in Württemberg.

Wappen A: in Blau ein goldener Hahn; auf dem Helme mit blau-goldener Decke der Hahn.

Wappen B (Ritter d. d. Wien 1. 6. 1870): durch goldenen Balken von Blau über Schwarz geteilt, oben ein goldener Hahn, unten eine hängende goldene Traube mit zwei Blättern. 2 gekrönte Helme, auf dem rechten mit blau-goldener Decke: der Hahn, auf dem linken mit schwarz-goldener Decke: ein geschlossener von Schwarz über Gold gewechselter Flug. Wappenspruch: VITAM DAT QUI LUCEM.

Evangelisch. Zu Frankfurt a. M., Offenbach a. M., Heilbronn und Brüssel.

Die Familie stammt aus Öhringen, Oberamt Öhringen im Jagstkreise, Königreich Württemberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der älteste bisher bekannte Vorfahr ist † Claus Wecker, * um 1530; sein Sohn † Claus Wecker war Bürger zu Öhringen und nach der Traueintragung seiner Tochter Apollonia zu Unterhöfen, einem Ausbau von Öhringen, ansässig. Auch in Baierbach, Unter-Maßholderbach und Michelbach vorm Walde bei Öhringen kommen damals Wecker vor; dort gehen die Kirchenbücher leider z. T. nicht so weit wie in Öhringen (1584) zurück.

Zu Tübingen war Student:
1487 † Ulricus Wecker (Wälker).

Dem Professor der Augenheilkunde Dr. med. Ludwig Wecker zu Paris wurde d. d. Wien 1. 6. 1870 der österreichische Ritterstand und ein neues Wappen verliehen als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Kl.[1]).

---

[1]) Im K. K. Adelsarchiv zu Wien befinden sich folgende Diplom-Konzepte:

a) d. d. Wien 3. 11. 1574 betreffend die Verleihung der Hofpfalzgrafenwürde und Wappenbesserung für den Doktor der Medizin und Philosophie Johann Jakob Wecker, s. Anhang A.

b) d. d. 15. 3. 1803 betreffend die Verleihung des Adelstandes mit dem Prädikate: Edler von Rosenecky an den Appellationsrat bei dem mährisch-schlesischen Appellationsgerichte Karl Wekher.

c) d. d. 1. 6. 1870 betreffend die Verleihung des österreichischen Ritterstandes und eines neuen Wappens an den Professor der Augenheilkunde in Paris Dr. med. Ludwig Wecker als Ritter des österr. kaiserlichen Ordens der eisernen Krone 3. Klasse.

Die in den erwähnten Urkunden enthaltenen Wappen sind von einander verschieden, und dürfte sonach ein verwandtschaftlicher Zusammenhang zwischen den erwähnten Diplomserwerbern nicht bestehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Erster Stamm.

I. † Claus Wecker, d. Alte, ? † Öhringen 6. 1. 1589.

Sohn?:

II. † Nicolaus (Claus) Wecker, * um 1560, † vor 1600, aus Unterhöfen bei Öhringen, Bürger zu Öhringen.

Kinder:

1. † Bartholomäus, s. IIIa, älterer Hauptast.
2. † Johann, s. IIIb.
3. † Apollonia; verm. Öhringen 7. 2. 1608 mit dem verw. † Hans Hecker, zum Bühel.
4. † Kind, † Öhringen 5. 10. 1598.
? 5. † Jörg, s. IIIc, jüngerer Hauptast.

IIIb. † Johann (? Balthasar) Wecker[2]), * Öhringen . . ., 1596 Student zu Tübingen, Magister, 6. 6. 1600 Pfarrer zu Münster[3]), 1604 Gemmingenscher Pfarrer zu Treschklingen in Baden, 1622 zu Öhringen „wegen des Kriegwesens allhie gleichsam im exilio"; 3 mal verm. — a) Öhringen 15. 6. 1600 mit † Anna Rapp (Rappius), Tochter des † Georg Rapp, † nach 1600, Bürgers und Ratsherrn ebd. — b) Öhringen 17. 10. 1613 mit † Anna Magdalene Moch, Tochter des † Hans Caspar Moch, † nach 1613, Bürgers ebd. — c) Öhringen 1. 8. 1619 mit † Barbara Becker, Tochter des † Andreas Becker, † vor 1619, Gemmingenschen Ober-Vogts zu Eschenau.

Kinder, zu Öhringen geboren, zweiter Ehe:

1. † Johann Andreas, get. 29. 11. 1622.
? 2. † Tochter; verm. 1646[4]) mit † Wolfgang Brander, Magister, aus Gesees bei Baireuth.

---

[2]) Die Kirchenbücher beginnen zu Öhringen 1584.

[3]) Vgl. Stocker, Schematismus der evang. protest. Kirche im Großherzogtum Baden, wo er „Wacker" heißt.

[4]) Wiebels Hohenlohesche Kirchengeschichte, Bd. 1, S. 690.

I. Aeltester Hauptast.

IIIa. † Bartholomäus Wecker, * vor 1584 (?), † Öhringen 3. 2. 1646, Bürger und Buchbinder zu Öhringen; verm. Öhringen 2. 2. 1612 mit † Ursula Bernäcker, Tochter des † Martin Bernäcker, † nach 1612, Bürgers ebd.

Kinder, zu Öhringen[5]) geboren:

1. † Johannes Georgius, s. IV a.
2. † Johannes Philippus, * (? . 2.) 1626.
3. † Johannes Conradus, get. 12. 9. 1628.
4. † Sohn.
5. † Sohn.

IVa. † Johannes Georgius (Hans Jerg) Wecker (Weckher), get. Öhringen 17. 9. 1620, † ebd. 28. 4. 1652, Bürger und Buchbinder ebd.; verm. Öhringen 10. Sonnt. n. Trin. 1647 mit † Anna Margarethe Bierdimpfel (Birendimpfel), Tochter des † Hans Birendimpfel, † vor 1647, Bürgers und Metzgers zu Langenburg.

Kinder, zu Öhringen geboren:

1. † Johannes Michael, s. Va.
2. † Johannes Georgius, get. 26. 1. 1650.
3. † Johannes Andreas, get. 17. 10. 1651.
4. † Sohn.
5. † Sohn.

Va. † Johann Michael I. Wecker, get. Öhringen 26. 10. 1648, Hosensticker und Handelsmann zu Hanau, wird 9. 5. 1701 Bürger zu Neustadt-Hanau, gründete 1702 in der Breitengasse zu Frankfurt a. M. eine Strumpffabrik, in der damals mit 20 Webstühlen von 120 Personen gearbeitet wurde, er besaß 1702 an Vermögen 5000 Gulden, wird 24. 2. 1703 Bürger der freien Reichsstadt Frankfurt a. M.; verm. mit † Maria Elisabetha . ., * 1631, reform.

---

[5]) Ebd. S. 439, 471.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne, zu Hanau (St. Johannis-K.) geboren:

1. † Friedrich Magnus, s. VIa.
2. † Johann Jakob, get. 8. 1. 1677.

VIa. † Friedrich Magnus Wecker, get.[6]) Hanau (St. Johannis-K.) 13. 4. 1675, † Frankfurt a. M. 1. 3. 1755, wird 9. 5. 1701 Bürger zu Neustadt-Hanau, Handelsmann ebd., wird 24. 2. 1703 Bürger der freien Reichsstadt Frankfurt a. M., besaß damals 1000 Gulden an Vermögen, Bürgerkapitän; verm. Hanau (St. Joh.) 20. 1. 1701 mit † Anna Maria Hänffling, * Dortelweil 10. 12. 1676, † Frankfurt a. M. 18. 4. 1742, Tochter des † .. Hänffling, † vor 1703, Pfarrers zu Dortelweil.

Kinder, 2—13 zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Michel II., * Hanau (St. Joh.) 21. 2. 1702.
2. † Anna Sibylla I., get. 17. 7. 1703, † ebd. 2. 2. 1707.
3. † Anna Maria, get. 21. 9. 1704, † ebd. 21. 12. 1764; unverm.
4. † Maria Christina I., get. 23. 11. 1705, † ebd. 18. 7. 1709.
5. † Johannes, get. 8. 1. 1708, † ebd. 10. 6. 1708.
6. † Johann Christian, * 22. 12. 1709, † ebd. 24. 11. 1747; unverm.
7. † Elisabetha, get. 30. 11. 1710, † ebd. 26. 5. 1713.
8. † Eva Maria, get. 15. 10. 1711, † ebd. 21. 5. 1713.
9. † Anna Sibylla II., get. 25. 6. 1713, † ebd. 28. 8. 1760; verm. Frankfurt a. M. 23. 11. 1739 mit † Christian Friedel, get. Frankfurt a. M. 27. 6. 1713, † ebd. 30. 7. 1759, Handelsmann; kinderlos.
10. † Anna Elisabeth, get. 3. 6. 1714, † ebd. 17. 2. 1759.
11. † Heinrich Friedrich I., s. VIIa.
12. † Johann Hermann, get. 4. 4. 1717, † ebd. 21. 12. 1717.
13. † Catharina Sibylla, get. 2. 10. 1718, † ebd. 21. 2. 1720.

[6]) Pate: † Friedrich Magnus Wecker, Studiosus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIa. † Heinrich Friedrich I. Wecker, get. Frankfurt a. M. 18. 8. 1715, † ebd. 2. 9. 1792, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt a. M.; 4 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 24. 6. 1743 mit † Christina Dorothea Semler, get. ebd. 12. 12. 1717, † ebd. 27. 7. 1748. — b) ebd. 3. 6. 1749 mit † Agathe Sophie Warenbürg, verw. Nonninger, * Schleswig . . ., † Frankfurt a. M. 26. 2. 1753. — c) ebd. 4. 7. 1753 mit † Maria Catharina Landgraff, * Helmstedt . . 1727, † Frankfurt a. M. 28. 3. 1760, Tochter des † Hermann Georg Landgraff, Bürgers und Seifensieders, wie auch Vorstehers. — d) Frankfurt a. M. 19. 1. 1761 mit † Maria Catharina Fellers, get. ebd. 5. 5. 1740, † ebd. 26. 1. 1799.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Christina Sibylla, get. 14. 3. 1745, † ebd. 24. 9. 1826; verm. ebd. 5. 3. 1782 mit † Philipp Christian Willemer[7]), get. Frankfurt a. M. 5. 11. 1752, † ebd. 17. 3. 1808, Handelsmann; kinderlos.
2. † Johann Michael III., get. 10. 11. 1745, † ebd. 3. 12. 1745.
3. † Maria Philippina, get. 18. 8. 1746, † ebd. 25. 8. 1746.
4. † Ehrenfried I., get. 15. 6. 1747, † ebd. 17. 2. 1829; 2 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 11. 2. 1782 mit † Dorothea Margarethe Johanna Michaeline Zimmer, get. ebd. 17. 4. 1753, † ebd. 1. 2. 1783. — b) ebd. 26. 2. 1786 mit † Catharina Fremdling, † ebd. 11. 8. 1819; kinderlos.
5. † Johanna Margaretha, get. 21. 7. 1748, † ebd. 4. 8. 1748.

zweiter Ehe:

6. † Christian Wilhelm, s. VIIIa, älterer Zweig.
7. † Agnetta Sophia Elisabetha, get. 4. 11. 1751, † ebd. 28. 6. 1762.

[7]) Vgl. Dr. Alex. Dietz, Frankfurter Bürgerbuch, 1897, S. 99.

dritter Ehe:

8. † Johann Daniel, s. VIIIb, jüngerer Zweig.
9. † Maria Margaretha, get. 16. 12. 1755, † ebd. 25. 7. 1851; verm. ebd. 22. 11. 1779 mit † Johann Andreas Berly[8]), get. ebd. 15. 8. 1756, † ebd. 10. 10. 1794, Handelsmann.
10. † Magdalena Christina, get. 16. 3. 1757, † ebd. 4. 6. 1839; verm. ebd. 11. 2. 1798 mit dem Witwer † Johann Anselm Feuerbach[9]), get. ebd. 23. 2. 1755, † ebd. 1. 3. 1827, der Rechte Lizentiaten, 1778 Advokaten zu Frankfurt a. M., Miteigentümer des Frankfurter Journals[10]); kinderlos.
11. † Christian Gottlieb, } Drillinge, get. 8. 3. 1759, { † ebd. 26. 11. 1760.
12. † Christian Gottlob, } { † ebd. 9. 5. 1762.
13. † Maria Christine II, } { † ebd. 7. 2. 1761.

vierter Ehe:

14. † Anna Susanna, get. 4. 2. 1762, † ebd. 25. 11. 1762.
15. † Carl Gottlob, get. 4. 4. 1763, † ebd. 16. 4. 1763.
16. † Susanna Maria, get. 18. 4. 1764, † ebd. 21. 9. 1764.

---

[8]) Ebd. S. 10.
Tochter, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. † Maria Catharina, * 14. 8. 1780, † ebd. 4. 1. 1861; verm. ebd. 18. 3. 1815 mit † Carl Friedrich Borle, * Chaudefonds 10. 2. 1777, † Frankfurt a. M. 11. 6. 1853, Handelsmann; kinderlos.

[9]) Dessen Sohn erster Ehe:
† Paul Johann Anselm Ritter v. Feuerbach, * Hainichen b. Jena 14. 11. 1775, † Frankfurt a. M. 29. 5. 1833, einer der berühmtesten deutschen Strafrechtslehrer, 1821 kgl. bayr. wirkl. Staatsrat, 1817 erster Präsident des Appellationsgerichts zu Ansbach, ein Mann von großem Scharfsinn und lichtvoller Klarheit. Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon Bd. 6 (Leipzig 1902), S. 619.

[10]) Dessen Großvater:
† Johann Philipp (v.) Feuerbach, kaiserl. Notar von Lauterbach, wird 20. 1. 1719 Frankfurter Bürger; verm. mit † Susanna Margaretha Fleischbein, Tochter des † Johann Daniel Fleischbein, Silberarbeiters.
Dessen Vater:
† Johann Heinrich Feuerbach, Metropolitan zu Schotten. — Vgl. Dietz, a. a. O., S. 26.

17. † Margarethe Friederike, get. 10. 11. 1765, † ebd. 2. 12. 1836; verm. ebd. 6. 11. 1786 mit † Philipp Jacob Diefenbach[11]), get. ebd. 10. 9. 1760, † ebd. 7. 4. 1831, Handelsmann.
18. † Benjamin, get. 14. 3. 1769, † ebd. 30. 4. 1820; verm. ebd. 26. 6. 1805 mit † Maria Anna Catharina Bucher, get. ebd. 15. 12. 1764, † ebd. 30. 10. 1830; kinderlos.

A. Älterer Zweig.

VIIIa. † Christian Wilhelm Wecker, get. Frankfurt a. M. 9. 4. 1750, † ebd. 10. 8. 1793; 3 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 28. 5. 1776 mit † Maria Salome Hoppe, get. ebd. 24. 3. 1751, † ebd. 19. 10. 1777. — b) ebd. 16. 11. 1778 mit † Anna Margaretha Hoppe, get. ebd. 10. 3. 1754, † ebd. 2. 4. 1782. — c) ebd. 18. 4. 1786 mit † Sabina Juliane Schwind, * Meisenheim . . ., die sich 2. verm. 19. 1. 1818 mit † . . .

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,
erster Ehe:

1. † Maria Catharina I., get. 27. 1. 1777, † ebd. 6. 2. 1777.

zweiter Ehe:

2. † Johann Martin, get. 23. 5. 1781, † ebd. 18. 12. 1781.

dritter Ehe:

3. † Ludwig Balthasar I., s. IXa.
4. † Maria Catharina II., get. 2. 11. 1787, † Bockenheim 12. 7. 1856; unverm.
5. † Ehrenfried II., * 24. 10. 1788, † ebd. 16. 2. 1793.

[11]) Kinder Diefenbach, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. † Johann Ludwig, * 31. 7. 1787, † ebd. 12. 4. 1814; unverm.
2. † Henriette Friederike, * 25. 9. 1790, † ebd 28. 11. 1848; verm. ebd 11. 3. 1833 mit dem Witwer † Johann Simon Fries, * ebd. 27. 1. 1779, † ebd. 21. 6. 1835, Lackwarenfabrikanten; kinderlos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Heinrich Friedrich II., * 3. 2. 1790, † ebd. 20. 3. 1790.
7. † Heinrich Friedrich III., * 11. 2. 1791, † ebd. 3. 9. 1792.
8. † Catharina Philippine Paulina, * 10. 2. 1792, † ebd. 2. 5. 1798.

IX a. † Ludwig Balthasar I. Wecker, get. Frankfurt a. M. 26. 11. 1786, † ebd. 8. 7. 1836; verm. ebd. 18. 10. 1809 mit † Christina Wilhelmina Walber, get. ebd. 4. 6. 1782, † ebd. 23. 2. 1858.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Catharina Wilhelmina, * 7. 8. 1808, † Oberursel 11. 1. 1884, durch nachfolgende Ehe legitimiert; verm.[12]) Frankfurt a. M. 26. 12. 1837 mit † Philipp Conrad Moderow, * Friedberg 17. 8. 1804, † Frankfurt a. M. 28. 6. 1868, Maschinenmacher.
2. † Christian Hermann, * 4. 2. 1810, † ebd. 4. 7. 1810.
3. † Sabine Juliane Catharina, * 25. 7. 1811, † ebd. 24. 8. 1811.
4. † Wilhelm, s. Xa.
5. † Ludwig Balthasar II., s. Xb.
6. Philipp Friedrich, s. Xc.

---

[12]) Kinder Moderow, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Johann Ludwig Balthasar, * 9. 6. 1838; verm. ebd. 12. 11. 1864 mit Jakobine Marie Friederike Dieckert, * ebd. 21. 1. 1842.
2. † Johann Friedrich, * 25. 2. 1840, † ebd. 14. 2. 1890; verm. ebd. 26. 1. 1867 mit Anna Margaretha Bartelmann, * 5. 10. 1839.
3. Maria Catharina, * 14. 4. 1842; verm. ebd. 14. 4. 1871 mit † Carl Hermann Ludwig Robert Siebert, * Berlin 20. 3 1841, † Frankfurt a. M. 30. 6. 1883, Kaufmann.
4. Philipp Friedrich David, * 19. 10. 1843; verm. Berlin 30. 11. 1867 mit Rosamunde Auguste Pauline Louise Grimmert, * Amberg 3. 7. 1847.
5. Christine Wilhelmine, * 4. 7. 1845; verm. ebd. 16. 10. 1874 mit Friedrich Wilhelm Henning, * ebd. 19. 12. 1844, Installateur.
6. † Johann Adam, * 3. 3. 1850, † ebd. 22. 8. 1853.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Xa. † Wilhelm Wecker, * Frankfurt a. M. 4. 6. 1815, † Bockenheim 13. 2. 1872; verm. Frankfurt a. M. 9. 7. 1844 mit † Johanna Susanna Lampes, * ebd. 9. 11. 1812, † ebd. 23. 6. 1885.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Georg Ludwig, * 4. 5. 1845, † ebd. 16. 11. 1876; verm. ebd. 21. 10. 1874 mit Friederike Johanna Charlotte Mohr, * ebd. 20. 2. 1845.
2. Sophie Charlotte, * 5. 8. 1847; verm. ebd. 19. 5. 1866 mit Carl Wilhelm Ferdinand Griesbauer, * ebd. 16. 2. 1829.
3. † Friedrich Georg, * 31. 5. 1849, † ebd. 21. 6. 1849.
4. Caroline Marie Johanna Elisabethe, * 10. 11. 1853; verm. ebd. 2. 7. 1884 mit Johann Daniel Rudolph Leutheuser, * 13. 2. 1853.

Xb. † Ludwig Balthasar II. Wecker, * Frankfurt a. M. 15. 1. 1819; verm. ebd. 20. 5. 1845 mit Johanna Maria Elisabeth Spengler, * 13. 1. 1820.

Kinder? . .

Xc. Philipp Friedrich Wecker, * Frankfurt a. M. 24. 3. 1821, wurde durch Senatsbeschluß vom 3. 12. 1858 aus dem Frankfurter Bürgerverbande entlassen; verm. Berlin 11. 6. 1852 mit Johanna Ernestine Marie Katharine v. Krosigk, * Berlin 12. 10. 1827.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Caroline Helene Constanze, * 14. 6. 1853.
2. † Carl Ludwig Ernst, * 13. 10. 1857, † ebd. 29. 3. 1858.

B. Jüngerer Zweig.

VIIIb. † Johann Daniel Wecker, get. Frankfurt a. M. 18. 6. 1754, † ebd. 24. 8. 1803; verm. ebd. 5. 2. 1789 mit † Friederike Louise Stein, get. Meiningen . . 1774, † Frankfurt a. M. 20. 12. 1813, Tochter des † Friedrich Ludwig Stein, freiherrlich von Gemmingenschen Amtmanns.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Georg Heinrich, * 28. 7. 1790, † 2. 5. 1794.
2. † Carl Friedrich, s. IXb.
3. † Maria Margaretha, * 18. 1. 1794, † ebd. 31. 5. 1866; verm. ebd. 23. 1. 1837 mit dem Witwer † Friedrich Keßler, † ebd. 3. 1. 1852, Thurn- u. Taxis-schem Ober-Post-Revisor; kinderlos.
4. † Philipp Christian, s. IXc.
5. † Ehrenfried III., s. IXd.
6. † Franziska Elisabetha, * 30. 1. 1802, † ebd. 8. 4. 1807.

IXb. † Carl Friedrich Wecker, * Frankfurt a. M. 13. 4. 1792, † ebd. 1. 8. 1862; 2 mal verm. — a) ebd. 21. 5. 1824 mit † Marie Friederike Bittel, * ebd. 21. 9. 1802, † ebd. 11. 6. 1833. — b) ebd. 12. 2. 1835 mit † Johanna Christina Kießel, * ebd. 31. 10. 1801, † ebd. 12. 11. 1839.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,
erster Ehe:

1. Maria Anna Katharina, * 7. 8. 1826, 3. 4. 1860 aus dem Frankfurter Bürgerverbande entlassen; 2 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 23. 3. 1850 mit † Friedrich Maximilian Wittich, * Eisenach 11. 1. 1820, † ebd. 1. 12. 1851, Dr. med., prakt. Arzt zu Eisenach. — b) 11. 4. 1860 mit † Karl Gilberi, * Kaltensundheim 19. 1. 1820, Dr. phil., Diakonus zu Eisenach.
2. † Gustav Ehrenfried, * 10. 5. 1828, † ebd. 31. 7. 1897, Dr. med., prakt. Arzt, dissertierte 1851 zu Würzburg; verm. Frankfurt a. M. 4. 12. 1867 mit † Susette Charlotte Stengel, * 23. 3. 1848, † ebd. 26. 12. 1888; kinderlos.
3. † Philipp Christian, * 16. 8. 1829, † ebd. 25. 5. 1887; unverm.
4. † Georg Christian, s. Xd.

zweiter Ehe:

5. † Marie Friederike, * 24. 3. 1836, † ebd. 13. 1. 1902;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. ebd. 15. 5. 1858 mit † Georg Carl Friedrich Melber, * 28. 9. 1816, † 4. 1. 1873, Dr. med., prakt. Arzt und Stadt-Physikus.

IXc. † Philipp Christian Wecker, * Frankfurt a. M. 9. 10. 1796, † ebd. 16. 6. 1874, Spenglermeister; verm. ebd. 18. 1. 1830 mit † Susanna Virginia Catharina Gianoglio, * 2. 11. 1809, † Frankfurt a. M. 4. 10. 1854; die Ehe wurde durch Urteil des Stadtgerichts vom 1. 7. 1842 geschieden.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Katharina Sibylla Maria Anna, * 22. 10. 1830, † ebd. 8. 12. 1896; unverm.[13]).
2. Maria Friederike, * 5. 2. 1832.
3. † Johanna Friederike, * 27. 9. 1834, † ebd. 2. 8. 1893; unverm.
4. † Virginie Louise Auguste, * 29. 12. 1838.
5. † Johann Baptist, * 25. 11. 1839, † ebd. 22. 12. 1839.

IXd. † Ehrenfried III. Wecker, * Frankfurt a. M. 24. 7. 1798, † ebd. 25. 4. 1870; 2 mal verm. — a) Altena 10. 1. 1827 mit † Emilie Friederike Schniewind, * Altena 9. 2. 1797, † 21. 8. 1851, Tochter des † Ludwig Schniewind, Königl Preußischen Rentmeisters zu Altena. — b) Elberfeld 28. 9. 1853 mit † Johanna Friederike Overbeck, verw. Funke, * Elberfeld 3. 3. 1797.

Kinder, erster Ehe, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Sohn, * † 29. 10. 1827.
2. † Carl Theodor, s. Xe.
3. † Christian Heinrich, * 14. 1. 1830, † ebd. 30. 4. 1836.
4. † Maria Margaretha, * 25. 3. 1831, † Paris 29. 3.

---

[13]) Deren Kinder Wecker, geboren zu St. Josse-ten-Norde in Belgien (Vaterschaft anerkannt von † Paul Courtois, zu St. Quentin), Zwillinge:

1 Samuel Emil, * 8. 7. 1861, seit 25. 10. 1882 aus dem preuß. Staatsverbande entlassen.

2. † Theodor Albert, * 8. 7. 1861, † Frankfurt a. M. 28. 11. 1864.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1903; verm.[14]) mit † Joseph Gayat, * 1833, † 6. 10. 1896.

5. Ludwig Ritter von Wecker, * 29. 9. 1832, Dr. med., Professor der Augenheilkunde zu Paris, seit 20. 5. 1870 aus dem preußischen Staatsverbande entlassen, ihm wurde d. d. Wien 1. 6. 1870 der österreichische Ritterstand und ein neues Wappen verliehen als Ritter des österreich. kaiserlichen Ordens der eisernen Krone 3. Kl., Offizier der Ehrenlegion, Kommandeur des österreich. Franz-Josef-Ordens, des span. kgl. und ausgezeichneten Ordens Karls III., des ital. Kronen-Ordens, korrespondierendes Mitglied der belgischen Akademie, der norwegischen Akademie, der medizinischen Gesellschaft zu New York.
6. Emma Caroline Ida, * 17. 1. 1835; verm.[15]) Frankfurt a. M. 23. 7. 1862 mit † Johann Georg Meyer, * Frankfurt a. M. 12. 3. 1831, † Werneck 15. 4. 1896, Kaufmann.
7. † Carl Friedrich Eduard, * 15. 5. 1838, † Levuka, Fidschi-Inseln, 26. 7. 1881.
8. † Gustav, s. Xf.

Xd. † Georg Christian Wecker, * Frankfurt a. M. 9. 11. 1830, † ebd. 9. 9. 1887; 2 mal verm. — a) ebd. 15. 8. 1855 mit † Jacobine Pauline Weiland, * Wimpfen 20. 10. 1834, † Frankfurt a. M. 28. 9. 1871. — b) ebd. 27. 10. 1875 mit Sophie Brauch, * Laubenheim 24. 11. 1850.

[14]) Kinder Gayat, zu Paris geboren:
1. Louis, * 7. 4. 1871, attachiert dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Paris.
2. Alice, * 10. 6. 1874; verm. mit Jean Baron de Benoist, Leutnant im 21. Dragoner-Regt. zu Aire an der Lys, Pas de Calais. Adoptiert von 5:

Par un arrêt en date du 16 juillet 1903 la Cour de Paris, confirmant un jugement du Tribunal, a décidé qu'il y avait lieu à l'adoption par M. le docteur baron de Wecker de M. Louis Gayat, attaché au ministère des affaires étrangères, et de Mme. la baronne Jean de Benoist, née Gayat.

[15]) Kinder Meyer:
1. Emilie (Milli) Friederike, * 9. 5. 1863.
2. Johanna Friederike, * 3. 10. 1864.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,
erster Ehe:

1. † Carl Friedrich Paul, * 3. 7. 1856, † Frankfurt a. M. 16. 12. 1888; verm. London 11. 2. 1886 mit Sara Murden; kinderlos.
2. † Paul Philipp, * † 24. 6. 1857.
3. † Paul Philipp, * 19. 6. 1858, † ebd. 15. 1. 1860.
4. † Paul Friedrich, * 18. 9. 1859, † ebd. 24. 4. 1860.
5. Otto Wilhelm, * 15. 3. 1861; verm. ebd. 24. 12. 1888 mit Margarethe Christina Antoinette Scheuer, * ebd. 30. 5. 1867.
6. Dorothea Elisabeth, * 31. 3. 1865; verm. Frankfurt a. M. 16. 5. 1888 mit Georg Julius Wilhelm Schmöle, * 10. 10. 1852, Kaufmann.

zweiter Ehe:

7. Pauline Jacobine, * 2. 10. 1881.

Xe. † Carl Theodor Wecker, * Frankfurt a. M. 20. 11. 1828, † Offenbach a. M. 18. 10. 1893, wurde als Kaufmann zu Frankfurt a. M. erzogen, trat 1851 in die 1782 gegründete Wagenfabrik von Dick & Kirschten zu Offenbach a. M. ein, die er später übernahm, führte in den sechziger Jahren die fabrikmäßige Herstellung der Patent-Achsen und -Federn als erster in Deutschland ein, trat 1863 in die Handelskammer ein, 1864 Vize-Präsident derselben, 1874—1887 erster Präsident, Handelsrichter, Mitglied des Kreistages und des Provinzial-Ausschusses, 27. 10. 1878 zum lebenslänglichen Mitglied der Ersten Kammer des Großherzogtums Hessen ernannt, 1874 Kommerzienrat, 1877 Geheimer Kommerzienrat, erhielt 1868 das Ritterkreuz 2. Kl. des Ghzgl. Hess. Ludewigs-Ordens, 1877 den Russ. St. Annen-Orden 3. Kl., 1877 das Ritterkreuz 1. Kl. und 1890 das Komturkreuz 2. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; verm. Frankfurt a. M. 15. 10. 1851 mit Elisabethe Marie Walpurga (Wally) Fuchs, * Offenbach a. M. 12. 3. 1832, Tochter des † . . . Fuchs, zu Amsterdam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Carl Hermann Ehrenfried, s. XIa.
2. Theodor Heinrich (Henry), s. XIb.
3. † Adolph Ludwig, * 11. 3. 1856, † Offenbach a. M. 9. 12. 1863.
4. Henriette Caroline Emilie, * 2. 10. 1857; verm. Offenbach a. M. 12. 9. 1887 mit Julius Eduard Jassoy, * Frankfurt a. M. 1. 11. 1855, Kaufmann, Bevollmächtigtem der Auskunftei Schimmelpfeng, vgl. Bd. 8, S. 253 (Sohn des † Emil Simon Jassoy, * Bieber 25. 7. 1817, † Frankfurt a. M. 25. 2. 1860; verm. ebd. . 7. 1850 mit † Elisabeth Eleonore de Neufville, * Frankfurt a. M. 27. 11. 1827, † ebd. 28. 10. 1895).
5. Elise Johanna Mimi, * 29. 12. 1858; verm. mit Eduard Krieger, Kaiserl. Marine-Oberbaurat.
6. Wilhelmine Wally, * 17. 2. 1860; verm. mit Paul Janke, Kaiserl. Baurat a. D.
7. † Carl Jacob Gustav, * 1. 12. 1861, † ebd. 19. 3. 1862.
8. † Ehrenfried IV., * 28. 1. 1864, † ebd. 30. 1. 1864.
9. Olga, * 1. 8. 1868.
10. Vera, * 18. 4. 1873.

Xf. † Gustav Wecker, * Frankfurt a. M. 22. 12. 1839, † Funchal auf Madeira 13. 1. 1867, Bürger und Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. Kiel 2. 10. 1863 mit Emilie Caroline Lempfert, * Kiel 1. 12. 1841.

Sohn, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Alfred Ehrenfried, s. XIc.

XIa. Carl Hermann Ehrenfried Wecker, * Offenbach a. M. 3. 2. 1853, Kaufmann und Geschäftsführer der Firma Dick & Kirschten, G. m. b. H., Ghzgl. Hess. Kommerzienrat, Handelsrichter, Mitglied der Handelskammer und des Kreistages zu Offenbach a. M., Rote Kreuz-Medaille 3. Kl.; verm. 11. 2. 1882 mit Marie Adelaide Anna Ulrichs, * Rio de Janeiro 24. 1. 1858 (Tochter des Heinrich

Wilhelm Diedrich Ulrichs, * 28. 1. 1829, Privatmanns zu Bremen; verm. 23. 8. 1856 mit † Mathilde Amalie Fritze[16]), * 21. 2. 1834, † 16. 12. 1867).

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Mathilde Emma Wally, * 19. 12. 1882.
2. Carl Theodor, * 11. 1. 1885.
3. Wally Marie, * 10. 1. 1887.
4. Emma Emilie, * 8. 12. 1889.
5. Helene Henriette, * 5. 9. 1891.

XIb. Theodor Heinrich (Henry) Wecker, * Offenbach a. M. 4. 5. 1854, Geschäftsführer der Firma Dick & Kirschten, G. m. b. H.; verm. 27. 3. 1897 mit Helene Leykauff, * 16. 4. 1868 (Tochter des † Johann Georg Burghard Franz Leykauff, * Frankfurt a. M. 7. 3. 1826, Dr. jur., Geh. Justizrats, 1889 Landgerichts-Direktors, Ritters des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; verm. Frankfurt a. M. 12. 7. 1856 mit † Susanna Hedwig Mappes, * Frankfurt a. M. 20. 2. 1834, † ebd. 4. 7. 1872; vgl. Bd. 1, S. 203).

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Hedwig Wally Marie, * 12. 2. 1898.
2. Lilly Alwine Olga, * 12. 2. 1900.

XIc. Alfred Ehrenfried Wecker, * Offenbach a. M. 13. 7. 1864, Kaufmann zu Brüssel, 24 rue Capouillet; verm. Brüssel 14. 1. 1896 mit Clara Ottilie Theodore Müser, * Dortmund 31. 3. 1872 (Tochter des Fritz Wilhelm Müser, * Dortmund 13. 6. 1839, Kaufmanns und Kaiserl. Deutsch. Konsuls zu Brüssel, 116 chaussée de Charleroi; verm. Dortmund 14. 1. 1866 mit Therese Meyer, * Bremen 29. 8. 1847).

Kinder, zu Brüssel geboren:

1. Gustav Fritz Carl, * 24. 10. 1896.
2. Ilse Ida Therese, * 12. 7. 1898.

[16]) Eltern: † Carl Wilhelm Fritze, * 16. 7. 1791, † 4. 3. 1842, Ältermann; verm. 22. 6. 1820 mit † Marie Catharine Focke, * 3. 9. 1800, † 10. 1. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Jüngerer Hauptast.

III c. † Jörg (Jerg) Wecker (Wäcker), * um 1585, † vor 1641, 1617, 1626—1629 zu Unterhöfen bei Öhringen, 1623 zu Baierbach (?); 3 mal verm. — a) mit † . . ., † Öhringen 11. 4. 1612. — b) ebd. 15. 8. 1613 mit † Barbara Steinbrenner, Tochter des † Caspar Steinbrenner, † nach 1613. — c) Öhringen Sonnt. Rogate 1636 mit † Barbara Rothe, Tochter des † Stephan Rothe, von Oberohrn.

Kinder, zu Unterhöfen geboren, zu Öhringen getauft, zweiter Ehe:

1. † Peter, get. Öhringen 25. 9. 1614; verm. Öhringen Sonnt. Rog. 1636 mit † Margreta . . ., Witwe des † Michael Schneider, von Adolzfurt.
2. † Jörg, get. Öhringen 7. 12. 1615; verm. Öhringen 3. Sonnt. n. Epiph. 1641 mit † Catharina Ungerer, Tochter des † Jerg Ungerer, † vor 1641, von Michelbach.
3. † Kind, † Öhringen 13. 6. 1617.
4. † Hans, s. IV b.
5. † Margaretha, get. Michelbach[17]) 1618.
6. † Michael, * (get. Baierbach[18])) 1. 10. 1623.
7. † Jakobus, get. 27. 3. 1626.
8. † Barbara, get. 8. 10. 1627.
9. † Andreas, get. 7. 4. 1629.

IV b. † Johann (Hans Jakob) Wecker, get. Öhringen 4. 3. 1620, † 26. 4. 1683, Inwohner zum Harsberge, 1646 Söldner ebd., 1670 des Gerichts zu Untersteinbach in dem gräflich Hohenlohe-Schedelbachschen Gebiet, Bürger und Metzger zu Heilbronn; 2 mal verm. — a) Harsberg

---

[17]) Michelbach liegt näher zu Baierbach als Öhringen, weshalb im Notfall oder als Freund der Pfarrer von Michelbach, ohne für Baierbach zuständig zu sein, taufte.

[18]) Baierbach liegt nur 1 km von Unterhöfen. Baierbach ist der größere Ort und hat mit Höfen zusammen einen Schultheißen, deshalb steht vielleicht in den Kirchenbüchern manchmal „Beurbach" statt „Höffen".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnt. Invocavit 1646 mit † Agathe Coppler (Keppler), Tochter des † Hans Coppler, zum Harsberge. — b) Harsberg 15. 8. 1647 mit † Maria Seeger, † ebd. 28. 4. 1680, Tochter des † Jacob Seeger, von Buchberg im Hällischen Land.

Kinder[19]), zu Harsberg geboren, zweiter Ehe:

1. † Philipp, get. 1. Advent 1648.
2. † Hans Philipp, s. Vb.
3. † Barbara, get. 31. 7. 1652.
4. † Maria, get. 17. 3. 1655; verm. Harsberg 6. 2. 1676 mit † Michael Wentzer, kaiserl. Soldaten, Sohn des † Abraham Wentzer, † vor 1676, Einwohners zu Zwiefalten bei Riedlingen.
5. † Peter, s. Vc, Michelbacher Ast.
6. † Elisabeth, * 18. 8. 1660.
7. † Hans Georg, s. Vd, Frankenbacher Ast.

Vb. † Hans Philipp Wecker, get. Harsberg 19. 2. 1650, † ebd. 11. 3. 1730; verm. ebd. 21. 11. 1682 mit † Magdalena Steinbrenner, verw. Schanzenbach.

Kind, zu Harsberg geboren:

1. † totgeboren.

I. Michelbacher Ast.

Vc. † Peter Wecker, get. Harsberg 2. 6. 1657, † ebd. 8. 1. 1717; 2 mal verm. — a) Harsberg 3. 5. 1681 mit † Rosina Ottilia Knödler, * Bühl . . ., † Harsberg 28. 11. 1714, Tochter des † Albrecht Knödler, Söldners zu Bühl, u. s. Gem. Maria Barbara . . . — b) Harsberg 7. 5. 1715 mit † Maria Barbara Schanzenbach, Tochter des † Burkhard Schanzenbach, † vor 1715, Einwohners zu Oberfönbach.

[19]) Ein Sohn war 1683 tot, die anderen am Leben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Harsberg geboren, erster Ehe:

1. † Hans Peter, * 28. 6. 1682.
2. † Anna Barbara, * 12. 3. 1684; verm.[20]) Harsberg 16. 2. 1712 mit † Johann Georg Müller, zog 1716 von Harsberg fort, Sohn des † Johann Müller, † vor 1712, Einwohners zu Obersönbach.
3. † Hans Georg, get. 4. 9. 1686, verzog 1700.
4. † Georg Heinrich, get. 24. 3. 1689, verzog 1702.
5. † Hans Michael, s. VIb.
6. † Maria Walpurg, } Zwillinge,
7. † Catharina Barbara, } get. 23. 12. 1694.
8. † Rosina Magdalena, get. 12. 6. 1697, verzog 1710.
9. † Adam Josef, get. 20. 3. 1700, verzog 1712.

VIb. † Johann (Hans) Michael Wecker, get. Harsberg 6. 4. 1691, verzog 1704 nach Michelbach, „Inwohner und Schuhmacher ebd.; 2 mal verm. — b) Öhringen 29. 11. 1735 mit † Anna Rosina Geberd, Tochter des † Hans Georg Geberd, † nach 1735, bürgerl. Inwohners zu Untermaßholderbach.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Georg Heinrich, s. VIIb.

zweiter Ehe:

2. † Georg Friedrich, s. VIIc.

VIIb. † Georg Heinrich Wecker, Metzger; verm. Harsberg 21. 9. 1728 mit † Maria Katharina Kurz, Tochter des † Johann Martin Kurz, † vor 1728, Wirts und Metzgers zu Harsberg.

Kinder: . . .

VIIc. † Georg Friedrich Wecker, * Michelbach 3. 11. 1744 † ebd. 2. 3. 1810, Söldner ebd.; verm. ebd. 10. 6. 1777

[20]) Kinder Müller, zu Harsberg geboren:
1. † Georg Philipp, get. 7. 12. 1712.
2. † Anna Margarethe, * 7. 2. 1714.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit † Maria Rosina Zörn, * ebd. 25. 5. 1743, † ebd. 31. 5. 1802, Tochter des † Jakob Joseph Zörn, Söldners ebd., u. s. Gem. † Magdalene . ., von Neunkirchen.

Kinder, zu Michelbach geboren:

1. † Rosina Barbara, * 14. 4. 1778, † ebd. 21. 3. 1827; verm. ebd. 26. 8. 1805 mit † Johann Heinrich Weidner, † ebd. 2. 10. 1850, Söldner ebd.
2. † Maria Rosina, * 29. 3. 1787, † ebd. 13. 11. 1833; verm. ebd. 20. 8. 1822 mit † Johann Georg Maurer, † ebd. 29. 5. 1851, Bürger und Weingärtner ebd.

2. Frankenbacher Ast.

Vd. † Johann (Hans) Georg Wecker, * Harsberg 19. 10. 1663, † 1751, Küfer, Richter und Schultheiß-Anwalt zu Frankenbach, vorher Kommisbäck beim Kaiserlichen Heere; verm. 24. 6. 1690 (1688) mit † Maria Katharina Volz, † 1731, Tochter des † Elias Volz, Bürgers und Gemeinsmanns zu Frankenbach.

Kinder:

1. † Johann Jakob, s. VIc.
2. † Marie Philippina, * 1695; verm. 1718 mit † Hyronimus Zeger, Zimmermann zu Frankenbach.
3. † Susanna Katharina, * 1698; verm. 1716 mit † Hans Philipp Weller, zu Neckargartach.
4. † Georg Balthasar, * 1701, Küfer zu Frankenbach, desertierte 1751 nach Amerika; verm. 1726 mit † Euphrosyne Meutz, aus Frankenbach.
5. † Johann Georg, s. VId.

VIc. † Johann Jakob Wecker, * Frankenbach 16. 4. 1691, † 1765, Küfer und Richter ebd.; 2 mal verm. — a) 1710 mit † Anna Margarete Kleber, † 1734, von Frankenbach. — b) 17. 8. 1734 mit † Marie Margarete Schleevogt (Hanspeter), † 1772, von Frankenbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
erster Ehe:

1. † Georg Andreas, s. VIId, älterer Zweig.
2. † Juliane, * 1716.
3. † Marie Magdalene, * 1718; verm. 1740 mit dem Witwer † Johann Jakob Gurr, zu Obereisisheim.

zweiter Ehe:

4. † Marie Christine, * 1737; verm. 1758 mit † Georg Wilhelm Hofmann, zu Frankenbach.
5. † Friedrich Balthasar, s. VIIe, jüngerer Zweig.
6. † Georg Friedrich, s. VIIf.
7. † Maria Magdalena, * 1747, † 1819; verm. 1766 mit † Georg Michael Steegmüller, Bürger und Schreiner zu Frankenbach.

VId. † Johann Georg Wecker, * 1704, Küfer und Gemeinsmann zu Frankenbach; 2 mal verm. — a) 1727 mit † Maria Magdalena Hesser, † 1762. — b) 1764 mit † Magdalena . . ., † 1776, Witwe des † Michael Schwarz, Gemeinsmanns zu Hopfigheim.

Kinder, erster Ehe:

1. † Maria Elisabeth, * 1729; verm. 1751 mit † Johannes Deutzinger, Bürger zu Frankenbach.
2. † Maria Barbara, * 1730; verm. 1753 mit † Melchior Bertsch, Bürger ebd.
3. † Maria Elisabeth Dorothea, * 1732; verm. 1755 mit † Tobias Kuder, Gemeinsmann zu Flein.
4. † Maria Magdalena, * 1736; 2 mal verm. — a) 1758 mit dem Witwer † Michael Schnepf, Gemeinsmann zu Frankenbach; geschieden. — b) 1759 mit † Jacob Friedrich Krumm, zu Flein.
5. † Johann Jeremias, * 1741.

VIIf. † Georg Friedrich Wecker, * 1744, † 1818, Küfer zu Frankenbach; verm. mit † Christine Weidemann, von Frankenbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Frankenbach geboren:

1. † Regina Elisabeth, * 1768, † 1847; verm. mit † Johannes Frieß, Bürger zu Frankenbach.
2. † Georg Mathäus, * 1769; verm. in der Schweiz . .
3. † Martin Peter, * 1771, ging ins Ausland.
4. † Johann Jakob, * 1774, † 1813, verunglückte in Sontheim.
5. † Katharina Margaretha, * 1776; verm. Kirchheim bei Sinsheim in der Pfalz 1798 mit . . .
6. † David Peter, * 1778.

A. Älterer Zweig.

VII d. † Georg Andreas Wecker, * 1710, † 1775, Gemeinsmann zu Frankenbach; verm. 1733 mit † Anna Barbara Neutz, † 1759, von Frankenbach.

Kinder:

1. † Anna Katharina, * 1733, † 1795, stumm.
2. † Christine Katharina, * 1735, † 1784; 2 mal verm. — a) 1760 mit † Georg Wilhelm Hofmann, Bäcker zu Frankenbach. — b) 1763 mit † Jacob Waidemann, Bürger ebd.
3. † Johann Peter, s. VIIIc.
4. † Anna Barbara, * 1748, † 1802; verm. 1768 mit † Ulrich Rücker, Bürger zu Frankenbach.

VIIIc. † Johann Peter Wecker, * 1740, † 1788, bürgerlicher Inwohner zu Frankenbach; 2 mal verm. — a) 1763 mit † Magdalena Korb, † 1780, von Frankenbach. — b) mit † Sybilla Zaiser, † 1812, von Schwaigern, die sich 2. verm. 1789 mit † Philipp Hessler, Bauer zu Frankenbach.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Marie Elisabeth, * 1773, † Frankenbach 1840; verm. 1800 mit † Dietrich Zähener, Schuhmacher zu Groß-Gartach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Elisabeth Barbara, * 1779, † 1827; verm. 1799 mit † Balthasar Waidmann, Bürger und Bauer zu Frankenbach.

zweiter Ehe:

3. † Katharina, * 1786, † 1840; verm. 1810 mit † Johann Balthasar Kern, Bauer zu Frankenbach.
4. † Magdalena, * 1788, † 1834; verm. 1814 mit † Johann Jakob Schmid, Bauer ebd.

B. Jüngerer Zweig.

VIIe. † Friedrich Balthasar Wecker, * Frankenbach 13. 10. 1740, Bürger und Küfer zu Heilbronn; 2 mal verm. — a) 31. 5. 1763 mit † Anna Maria Wießmann, Witwe des † . . ., Küfers. — b) 1781 mit † ? Margaretha Ehrenfeld, Witwe des † . . Dranz, Weingärtners.

Sohn:

VIIId. † Johann Christof Wecker, * Heilbronn 18. 12. 1782, † 2. 10. 1848, Bierbrauer zu Heilbronn; 3 mal verm. — a) mit † Sofie Katharina Hiller, † 20. 5. 1818, von Kirchberg. — b) mit † Christine Albrecht, † 26. 9. 1817, von Kochendorf; kinderlos. — c) 22. 11. 1814 mit † Johanna Margarete Flinsbach (Flinspach), † 29. 1. 1866.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

erster Ehe:

1. † Sohn, † als Kind.
2. † Tochter, † als Kind.

dritter Ehe:

3. † Wilhelm Friedrich, s. IXe.
4. † Karl Julius, * 20. 9. 1821, † 2. 6. 1822.
5. † Christian Robert, * 19. 4. 1824, † 3. 8. 1824.
6. † Pauline Luise, * 4. 9. 1825; verm. Heilbronn 5. 5. 1846 mit † Heinrich Adolf Schliz, Dr. med. zu Heilbronn.
7. † Johanne Wilhelmine, * 7. 5. 1827, † ebd. 25. 6. 1827.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IXe. † Wilhelm Friedrich Wecker, * Heilbronn 24. (7.) 9. 1819, † ebd. 24. 10. 1886, Essigfabrikant ebd.; verm. Ludwigsburg 26. 9. 1843 mit † Christine Friederike Jung, * Ludwigsburg 13. 1. 1826, † Heilbronn 24. 8. 1853, Tochter des † Immanuel Jung, Stadtrats zu Ludwigsburg.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Pauline Luise, * 6. 12. 1844; verm. 9. 8. 1864 mit Friedrich August Strauß, Fabrikanten zu Bietigheim.
2. Marie Friederike, * 8. 7. 1846; verm. Heilbronn 14. 9. 1874 mit . . . Frank, Dr. med., Stabsarzt.
3. Adolf Julius, s. Xg.
4. † Emma Katharina, * 2. 10. 1849, † 29. 9. 1859.
5. Wilhelm Christof, * 16. 8. 1853, Bürger und Brauereibesitzer zu Heilbronn; verm. 9. 5. 1881 mit Pauline Wilhelmine Meißner; geschieden 13. 4. 1886.

Xg. Adolf Julius Wecker, * Heilbronn 9. 1. 1848, Bürger und Fabrikant zu Heilbronn; verm. 20. 5. 1875 mit Helene Seelig, * Heilbronn 23. 11. 1856 (Tochter des Karl Emil Seelig[21]), * 26. 1. 1824, Kaufmanns und Fabrikanten ebd.; verm. 26. 1. 1850 mit † Johanna Stählin, † Wiesbaden 9. 6. 1895).

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Johanne Friederike Eugenie, * 8. 5. 1876.
2. Friedrich Wilhelm, * 27. 2. 1878.

[21]) Eltern: † Georg Jacob Seelig, * 31. 7. 1789, Kaufmann; verm. 2. 2. 1818 mit † Johanna Auguste Lötsch.
Eltern: † Jakob Christian Seelig, * 19. 9. 1756, Krahnenmeister; verm. Böckingen 1. 1. 1780 mit † Elisabeth Friederike Werner.
Eltern: † Wilhelm Friedrich Seelig, * 16. 9. 170., † 26. 12. 1786, judicii assessor; verm. mit † Margareta Barbara Herold.
Vater: † Georg Balthasar Seelig, * 8. 9. 1667, Magister, 1696 Hospitalprediger zu Heibronn und Pfarrer zu Krankenbach, 1712 Pfarrer an St. Nicolai zu Heilbronn, 1724 an St. Kilian und Scholarch ebd.
Vater: † Johann Sebastian Seelig, † Heilbronn 23. 9. 1716, aus Adolzfurt, Acciser zu Kirchheim a. N., 1666 Provisor, 1666—1716 teutscher Schulmeister zu Heilbronn.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Helene Marie, * 3. 6. 1879.
4. † Julie Louise Margarethe, * 2. 11. 1882, † ebd. 6. 11. 1884.
5. Ernst Robert, * 30. 12. 1884.
6. Hermann Christof Martin, * 24. 10. 1886.
7. Walter Eduard Adolf Wolfgang, * 19. 9. 1895.

B. Zweiter Stamm.

I. † Hans Wecker, * um 1530, zu Michelbach.

Söhne:

1. † Hans, s. IIa.
2. † Michael, s. IIb.

IIa. † Hans Wecker, * um 1560, † vor 1603, zu Michelbach, dann zu Baierbach; verm. Öhringen 16. 11. 1589 mit † Catharina . . ., Witwe des † Jörg Flaisch, zu Baierbach; die 2. verm. Öhringen 26. 6. 1603 mit † Lienhart Weiß, Sohn des † Lienhart Weiß, † vor 1603.

Kinder, zu Baierbach geboren, zu Öhringen getauft:

1. † Barbara, get. 29. 10. 1590.
2. † Christina, get. 29. 7. 1594.
3. † Abraham, get. 8. 1. 1597.

IIb. † Michael Wecker, zu Michelbach; verm. ebd. 15. 8. 1593 mit † Catharina Jacob, Tochter des † Michael Jacob, zu Baierbach.

Sohn:

III. † Johannes (Hans) Wecker, get. Michelbach 31. 1. 1596; verm. Öhringen 26. 1. 1626 mit † Barbara Neller, Tochter des † Simon Neller, † vor 1626.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Dritter (Eschelbacher) Stamm.

I. † Clauß Wecker, * um 1530, † vor 1581, zu Michelbach.

Sohn:

II. † Jörg Wecker (Weckher), gen. Glintz, * um 1555; verm. Eschelbach 24. 4. 1581 mit † Christina Hoffmann, Tochter des † Stoffel Hoffmann, † nach 1581, aus Eschelbach.

Kinder, 1—4 zu Eschelbach geboren:

1. † Jörg, s. IIIa.
2. † Johannes, * 23. 3. 1583.
3. † Georgius, * 10. 10. 1588.
4. † Michael, * 11. 4. 1591.
5. † Peter, s. IIIb.

IIIa. † Jörg Wecker, * Eschelbach 29. 1. 1582, ? † vor 1652; 2 mal verm. — a) Eschelbach 9. Sonnt. n. Trin. 1612 mit † Apollonia Krafft, Tochter des † Hans Krafft, gen. Funke, von Kesselfeld. — b) Eschelbach 18. 7. 1633 mit † Margreta Carlin, Tochter des † Georg Carlin, von Kesselfeld.

Kinder, zweiter Ehe, zu Eschelbach geboren:

1. † Georg, * 21. 7. 1634.
? 2. † Hans, s. IV.

IIIb. † Peter Wecker; verm. Eschelbach 10. 2. 1628 mit † Margaretha Hettenbach, Tochter des † Leonhart Hettenbach, zu Michelbach.

Kinder, . . .

IV. † Hans Wecker (Weckher), sonst Glintz genannt, * um 1625, Weber und Inwohner zu Eschelbach; 2 mal verm. — a) ebd. 26. 10. 1652 mit † Waldburg Pfeiffer, Tochter des † Michael Pfeiffer, † vor 1652, zu Untersöllbach. — b) Öhringen 24. 5. 1669 mit † Barbara Eberlin, Tochter des † Peter Eberlin, † vor 1669, Bauers zu Untermaßholderbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Eschelbach geboren, erster Ehe:

1. † Hans Martin, get. 12. 2. 1653.

zweiter Ehe:

2. † Hans Georg, s. V.
3. † Hans Paulus, get. 27. 12. 1671.
4. † Hans Peter, * 2. 3. 1673.
5. † Hans Michael, get. 2. 8. 1675.
6. † Hans Melchior, get. Invocavit 1677.

V. † Hans Georg Wecker, get. Eschelbach 3. 4. 1670, Hausgenosse und Bauersmann ebd.; verm. . . . mit † Eva Rosina . . .

Kinder, zu Eschelbach geboren:

1. † Hans Thomas, * 17. 12. 1698.
2. † Hans Michael, * 28. 10. 1703.

D. Vierter Stamm.

I. † Clauß Wecker, * um 1530, 1598 zu Höfen im Orntal.

Sohn

II. † Hans Wecker, * um 1560, † Öhringen 16. 12. 1617, zu Unterhöfen, zu Baierbach; 2mal verm. — a) Eschelbach 12. 3. 1598 mit † Maria Heffner, Tochter des † Martin Heffner, † nach 1598, aus Eschelbach. — b) Öhringen 14. 2. 1608 mit † Babalonia . . ., Witwe des † Michel Hornigk, von Baierbach.

Kinder:

1. † Michael, s. III.
2. † Maria, get. Öhringen 30. 1. 1617.

III. † Michael Wecker; verm. Öhringen 9. 9. 1631 mit † Barbara Denglart, Tochter des † Andreas Denglart, † vor 1631, zu Baierbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

E. Fünfter (Untermaßholderbacher) Stamm.

I. † Steffen Wecker, von Untermaßholderbach; verm. Öhringen 27. 5. 1588 mit † Barbara Koppen, Tochter des † Hans Koppen, † vor 1588, von Wolmuthausen.

? Enkel:

III. † Michael Wecker, * 1630, zu Untermaßholderbach; 2mal verm. — a) mit † Margaretha . . . — b) Öhringen 18. 6. 1678 mit † Anna . ., Witwe des † Leonhard Mäurer, Bürgers zu Öhringen.

Kinder, zu Untermaßholderbach geboren, zu Öhringen getauft,
erster Ehe:

1. † Johann Christoph, s. IV.
2. † Michael, get. 11. 8. 1658.
3. † Anna Maria, get. 1. 4. 1660.
4. † Anna Margaretha, get. 23. 2. 1662.

zweiter Ehe:

5. † Johann Georg, get. 7. 4. 1680.

IV. † Johann Christoph Wecker, get. Öhringen 25. 2. 1657; verm. ebd. 28. 8. 1683 mit † Barbara . . ., Witwe des † Wolf Gebhard, zu Obermaßholderbach.

F. Sechster (Cappeler) Stamm.

I. † Johann Melchior Wecker (Weker), † 1727—1739, Inwohner zu Cappel; verm. mit † Anna Margaretha . .

Kinder, zu Cappel geboren, zu Öhringen getauft:

1. † Johann Georg, s. II.
2. † Johann Martin, get. 5. 11. 1700; verm. 1735 (aufg. Öhringen Rogate) mit † Eva Maria Wirth, Tochter des † Hans Ulrich Wirth, † nach 1735, Weingärtners zu Dimbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Johann Thomas, get. 8. 11. 1703.
4. † Melchior, get. 18. 4. 1705.
5. † Anna Rosina, get. 14. 1. 1708.
6. † Johann Andreas, get. 3. 4. 1711; verm. 1739 (aufg. Öhringen Exaudi 2. mal) mit † Eva Praxedes Eppinger, Tochter des † Hans Eppinger, † vor 1739, Bürgers und Schneiders zu Sindringen.

II. † Johann Georg Wecker, † nach 1759, bürgerlicher Inwohner zu Cappel, 1759 Söldner ebd.; 2 mal verm. — a) Öhringen 21. 10. 1728 mit † Anna Magdalena Trump, Tochter des † Johann Trumpen, † vor 1728, Söldners zu Cappel. — b) aufgeb. Öhringen Quinquag. 1743 mit † Margaretha Weiland, Tochter des † Christian Weiland, † vor 1743, Inwohners und Weingärtners zu Oberhöfen.

Sohn:

1. † Johann Balthasar; verm. Öhringen 26. 11. 1759 mit † Anna Margareta Müller, Tochter des † Johann Jacob Müller, † vor 1759, Hirten zu Unter-Eppach.

G. Siebenter (Pfedelbacher) Stamm.

I. † Georg Michael Wecker, Schultheiß zu Windischenbach (Pf. Pfedelbach).

Sohn:

II. Michael Ferdinand Wecker, * Windischenbach 12. 6. 1829; verm. . . 1855 mit Christine Elisabeth Englert.

Sohn:

III Johann Wecker, * Windischenbach . . 1862.

Sohn:

1. Christian, * Unterföllbach . . 1902.

II. Friedrich Wecker, Bauer zu Pfedelbach; verm. mit Rosine Maurer, ebd.

Sohn:

III. Friedrich Wecker, * Pfedelbach . . 1868, Zimmermann und Polizeidiener zu Öhringen.

Sohn:

1. Friedrich, * Öhringen . . 1897.

I. † Georg Michael Wecker, Küfer zu Pfedelbach; verm. mit † Marie Elisabeth Hilkert.

Sohn:

II. † Johann Christof Wecker, * Pfedelbach 1. 8. 1816, † 1882; verm. . . 1845 mit . . .

Söhne, zu Pfedelbach geboren:

1. Heinrich, * 1855.
2. Karl, * 1858.

---

† Hiskias Wecker, † vor 1714, Einwohner zu Verrenberg.

Sohn:

† Johann Jakob Wecker; verm. Untersteinbach 30. 1. 1714 mit † Anna Dorothea Kümmel, Tochter des † Georg Kümmel, † vor 1714, Einwohners zu Rengen.

A. Anhang.

A. Wecker (gen. Wentikum),

aus Basel.

Wappen A.: von Blau über Gold geteilt, oben nach links laufender Hase, unten blaue Lilie; auf dem Helme mit blau-goldener Decke zwischen zwei von Gold über Blau geteilten Stierhörnern die Lilie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wappen B. (3. 11. 1574): wie A, nur Helm gekrönt.

Das Wappen findet sich auf Siegeln bereits im 15. Jahrhundert. Im K. K. Adelsarchiv zu Wien findet sich das Diplomkonzept d. d. Wien 3. 11. 1574 betreffend die Verleihung der Hofpfalzgrafenwürde und Wappenbesserung (Wappen B) für den Doktor der Medizin und Philosophie Johann Jacob Wecker, s. Va, 1.

Über das Bündner-Geschlecht, zu dem Ochs den Johann Jacob Wecker rechnet, sagt Leu[22]): Wecker, ein Geschlecht in d. Hochgericht Gruob[23]), in d. Oberen Grauen Bund, aus welchem Julius Ao. 1587, 1590 u. 1593 Landrichter gewesen, und Nicolaus Ammann von Waltenspurg Ao. 1712 im Namen dieses Hochgerichts den Bund von neuem beschweren helffen.

I. † Claus Wecker, der Schiffmann, 1391.

Sohn:

II. † Peterhans I. Wentikum, † vor 1453, der Schiffmann, des Rats, 1412—1450, erst „vor Schiffleuten", seit 1439 vor Weinleuten.

Kinder:

1. † Ursula, † 1452; verm. mit † Heinrich von Brunn, Junker, des Rats vor Kaufleuten.
2. † Lienhard, s. III.
3. † Margaretha; verm. mit † Conrad zur Luft.

III. † Lienhard Wecker, 1461, Karrer und Wirt zur Blume; verm. mit † Margaretha Bischoff, Tochter des † Hans Bischoff, Blumenwirts.

[22]) Vgl. Athenae Rauricae, 1778. — Ochs, Geschichte von Basel, Bd. 6, S. 387. — Hans Jacob Leu, Helvetisches Lexikon, Bd. 19, S. 218, 219.
[23]) Gruob ist der Teil des oberen Rheintales, der den Hauptort Ilanz bildet. Das protestantische Waldensburg gehört dazu.

Kinder:

1. † Elsa; 2 mal verm. — a) mit † Peter Schilling, Junker. — b) mit † Adam Hag, von Eschenheim.
2. † Peterhans II., s. IV.
3. † Anna; verm. mit † Rudolf Schlierbach, Junker.
4. † Margaretha; verm. mit † Hans Heidelberg.

IV. † Peterhaus II. Wecker, † 1502, 1472—1502, Wirt zur Blume, des Rats; 2 mal verm. — a) mit † Anna Mangolt, 1472. — b) mit † Ursula Ritz, 1502.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Hans, s. Va.

zweiter Ehe:

2. † Andreas, s. Vb.
3. † Blasius (Bläsi), 1502, aussätzig.
4. † Magdalena; verm. mit † Simon Venning, aus Bern.

Va. † Hans Wecker, † vor 1532, 1511; verm. mit † Catharina von Brunn, Großnichte von † Heinrich von Brunn, s. II, 1.

Kinder:

? 1. † Johann Jacob, s. Vb, 1.
2. † Catharina; 2 mal verm. — a) mit † Erasmus Froben. — b) mit † Christof von Staufen, Junker, Witwer der † Agnes Gräfin v. Lupfen.

Vb. † Andreas Wecker, 1502—1548, Beamter im Kaufhause; 2 mal verm. — a) . . . — b) mit † Küngolt Meyer.

Kinder,
erster Ehe:

? 1. † Johann Jakob Wecker, gen. Wentikum, * Basel 1528, † Kolmar i. Els. 1586, Doktor der Medizin und Philosophie, Professor W. S. 1543—1544 zu Basel, 1557 Prof. der Dialektik zu Basel, 1566 Stadtphysikus zu Kolmar i. Els., 1574 kaiserl. Hofpfalzgraf, erhielt

d. d. Wien 3. 11. 1574 eine Wappenbesserung; verm. mit † Anna Keller, Tochter des † Isaak Keller, Doktors, sie schrieb ein Buch über Kochkunst, Amberg 1600, das sie der Fürstin von Oranien Loysa Juliana widmete[24]).

2. † Daniel, * 1537.
3. † Andreas, s. VI.
4. † Hans, * 1542.

zweiter Ehe:

5. † Küngolt, * 1547.
6. † Anna, * 1548.

VI. † Daniel Wecker, * 1562.

Sohn:

VII. † Georg Wecker, 1613.

Tochter:

1. Dorothea, * 1614.

B. Wecker,

aus Königsberg i. Pr.

Wappen A 1728: Strauß mit Hufeisen im Schnabel und Kugel in der linken Kralle nach links; auf dem Helme offener Flug.

Wappen B 1728: Kranich auf Rasen mit Kugel in der Kralle, nach rechts; Krone.

Über die Familie ist umfangreiches Aktenmaterial im Staatsarchiv zu Königsberg vorhanden. Das Wappen ist ein redendes: der Kranich als Zeichen der Wachsamkeit.

[24]) „Ein köstlich new Kochbuch ꝛc., Basel 1605", ebd. Univ.-Bibl.: K. f. VI, 36, Nr. 2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. † Urbanus Wecker (Weker), † 1638, Pastor zu Germau; verm. mit † Catharina Glagau, Tochter des † . . Glagau, Ratsherrn zu Fischhausen.

Söhne:

1. † . . ., † 1637, „aufm curischen Hafe von Curischen Schelm erschoßen".
2. † Mathäus, s. II.

II. † Mathäus Wecker, * Fischhausen . . 1578, 1606 Bürger und Kaufmann der Altstadt Königsberg i. Pr.; 2 mal verm. — a) 1605 mit † Euphemia Helvich, * 1584, † 1608, Tochter des † Fabian Helvich. — b) mit † Christina Lindhorst, * 1597, Tochter des † Henrich Lindhorst[25]) u. s. Gem. † . . Bock[26]).

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedericus, * 1607.

zweiter Ehe:

2. † Jacobus, * 1612.
3. † Matheus, * 1618; verm. 1644 mit † Katharina Bock, Tochter des † Anton Bock; die sich wieder verm. 1662 mit † Friedrich Göbel, Kaufmann.
4. † Ursula, * 1621.
5. † Christianus, * 1627.
6. † Christoph, s. III.

III. † Christoph Wecker, * 9. 2. 1632, † 31. 3. 1684, kurfürstl. Hofgerichts-Advokat zu Kneiphof-Königsberg, 1674 Pfandherr auf Wargienen; 3 mal verm. — a) 30. 4. 1661 mit † Barbara Rodemann, * 1. 3. 1639, † 10. 1. 1663, Tochter des † Andreas Rodemann, Kirchen-Vorstehers zu Kneiphof; kinderlos. — b) 15. 9. 1665 mit † Regina Calau, * 2. 3. 1642, † 11. 3. 1670, Tochter des † Christoph

[25]) Dessen Vater: † Christoph Lindhorst.
[26]) Deren Eltern: † Jacob Bock u. s. Gem. † . . Beverniken.

Calau[27]), * 5. 1. 1605, † 1675, Kaufmanns zu Kneiphof, u. s. Gem. † Catharina Werner[28]). — c) 1672 mit † Sophia Heilsberger, get. 14. 5. 1652, † vor 1692, Tochter des † Cyriacus Heilsberger[29]), * 2. 7. 1614, † 16. 10. 1692, Ratsherrn und Vizebürgermeisters der Altstadt Königsberg, u. s. Gem. † Regina Löhövel[30]), * 15. 7. 1613, † 29. 11. 1666, Witwe des † Daniel Beckher, s. Bd. 2, S. 19.

Kinder,
erster Ehe:

1.—2. † jung.

zweiter Ehe:

3. † Christoph Reinhold, s. IV.
4.—5. † Söhne, † vor 1670.
6. † Tochter, † vor 1670.

dritter Ehe:

7. † Christina Sophia, † 17. 7. 1709; verm. 26. 9. 1702 mit † Christoph Friedrich Hoffmeister, Schöffem, Gerichtskommandeur der Altstadt Königsberg.
8. † Tochter.

IV. † Christoph Reinhold Wecker (Weker), * 11. 1. 1668, † 1728, Kommissions-Sekretär, dissertierte 1687 zu Regensburg; verm. mit † Catharina Barbara Feyerabend, † 1709, Tochter des † Heinrich Feyerabend[31]) u. s. Gem. † Barbara Höpner[32]).

---

27) Dessen Eltern: † Paul Calau, Senator Cauensis; verm. mit † Dorothea Hoffmann, Tochter des † Johann Hoffmann, Senatoris Cauensis.
28) Deren Vater: † Greger Werner.
29) Über dessen Geschlecht vgl. Altpr. Monatsschr. Bd. 19, S. 215, 1882.
30) Tochter des † Andreas Löhövel, Ratsherrn; über dessen Geschlecht und Wappen vgl. ebd. Bd. 20, S. 42, 1883.
31) Dessen Eltern a, b:
a. † Johann Albrecht Feyrabend, * 1577, † 1658, Bürgermeister von Lobnicht; dessen Eltern aa, bb:
aa. † Johann Feyrabend, Adjunkt der Preuß. Kammer.
bb. † Catharina Stahl.
b. † Catharina Craus, Tochter des † Sebastian Craus, Burggrafen zu Georgenburg.

Kinder:

1. † Carl Ludwig, s. Va.
2. † Christoph Henrich, * 4. 10. 1695, † 22. 3. 1700.
3. † Johann Reinhold, s. Vb.
4. † Christian Gottfried, * 8. 2. 1701, † 1728; verm. mit † Regina Dorothea Weiß, die sich 2 mal später verm. — a) mit † . . Specovius, Pfarrer zu Elbing. — b) mit † . . Köppen, Registrator und Kriegs-Kommissar.
5. † Georg Friedrich, * 15. 11. 1703, † vor 1729, studierte 1727 die Rechte; verm. mit † . , Witwe des † . . Werner.
6. † Philipp Ernst, * 2. 1. 1707, 1729 Student; verm. mit † . .
7. † Theodor Sigismund, * 15. 4. 1712, † 1752, 1729 Student.

Va. † Carl Ludwig Wecker, * 25. 8. 1694, 1759 zweiter Stadtsekretär zu Königsberg-Altstadt, Badergasse, 1729 cand. jur.; verm. mit † Anna Hein, Witwe[33]) des † . . Hopp (Hoppius), Pfarrer.

Kinder: . . .

---

[32]) Deren Eltern:
- a. † Georg Höpner; dessen Eltern aa, bb:
  - aa. † Christof Höpner; dessen Eltern 1, 2:
    - 1. † Christoph Höpner.
    - 2. † Barbara Tombrock.
  - bb. † Catharina Patho.
- b. † Barbara Hinz; deren Eltern aa, bb:
  - aa. † Hieronymus Hinz, Sohn des † Hieronymus Hinz.
  - bb. † . . Federau.

[33]) Kinder Hopp(e):
1. † Catharina Barbara; verm. mit † Johann Boldenscher, Kaufmann zu Kneiphof.
   Kinder Boldenscher:
   1. † Johanna Barbara.
   2. † Regina Charlotte.
2. † Sophia Charlotte; verm. mit † Christian Wilhelm Kloth.
3. † Carl Gottfried, Kaufmann zu Kneiphof; verm. mit † Catharina Dorothea Kantel.
   Kinder Hopp:
   1. † Johann Gottfried.
   2. † Regina Dorothea.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vb. † Johann Reinhold Wecker, * 15. 12. 1697, † 29. 11. 1718; verm. mit † Eleonore Ribitzke, aus Neidenburg.

Tochter:

1. † Christina Louisa, * 1717, † nach 1729.

Ohne nachweisbaren Zusammenhang:

† Georg Wecker, Dr. med., Prof. an der Universität Wittenberg, Erbherr auf Jessen und Schützberg; verm. mit † Gertrud Becker, † 21. 6. 1631, begr. in der Schloßkirche zu Wittenberg (Leichpredigt im Archiv zu Königsberg i. Pr.).

Sohn:

† Constantinus Wecker, † vor 1707, Philosophiae et Medicinae Doctor, 1623 Stadtphysikus, 1630 Fürstl. Sächs. Leib- und Hof-Medikus zu Altenburg; verm. ebd. 20. 10. 1623 mit † Susanna Förster, Tochter des † Felix Förster, † nach 1623, beider Rechte Doktors, Hofpfalzgrafen, Fürstl. Sächs. Wohlverordneten Kanzlers zu Altenburg.

Kinder:

1. † Elisabetha Sophia; verm. Altenburg 18. 9. 1655 mit † Tobias Gundermann, * Altenburg 27. 4. 1627, Aktuarius und Kanzlei-Verwandtem zu Altenburg, Sohn des † Sebastian Gundermann, † nach 1655, Fürstl. Sächs. Landrichters ebd., vorher Salzschreibers zu Sulza.
2. † Susanna Elisabetha, begr. Altenburg 8. 2. 1707

Vetter von † Constantinus Wecker:

† Conrad Wecker, * Taucha bei Leipzig 1600, † Fuchshain (seit 1709 „Ehrenhain") bei Altenburg 29. 1. 1666, seit 1627 Kantor zu Penig, 23. 1. 1631 Pfarrer zu Fuchshain.

Kinder:

1. † Anna Catharina, * Fuchshain 7. 6. 1642.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Christoph, Bürger und Bortenwirker zu Altenburg; verm. ebd. 8. 2. 1681 mit † Eva Lange, aus Benndorf.
3. † Conrad, diente 11 Jahre, etwa 1654—1665, den Holländern in Ostindien.
4. † Tochter; verm. mit † . ., Kaplan.
5. † Tochter; verm. mit † Andreas . ., Verwalter zu Zürchau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wehr,

aus Westpreußen.

Wappen: in Grün ein silberner goldenbewehrter Reiher mit rotem Schopfe, nach rechts schreitend mit ausgebreiteten Flügeln. Auf dem Helme mit grün-silberner Decke: das Schildbild.

Evangelisch. Auf Kensau, Kreis Tuchel in Westpr., Pioronowek, Kreis Sieradz i. Russ. Polen, zu Stettin, Weißenfels i. Thür. und Mogilno in Posen.

I. † Michael I. Wehr[1]) (Währ), * 1721, † 1810, 1773 Frei-Schulze zu Czaycze (= Heinrichsfelde) im damaligen Grabionner Kreisamt; 2 mal verm. — a) mit . . — b) mit † . . Witte, * Fleckerborn bei Jastrow, Kr. Neustettin, 1729, † 24. 10. 1817.

[1]) Vgl. Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen 1893, Bd. 8, S. 69, N. 9.

Kinder:

1. † Daniel I., s. IIa, Kensauer Ast.
2. † Michael II., s. IIb, Gursener Ast.
3. † Johann I., s. IIc, Milewoer Ast.
4. † Anna Maria I.; verm. mit † Johann Quiram, Scholz zu Samoklensk.
5. † Elisabeth I.; verm. mit † . . Quiram d. Ält., auf Rutker Mühle.
6. † Tochter; } verm. mit † . . Wallner, auf Motkowo
7. † Louise I.; } (jetzt Kaisersdorf).
8. † Tochter; verm. mit † . . Seling, auf Dzialy bei Bromberg.

A. Kensauer Ast.

IIa. † Daniel I. Wehr, * 2. 2. 1751, † Kensau bei Tuchel 2. 7. 1832, begr. zu Bruchau, Amtmann und Rittergutsbesitzer auf Kensau (Kensowo)[2]), Bruchau, Festnitz (Wieszyce), Krojanke, Sicinni, und den Vorwerken Sicinka, Sady, Kaluda (= Eichfelde) und Annafeld; verm. 9. 11. 1776 mit † Anna Maria Kremin, * 24. 7. 1755, † Kensau 4. 12. 1826, begr. zu Bruchau, Bauerntochter aus ? Zakolno.

Kinder:

1. † Johann II., s. IIIa, Glogowiecer Zweig.
2. † Michael III., s. IIIb, Piorunowoer Zweig.
3. † Auguste I. (Justine), * Koszkowo (jetzt Friedrichshöhe), Kr. Wirsitz, 25. 9. 1782; verm. mit † Carl Suffa, Kreisrichter zu Krojanke.
4. † Anna Karoline I., * Koszkowo 18. 1. 1785, † Klein-

[2]) Die Kensauer Güter wurden von dem Kammerherrn Josef v. Pruszak durch Zuschlagsurteil vom 7. 9. 1787 aus dem Konkurse über das Vermögen des Melchior v. Kalkstein-Stoliński erworben. Er verkaufte sie wieder 6. 11. 1797 an Valentin Onuphrius v. Sadowski u. s. Gem. Agnesia v. Koludzki. Diese verpfändeten die Güter 29. 10. 1804 auf 30 Jahre, von Johanni 1805 ab, an den Amtmann Daniel Wehr und verkauften sie ihm schließlich durch Vertrag vom 21. 2. 1817.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wissek, Kr. Wirsitz, . . 1809, begr. zu Grabowo, Kr. Wirsitz; verm. mit † Friedrich Wilhelm Daberhut, * 25. 2. 1785, † 1. 1. 1872, begr. zu Bruchau, Rittmeister a. D., Oberamtmann erst zu Wissek, dann zu Solikante in Brandenburg, vgl. IIId.

5. † Dorothea Elisabeth II., * Koszkowo 26. 2. 1788, † ebd. 12. 12. 1788, begr. zu Motkowo (jetzt Kaisersdorf), Kr. Wirsitz.
6. † Daniel II., s. IIIc, Bruchauer Zweig.
7. † Friedrich, * Skietz, Kr. Flatow, 10. 10. 1792, † Slonsk 16. 5. 1847, begr. zu Bruchau, Leutnant und Gutspächter zu Slonsk und Olszewitz, Kreis Inowrazlaw.
8. † Johanna Juliane Wilhelmine I., * Skietz 3. 3. 1795, † 22. 3. 1851, begr. zu Bruchau; verm. mit † Ludwig Eduard Schlieper, * 28. 5. 1790, † 22. 11. 1846, begr. zu Bruchau, Pächter zu Rybitwy, Kr. Mogilno.
9. † Carl Eduard Wilhelm I., s. IIId, Kensauer Zweig.
10. † Gustav, * Murowana-Goslin, Kr. Obornik, 6. 4. 1803, † jung.
11. † Tochter, } † bald nach der Geburt, begr. zu Flatow.
12. † Tochter, }
13. † Sohn, † bald nach der Geburt, begr. zu Slawianowo, Kr. Flatow.

a. Glogowiecer Zweig.

IIIa. † Johann II. Wehr, * Czerbin, Kr. Wirsitz, 28. 7. 1778, † Berlin 26. 6. 1808, Erbpachtsbesitzer auf Glogowiec, Kr. Mogilno, lebte hauptsächlich zu Berlin; verm. mit † Karoline Koch, * 1779, † Duszno 1851.

Kinder:

1. † Wilhelmine Henriette II., * 31. 12. 1799; verm. mit † Theodor Klemm, Amtsrat, Leutnant d. R. zu Berent i. Westpr.
2. † Johann IV. (Jasiu), s. IVa.
3. † Alexander Hermann Ludwig (Louis I.), s. IVb.

IVa. † Johann IV. (Jasiu) Wehr, * Glogowiec 12. 9. 1801, † Posen um 1850, Pächter zu Solacz bei Posen, dann Kaufmann und Mühlenbesitzer zu Posen; 2 mal verm. — a) mit . ., geschieden, sie wiederverm. mit † . . Huber, Konsul zu Warschau. — b) mit † Wilhelmine Müller, geschiedenen Hubinski, Müllerstochter aus Schneidemühl, geschieden, sie verm. 3. mit † . . Mulert, Sekretär, von diesem wieder geschieden, lebte zu Markliſſa i. d. Ober-Lausitz.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Rudolph II., s. Va.
2. † Oskar II., s. Vb.

IVb. † Alexander Hermann Ludwig (Louis I.) Wehr, * Glogowiec 25. 9. 1806, † 29. 3. 1869, Kgl. Kondukteur (= Landmesser) und Gutsbesitzer zu Schönherrnhausen bei Posen, dann Rittergutsbesitzer auf Kolata bei Pudewitz, zuletzt Rittergutsbesitzer auf Duszno bei Tremessen, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; 2 mal verm. — a) mit † Sophie Wilhelmine Stöckhardt, † um 1838, aus Posen. — b) mit † Emilie Dahlström, * (? Konitz) 29. 11. 1815, † 23. 11. 1891, aus Preuß. Friedland.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Emil II., † 6. 1. 1833.
2. † Ludwig III., s. Vc.
3. † Marie IV., * 10. 8. 1832, lebt zu Pr. Friedland; verm. 26. 9. 1864 mit † Otto Döhring, * 2. 7. 1825, † 4. 8. 1889, Gutsbesitzer zu Pr. Friedland.
4. † Adolf III., * 13. 11. 1834, studierte die Rechte, wanderte 1875 nach Australien aus, † wahrscheinlich bei der Überfahrt.

zweiter Ehe:

5. † Auguste III., * . . 1839, † . . 1842.
6. † Ferdinand, * 13. 11. 1840, † Strelno i. Pos. 17. 4. 1887, Hauptmann d. L., zuletzt Distrikts-Kommissar zu Strelno, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. † Paul I., * . . 1841, † . . 1849.
8. Wilhelm IV., s. V d.
9. † Carl August, * . . 1846, † . . 1852.
10. † Emil III., * . . 1847, † . . 1852.
11. Anna I., * 28. 6. 1849; verm. . 10. 1890 mit † Georg Kossik, * 18. 6. 1851, Prediger zu Ohiova (?) in Nord-Amerika.
12. Karoline IV. (Lina), * 31. 3. 1852; verm. . 12. 1878 mit Carl Krüger, * 18. 2. 1850, Professor am Gymnasium zu Marienburg.
13. Hedwig, * 10. 8. 1853; verm. 4. 6. 1874 mit Carl Matthes, * 8. 5. 1837, Rittergutsbesitzer zu Lussowko, jetzt Rentner zu Görlitz.

Va. † Rudolph II. Wehr, * Posen 11. 7. 1828, † Naumburg a. S. 26. 11. 1884, Kaufmann ebd.; verm. 18. 10. 1852 mit † Wilhelmine Mahr, * 19. 4. 1831, † 30. 10. 1867.

Kinder:

1. † Rudolph III. Johannes Ernst, s. VIa.
2. Marie VI., * 14. 6. 1855; verm. 4. 5. 1874 mit Wilhelm Wehr, Mogilno, s. V d.
3. Paul II., s. VIb.
4. Anna II., * 22. 6. 1867; verm. 22. 5. 1888 mit Richard Wildt, * 21. 3. 1848, Fabrikbesitzer zu Mogilno.

Vb. † Oskar II. Wehr, * Posen . . ., † Schlangenbad . . ., Kaufmann; verm. mit . . .

Sohn:

1. Oskar III., Kaufmann.

Vc. † Ludwig III. Wehr, * 4. 1. 1831, † 1. 6. 1874, Kaufmann zu Stettin; verm. 17. 10. 1866 mit Bertha Wenke, verw. Mannteufel, * 30. 8. 1838.

Kinder:

1. Ludwig V., * 3. 8. 1867, Dr. med., prakt. Arzt zu Stettin.
2. Max, * 23. 6. 1871, Kaufmann ebd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vd. Wilhelm IV. Wehr, * 8. 10. 1844, Direktor des landwirtschaftlichen Einkaufs- und Absatz-Vereins zu Mogilno i. Pos., vorher Gutsbesitzer; verm. 4. 5. 1874 mit Marie Wehr, s. Va, 2.

Kinder:

1. Rudolf IV., * 1. 7. 1876, Ingenieur.
2. Katharina, * 22. 1. 1879.
3. Ella, * 22. 10. 1882.

VIa. Rudolph III. Johannes Ernst Wehr, * 14. 9. 1853, † 28. 8. 1901, Kaufmann zu Berlin; 2 mal verm. — a) mit † Hermine Hellwig, * Kottbus 4. 10. 1849, † 17. 9. 1899. — b) mit . . .

Kinder,

erster Ehe:

1. † Paul III., * . . 1874, † um 1893.

zweiter Ehe:

2. Auguste V., * . . 1901.

VIb. Paul II. Wehr, * 29. 12. 1856, Kaufmann und Leutnant d. L. a. D. zu Naumburg a. S., später zu Weißenfels; verm. 22. 2. 1883 mit Auguste Sierau, * 9. 9. 1863, aus Altona.

Kinder:

1. Rudolf V., * Kassel 12. 2. 1884.
2. Oscar IV., * Naumburg a. S. 27. 7. 1888.
3. Käthe, * ebd. 9. 8. 1891.
4. Paul IV., * ebd. 5. 11. 1895.
5. Hermann, * Hamburg 14. 12. 1898.
6. Hans, * Kassel 25. 11. 1901.

b. Piorunowoer Zweig.

IIIb. † Michael III. Wehr, * 23. 6. 1780, † . . ., Rittergutsbesitzer auf Piorunowo, Kreis Sieradz, in Russ. Polen; verm. mit seiner Base † Florentine Quiram, * 4. 2. 1787, Tochter des † Johann Quiram, Scholzen zu Samoklensk, u. s. Gem. † Anna Maria Wehr, s. I 4, S. 530.

16 Kinder, davon bekannt:

1. † Adolph I.; 2mal verm. — a) mit Leopoldine Patzer. — b) mit Mathilde Wehr.
2. † Julius I., s. IVc.
3. † Alexander I., s. IVd.
4. † Emil I., zu Kalisch.
5. † Rudolph I.; unverm.
6. † Pauline; verm. mit Wilhelm Karas, Gutsbesitzer auf Piorunowo.
7. † Theodor, s. IVe.
8. † Theophile; verm. mit Louis IV. Wehr, s. Ve.
9. † Maria II., † ½ Jahr nach ihrer Vermählung; verm. mit † Joseph Menge.
10. † Wilhelm II.
11. † Ludwig II.

IVc. † Julius I. Wehr; verm. mit Emilie Dreise.

Kinder:

1. Valerie.
2. Julius II.
3. Adolph IV., zu Pioronomek, Kr. Sieradz in Russ. Polen.

IVd. † Alexander I. Wehr; verm. mit Amalie Karas.

Kinder:

? 1. † Louis IV., s. Ve.
2. † Amalie II.; verm. mit Robert Nehring (Sohn: Alexander).
3. Emilie; verm. 17. 2. 1870 mit .. Gras, Apotheker zu Lask.

IVe. † Theodor Wehr; verm. 26. 10. 1847 mit Amalie Lemke, aus Elbing.

Kinder:

1. Alexander II.
2. Marie V.

Ve. Louis IV. Wehr; verm. mit Theophile Wehr, s. IIIb, 8.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Edmund.
2. Florentine; verm. 6. 5. 1869 mit August Naring (Nehring?), Pächter.
3. Marie VII.
4. Leopold.
5. Joseph.
6. Emma.

c. Bruchauer Zweig.

IIIc. † Daniel II. Wehr, * Skietz 10. 10. 1789, † Bruchau . 5. 1848, Gutspächter zu Milkowo in Polen, seit 1833 Rittergutspächter auf Bruchau und Annafeld, Kr. Tuchel; verm. mit † Henriette Timm, * 6. 12. 1788, † 2. 7. 1868, Tochter des † . . Timm, † 7. 4. 1839, Mühlengutsbesitzers zu Krojanke, u. s. Gem. † Elisabeth Quiram, † 10. 12. 1854 (Tochter des † Johann Quiram u. s. Gem. † Anna Maria Wehr, s. I, 4).

Kinder:

1. † Amalie I., † 1. 12. 1863; verm. als 3. Frau mit † . . Schmidt, † 12. 6. 1866, Oberförster zu Ruda bei Lautenburg i. Westpr., der in 1. Ehe verm. war mit † Jeannette Suffa, Tochter des † Carl Suffa, Kreisrichters zu Krojanke, u. s. Gem. † Auguste Wehr, vgl. oben IIa, 3, S. 530.
2. † Pauline; verm. als 2. Frau mit demselben.

d. Kensauer Zweig.

IIId. † Carl Eduard Wilhelm I. Wehr, * Skietz 12. 5. 1801, † Kensau 4. 4. 1851, begr. zu Bruchau, Leutnant d. Res., Rittergutsbesitzer auf Kensau, Bruchau, Krojantke, Festnitz, Sicinni und den Vorwerken Sicinki, Sady, Eichfelde und Annafeld; verm. 4. 9. 1834 mit † Mathilde Daberhut[3]),

[3]) Sie war in 1. Ehe verm. mit † August Timm, † 24. 11. 18.0; geschieden.

* 1. 4. 1811, † Potsdam 4. 1. 1881, begr. zu Bruchau, Tochter des † Wilhelm Daberhut, Oberamtmanns, u. s. Gem. † Karoline Wehr, s. IIa, 5.

Kinder, zu Kensau geboren:

1. † Caroline Justine Wilhelmine Hulda, * 22. 6. 1835, † 24. 11. 1874; 2 mal verm. — a) mit † Bernhard Grätzel, Rittergutsbesitzer, geschieden. — b) mit Robert Beck[4]), Rittergutsbesitzer auf Rohrbeck (Krompiewo) bei Bromberg, der sich 2. verm. mit Anna Grabert, aus Berlin.
2. † Daniel Michael Oscar I., s. IVf.
3. † Antonie Wilhelmine Mathilde Marie III., * 12. 10. 1838, † Königswinter 6. 2. 1874; verm. Berlin 25. 9. 1866 mit Emil Saenger[5]), * Murowana-Goslin 8. 3. 1839, Pfarrer zu Königswinter, jetzt Konsistorialrat zu Berlin, wohnt zu Steglitz, Kaiser-Wilhelmstr. 21, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., Inhaber der Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, Sohn des † Friedrich Saenger, * Margonin 1. 6. 1807, † Murowana-

[4]) Kinder Beck, erster Ehe:
1. † Hedwig, * 8. 10. 1865, † 8. 9. 1866.
2. Otto, * 21. 4. 1867, Rittergutsbesitzer zu Rohrbeck.
3. Marie, * 22. 11. 1874; verm. mit Max Anton, Major (12. 9. 1902) im Feld-Art.-Rgt. Prinz August v. Preußen (1. Litth.) Nr. 1 zu Gumbinnen.

[5]) Kinder Saenger, zu Königswinter geboren,
erster Ehe:
1. Anna, * 19. 7. 1867, Diakonisse zu Berlin.
2. Konrad Theodor, * 19. 2. 1869, Dr. phil., 15. 5. 1897 Regierungsassessor an der kgl. Regierung zu Hildesheim; verm. Kensau 18. 6. 1901 mit Mathilde Erna Auguste Wehr, s. IVf, 2.

Tochter Saenger, zu Hildesheim geboren:
1.) Liselotte Marie Dorothea, * 6. 2. 1903.
3. † Maria, * 28. 5. 1870, † Königswinter 7. 6. 1870.
4. Hermann Adolf, * 11. 5. 1872, Regierungsassessor bei der Eisenbahndirektion zu Essen a. d. Ruhr.

zweiter Ehe:
5. Emil, * 17. 4. 1881, Kandidat der Theologie.
6. Martha, * 17. 5. 1883.
7. Martin Reinhold, * 27. 10. 1891.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Goslin 28. 2. 1856, Kantors zu Murowana-Goslin, u. s. Gem. † Auguste Timm, * Krojanke 19. 2. 1808, † Murowana-Goslin 19. 1. 1879 (Tochter des † . . Timm, Mühlenbesitzers zu Krojanke, u. s. Gem. † Elisabeth Quiram, s. IIIc); Saenger verm. sich 2. Cöln a. Rh. 21. 2. 1880 mit Maria Luchtenberg, * ebd. 15. 9. 1851.

4. † Gottlieb Wilhelm III., s. IVg.
5. † Paul Alexander Adolph II., * 29. 7. 1842, † Kensau 4. 10. 1863, begr. Bruchau, Rittergutsbesitzer zu Kensau.
6. Conrad Ludwig Hugo, s. IVh.

IVf. † Daniel Michael Oscar I. Wehr, * Kensau 17. 2. 1837, † ebd 27. 9. 1901, begr. zu Bruchau, Rittergutsbesitzer, erst auf Bruchau, dann auf Kensau, Festnitz, Sicinni und den Vorwerken Annafeld, Eichfelde, Sicinki und Sady (etwa 12000 Morgen), studierte 1857 zu Bonn (Bonner Westfale), Reichs- und Landtagsabgeordneter; verm. Berlin 15. 3. 1873 mit Pauline Friederike Elise Humbert, * Charlottenburg 17. 5. 1852 (Tochter des † Maurice Humbert, * Berlin 20. 7. 1819, † ebd. 8. 3. 1897, Geh. Justizrats, Rechtsanwalts am Landgericht I und Notars zu Berlin; verm. Berlin 15. 3. 1851 mit † Luise Ulrike Auguste Heyl, * Berlin 28. 7. 1832, † ebd. 15. 2. 1870; vgl. Bd. 4, S. 81, Bd. 5, S. 130, Bd. 9, S. 413, Anm. 2; S. 414).

Kinder:

1. Wilhelm Moritz Walter, * Kensau 30. 4. 1874, 1902 Königl. Preuß. Gerichts-Assessor, 1900 Referendar zu Königsberg i. Pr., . . 1900 Leutnant d. Res. des 1. Westpreuß. Feld-Art. Rgts. Nr. 35, studierte die Rechte 1893—1894 zu Bonn (Bonner Westfale), 1894—1896 zu Berlin.
2. Mathilde Erna Auguste, * Kensau 5. 9. 1876; verm. ebd. 18. 6. 1901 mit Konrad Saenger, vgl. Anm. 5.
3. Auguste IV. Sarah Rose Lina Anna, * Kensau 19. 5. 1878.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Marie Elisabeth III., * Charlottenburg 1. 11. 1881, † Kensau 4. 11. 1885.
5. Frieda Margarete, * Charlottenburg 5. 1. 1883.

IVg. † Gottlieb Wilhelm III. Wehr, * Kensau 14. 10. 1840, † ebd. 23. 5. 1902, begr. zu Bruchau, Rittergutsbesitzer bis 1902 auf Bruchau und Krojantke, bis 1896 auch auf Annafeld; 2 mal verm. — a) 2. 10. 1866 mit † Agnes Maria Ender, * Langenau bei Görlitz 7. 4. 1846, † 16. 5. 1869, begr. zu Bruchau, kinderlos (Tochter des † . . Ender, † Langenau 17. 1. 1873, Pastors ebd.; verm. 8. 7. 1845 mit † Florentine Timm, * 28. 5. 1810, † 2. 2. 1890, Tochter des † . . Timm, Mühlengutsbesitzers, s. IIIc). — b) 18. 4. 1871 mit Emilie Bauer, Tochter des . . Bauer, Pfarrers in Hessen-Nassau.

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. † Ernst, * 25. 2. 1872, † Bruchau 2. 10. 1900, Leutnant im 2. Pomm. Feldart.-Rgt. Nr. 17 zu Bromberg.
2. Alfred, * 20. 8. 1874, Landwirt, 16. 12. 1899 Leutnant d. Res. im 1. Westpr. Feldartillerie-Rgt. Nr. 35.
3. Mathilde, * 30. 9. 1876; verm. Bruchau 12. 6. 1901 mit Paul Mirus, * 2. 8. 1873, aus Weimar, 31. 10. 1900 Pfarrer zu Alperstedt i. Thür.

IVh. Conrad Ludwig Hugo Wehr, * Kensau 14. 10. 1844, Dr. jur., ehemals Landrat des Kreises Konitz und Landesdirektor der Provinz Westpreußen zu Danzig, Landtags-Abgeordneter, früher Rittergutsbesitzer auf Groß-Paglau bei Konitz; verm. Kopitkowo bei Czerwinsk, Kr. Marienwerder, 22. 4. 1873 mit Ellen Plehn, * ebd. 5. 8. 1850 (Tochter des † Georg Plehn, * ebd. 25. 2. 1822, † ebd. 6. 11. 1891, Rittergutsbesitzers ebd.; verm. 30. 7. 1849 mit Betty Ottermann, * 25. 2. 1828).

Kinder:

1. † Elisabeth IV. (Else) Marie, * Groß-Paglau bei Konitz 3. 2. 1874, † Kopitkowo 26 7. 1885.
2. Oswald Wilhelm Georg, * Groß-Paglau 6. 7. 1876,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rechtsanwalt beim Landgericht II zu Berlin W. 8, Mohrenstr. 13/14, studierte 1894—1896 die Rechte zu Königsberg i. Pr. (Königsberger Balte), 1898 Gerichts-Referendar im Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder.

3. Waldemar Arnold Siegfried, * Danzig 21. 9. 1882, Kaufmann.
4. Erich Hugo Julius, * ebd. 22. 5. 1885, 27. 1. 1903 Fähnrich im Grenadier-Rgt. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpreußisches) Nr. 3 zu Königsberg i. Pr.

B. Gursener Ast.

IIb. † Michael II. Wehr, Pächter auf Gursen bei Flatow in Westpreußen; verm. mit † Louise Löffler.

Kinder:

1. † Johann III., * . . 1790, der „wilde Hans", Pächter zu Wobudno (?) bei Barczin in Polen; verm. 28. 7. 1816 mit seiner Base † Karoline Wallner, * . . 1788.
2. † Michael IV., in Kujavien.
3. † Louise II.; verm. mit † . . Wallner, auf Motkowo (vgl. auch I, 7).
4. † Carolina II. Friederica, * 27. 12. 1791; verm. mit † . . Müller, Gutsbesitzer.

C. Milewoer Ast.

IIc. † Johann I. Wehr, auf Milewo bei Graudenz.

Kinder:

1. † Karoline III.; verm. mit † Friedrich Berger, Rendanten zu Graudenz.
2. † Henriette I.; verm. mit † . . Quiram, d. Jüng., Kondukteur, auf Rutker Mühle, der 2. verm. mit † Amalie Berger, Tochter des † Friedrich Berger, s. IIc, 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Auguste II., auf Milewo; verm. mit † . . Schlieper.
4. † Anna; verm. mit . . ., in der Weichselmündung.
5. † Wilhelmine II.; verm. mit † . . Busse, Kondukteur (= Feldmesser) zu Krotoschin.

Anhang.

Vielleicht gehört zu diesem Geschlechte auch:

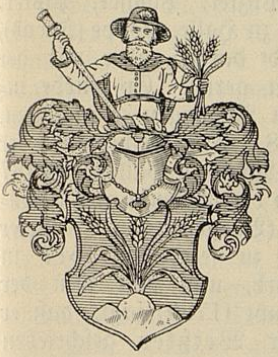
† Adalbertus Weher; verm. Borsk (kath. K. B. Wielle, Kr. Konitz) 20. 5. 1796 mit † Hedwig Klamann.

† Anton Weher; verm. mit † Anna Lehmann (Lemanski).
Tochter, zu Jastrzembitz (K. B. Wielle) geboren:
1. † Marianna, * 3. 9. 1821.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weißker, Weisker[1]),

aus Schleiz in Reuß.



Wappen[2]) (Nürnberg 16. 9. 1581): In Blau auf weißem Dreiberge drei gelbe Weizenähren mit ihren Halmen. Auf dem blau-gelb, blau-weiß bewulsteten Helme mit rechts blau-gelber, links blau-weißer Decke: ein wachsender graubärtiger, weißgekleideter alter Mann mit umgehängtem, zurückgeschlagenem blauen Pilgermantel und blauem Gürtel, sowie blauem Pilgerhute, (an dem vorne eine weiße Pilgermuschel befestigt ist), in der rechten Hand einen gelben Pilgerstab, in der linken 3 gelbe Weizenähren mit ihren Halmen haltend.

---

[1]) Nach M. A. Weißker, Beiträge zur Geschichte und Genealogie der Familie Weißker, Dresden 1899.

[2]) Nach dem Wappenbriefe des Kaiserlichen Hof- und Pfalzgrafen Paulus Melissus (Schede), erteilt dem wohlgelehrten Michael Weißker (IV b) zu Nürnberg und seinen Vettern Jacob und Clement, Gebrüdern, den Weißkern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Evangelisch-lutherisch. Zu Schleiz, Jena, Berlin, Waldheim, Wurzen, Linz a. d. Donau, New York, und in Californien.

Stammsitz des Geschlechtes ist Schleiz in Reuß j. L. Es stammt vermutlich ab von dem in Halle a. S. im 14. und Anfange des 15. Jahrhunderts blühenden, sehr reichen und seit 1367 als Besitzer des Rittergutes Diemitz auch dem Landadel des Erzstiftes Magdeburg angehörigen Patrizier- und Pfännergeschlechte Pitzker (Pyzker, Pyscher, Pisker, Peißker)[3]), deren letztes Glied zu Halle, Koppe (Jacob), 1417 Ratsmeister war, bald darauf aber mit der Stadt in langjährigen Streit geriet. Er wurde infolgedessen verfemt und sein Vermögen eingezogen. Er starb zu Merseburg 1438. Ein Nachkomme der so verarmten Familie, deren Name in Halle erst 1487 wieder auftaucht, scheint auch der vielleicht aus Altenburg gebürtige Ratsmeister (Bürgermeister) † Peter Weißker (Wyßker) gewesen zu sein, der 1517 in Halle das Bürgerrecht erwarb, und von dem der hallische Chronist v. Dreyhaupt (1750) sagt, daß er Pißker geheißen, sich aber Weißker geschrieben habe[4]). Derselbe Dreyhaupt meldet ferner, offenbar

[3]) Redendes Wappen auf Siegel von 1426: 3 schrägrechts über den Schild gelegte schmale Fische, die vermutlich sogen. Wetterfische, Schlammbeißer, auch Pitzker (Peißker, Beißker) genannt, darstellen sollen.

[4]) Der Übergang des Anlautes P im Namen in die dieser tenuis entsprechende media B und die Vertauschung dieser mit W hat nichts Befremdliches. Noch heute ist in der bayrischen Volkssprache Wastel für Bastel (von Bastian, Sebastian) üblich. Nach dem Grimmschen Wörterbuche hat das Wort „pispern" auch heute noch die Nebenformen: bispeln, wispern, fispern (vgl. Peißker neben: Beißker, Weißker, Beißker).

nach damals noch erhaltenen Akten, † Peter Weißker sei 1559 „ohne Leibeserben" verstorben, „da dann Paul und Jacob, die Pißker zu Naumburg, und † Wolf (s. unten IIIa), und † Christoph (s. IIIc), die Pißker zu Schlaitz als seine instituirte Testamentserben dessen Brauhaus und Wohnhaus geerbet und verkaufft." Schleizer und andere hallische Urkunden bestätigen das, jedoch waren Wolf und Christoph nur Vertreter ihrer Miterben, nicht alleinige Erben zu Schleiz.

Neben verschiedenen Schreibweisen, wie Weisger, Waisker, Wesker, Weiskar, Weißigker u. s. w. kommt gegen Ende des 16. Jahrhunderts, anscheinend veranlaßt durch das damals neu verliehene Wappen, die Form Weißkorn, Waizenkorn auf und verliert sich erst wieder, wenigstens in Schleiz, um 1630. In den Schleizer Kirchenbüchern von 1597 bis etwa 1650 steht meist: „Weißker, sonst Clemen genannt" (auch Clement und Clem). Bis etwa 1559 ist Clemen, wie es scheint, der allein übliche Geschlechtsname zu Schleiz gewesen und von einem — hier unberücksichtigten — Teile des Geschlechtes auch nach dieser Zeit fernerhin als alleiniger Geschlechtsname weitergeführt worden. Clement oder Clemen (= Clemens) war der Vorname des ersten in Schleiz nachweisbaren und vermutlich dort erst in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts eingewanderten Stammvaters, s. unten I.

Außer dem bereits oben erwähnten Geschlechte Peißker zu Naumburg a. S., das sich auch Weißker

nannte, einer in Altenburg 1463 bis etwa 1583 vorkommenden Familie (Wyßker, Wießker, Weißker, auch Veißker) und einer zu Marburg in Hessen 17.—19. Jahrh. blühenden Familie Wisker sind noch bekannt geworden:

1471 † Hinricus Visker, de Witzensee, 1471 Student zu Leipzig[5]).

1474 † Albertus Wysker, de Grabow, 1474 Student zu Rostock[5]).

1499 † Paul Wysker, 1499 Bürger zu Halle, 1507 Ratsherr.

1507 † Brosian Weyßker, 1507 Richter zu Lukaw in Sachsen-Altenburg.

1512 † Melchior Wißgar, de Lar, 1512 Student zu Erfurt, † wahrscheinlich Lahr bei Hadamar.

1568 † Stephanus Wisker, Goslariensis, 1568 Student zu Wittenberg.

I. † Clement Weißker, * wohl um 1450, vielleicht als Enkel des obengenannten † Koppe Pisker, aus Halle, wird 1501—1515 zu Schleiz genannt, jedoch nur unter seinem Vornamen oder seinem Berufsnamen „Koch", betrieb einen Viehhandel und war daneben wahrscheinlich Fleischer und Besitzer oder Pächter einer Garküche zu Schleiz, 1501 Koch der zu Schleiz residierenden Herren von Gera.

Kinder:

1. † Christoph, s. IIa.

[5]) Der im 15. Jahrh. sowohl mehrfach in der Rostocker Universitätsmatrikel wie anderswo vorkommende Familienname „Visker" ist vielleicht hierher zu ziehen, kann aber auch eine Nebenform des Familiennamens „Vischer" (Fischer) sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Johann, Geistlicher, studierte 1497 zu Leipzig: „Johann Clementis", zuletzt 1515 erwähnt.
3. † Clement, s. IIb.

IIa. † Christoph Weißker, † zwischen 1550 und 1559, Ratsherr, später Bürgermeister; verm. mit † Dorothea Zeuner?, † nach 1559.

Kinder:

1. † Wolf, s. IIIa.
2. † Michael, s. IIIb.
3. † Christoph, s. IIIc.
4. † Simon, s. IIId.
5. † Walburg; verm. mit † Heinz Froß (Fraß).
6. † Katharina; verm. mit † . . . Egkel.

IIb. † Clement Weißker, * um 1496, † zwischen 1556 und 1559, Fleischer; verm. mit † Gertrud . ., † nach 1559 (Witwe des † . . Merk, aus Querfurt?).

Kinder:

1. † Nicolaus, Bürger zu Nürnberg, 1558 und 1561 erwähnt; „Kunigunda Weißgerin", aufgeführt im Nürnberger Testamentsregister zwischen 1604 und 1606, ist wohl seine Witwe oder Tochter.
2. † Clement, s. IIIe.
3. † Christoph, galt 1559 als verschollen.
4. † Jacob, s. IIIf.
5. † Elisabeth; verm. mit † Georg Heinrich v. Steinreuth, Junker zu?
6. † Margarethe; verm. mit † Matthes Eul.
7. † Anna; verm. mit † Hans Zöberer.
8. † Walburg; verm. mit † Conrad Geling, Schulmeister zu Künsberg in Franken.
9. † Dorothea; verm. mit † Wolf Brochmann.
10. † Katharina; verm. mit † Nickel Schneider, burggräfl. Meißn. Kellner (Kellermeister) zu Schleiz.
11. † Tochter, † vor 1559; verm. mit † Georg Reiner (Reyner).

12. † Scholastika; verm. mit † Georg Behr, Hofbarbier zu Schleiz.

IIIa. † Wolf Weißker, † um 1572, Gerber, Ratsherr, später Bürgermeister.

Kinder:

1. † Hans, s. IVa.
2. ?

IIIb. † Michael Weißker, Fleischer; verm. mit † Anna Grunler, Tochter des † Nicol Grunler, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Michael, s. IVb.
2. † Elisabeth; verm. mit † Martin Bratfisch, zu Triptis.
3. † Margarethe; verm. 3. 2. 1569 mit † Johann Knoch, Stadtschreiber und Notar. public. zu Kronach in Franken.
4. † Agnes (Agnisa); 2 mal verm. — a) mit † Christoph Behr, Ratsherrn zu Schleiz. — b) 1588 mit † Christoph Klauder, aus Neustadt a. O.

IIIc. † Christoph Weißker, Gerber, Ratsherr, Vorstand des deutschen Hauses[6]) u. Weinmeister.

Kinder: ?

IIId. † Simon Weißker, galt 1559 als vermutlich „im krigk in goth verstorben."

Kinder:

1. † Simon, s. IVc.
2. † Ortte (= Dorothea).

IIIe. † Clement Weißker, † vor 1597; verm. mit † Margarethe . ., † 23. 5. 1603.

Kinder:?[7])

---

[6]) Vermögen der ehemaligen Niederlassung des deutschen Ritterordens zu Schleiz, seit der Reformation als Stiftung für Kirchen- und Schulzwecke verwandt und gesondert verwaltet.

[7]) Zur Familie Weißker gehörten in Schleiz um die Wende des 16. Jahrh. noch eine Anzahl Personen, die sehr wahrscheinlich sämtlich Nach-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IIIf. † Jacob Weißker, † vor 1597, Rotgerber; verm. mit † . ., † 12. 10. 1609.

Tochter:

1. † Maria; verm. 17. 1. 1609 mit † Bernhard Schrötter, Kramer.

IVa. † Hans Weißker, † 12. 10.? 1631, Rotgerber, Ratsherr; verm. mit † Margarethe . . ., † 1. 12. 1634 im 89. Lebensjahre[8]).

Kinder:

1. † Dorothea; verm. 23. 11. 1602 mit † Johannes Grunler.
2. † Magdalena, † 16. 9. 1603.
3. † Hans, s. Va., älterer Hauptast.
4. † Nicolaus, s. Vb., jüngerer Hauptast.

IVb. † Michael Weißker, * um 1540, † Nürnberg 8. 7. 1599, 1564 Student zu Wittenberg, 1565 Kantor zu Schleiz, dann Schulmeister bei St. Laurentius zu Nürnberg, 1571 Kaplan (Diakonus) zu Hersbruck, 1575 Kaplan an der Kirche des neuen Hospitals z. Heil. Geiste zu Nürnberg, Stifter eines Stipendiums zu Schleiz; 2 mal verm. — a) 18. 10. 1571 mit † Susanna Ulrich, † 16.

---

kommen der IIIa, c, e u. f Genannten sind, aber nicht mit Bestimmtheit dem einen oder anderen zugewiesen werden können. Von ihnen seien erwähnt:

† Andreas Weißker, † 5. 5. 1629, 91 Jahre alt, Rotgerber.

† Caspar Weißker, † um 1590, studierte 1574 zu Wittenberg, war dann Diakonus zu Saalburg, 1588—1590 Pfarrer zu Ramtendorf.

† Philipp Weißker, † um 1596, studierte 1581 zu Wittenberg.

† Johann Weißker, 1598—1603 Baccalaureus superior oder Cantor choralis der Schleizer Schule. Er ist vielleicht identisch mit:

† Johann Weißker, † 26. 1. 1652, 1606—1617 Geleitsmann, später Ratsherr und seit 1633 Bürgermeister.

Ihre Nachkommenschaft bleibt hier unberücksichtigt.

[8]) Diese Angabe nach den seit 1597 vorhandenen Schleizer Kirchenbüchern. Nach der Geschichte der Familie Mylius (Buttstädt 1895) soll er verheiratet gewesen sein mit † Ursula Mylius, Tochter 1. Ehe des † Balthasar Mylius, † 1596, Superintendenten zu Schleiz; sie 2. verm. mit † Clemens Seidel, Bürgermeister zu Schleiz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. 1575, Tochter des † Paul Ulrich, zu Nürnberg. — b) 7. 2. 1576 mit † Barbara Rentwich, † 8. 12. 1632, Tochter des † Caspar Rentwich, Schulhalters bei St. Egidien zu Nürnberg.

Kinder:

1. † Margarethe, * 20. 11. 1584; verm. 10. 2. 1602 mit † Barthel Georg, Handlungsdiener zu Nürnberg.
2. † Magdalena, * 16. 9. 1589; verm. 7. 9. 1610 mit Peter Wibers, Goldschmied aus Ditmarß.

IV c. † Simon Weißker, † 20. 3. 1599, gräfl. barbyscher Keller- und Forstmeister zu Schleiz; verm. mit † Margaretha . . ., † 4. 4. 1620.

Kinder:

1. † Katharina; verm. 16. 2. 1601 mit † Georg Triller.
2. † Elisabeth; verm. 19. 1. 1602 mit † Christoph Wackernagel, zu Meuschlitz.
3. † Dorothea; verm. 26. 10. 1602 mit † Simon Triebig, Goldschmied.

A. Aelterer Hauptast[9]).

V a. † Hans Weißker, † (12. 10.?) 1631, Rotgerber, Ratsherr, Weinmeister; 2 mal verm. — a) 25. 11. 1606 mit † Elisabeth Oberländer, † 8. 7. 1618, Tochter des † Daniel Oberländer, Hammermeisters in der Lemnitz bei Lobenstein. — b) 9. 11. 1619 mit † Ursula Ölßner, † 11. 9. 1633 an der Pest, Tochter des † Heinrich Ölßner, Rotgerbers und Ratskämmerers zu Ziegenrück. — Nachkommen leben noch zu Schleiz, Breslau, Berlin, Horneburg in Hannover, Hamburg, Liverpool, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika u. s. w.

[9]) Dieser und der jüngere Zweig bleiben der Veröffentlichung in einem späteren Bande vorbehalten. Nachkommen zu Schleiz, Gera, Zwickau i. S., Münster i. W., Cöln a. Rh., Pischwitz b. Döbeln, New York, Rathenow, Chemnitz, Freiburg in Schlesien u. s. w.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Jüngerer Hauptast.

Vb. † Nicolaus Weißker, † 5. 11. 1634, Rotgerber, Ratsherr, Marstaller; verm. 21. 12. 1614 mit † Christina Koch, † 12. 4. 1657, Tochter des † Georg Koch, Bäckers.

Kinder:

1. † Nicolaus, * 13. 8. 1615, † 25. 1. 1621 (?).
2. † Georgius, s. VIa.
3. † Christophorus, * 10. 12. 1619, † 25. 1. 1621 (?).
4. † Christina, * 17. 1. 1623, † 23. 1. 1703; verm. 23. 10. 1650 mit † Hans Fritzsch, Glaser.
5. † Jacobus, s. VIb.
6. † Wolfgangus, * 9. 8. 1627, † 21. 10. 1634.

VIa. † Georg Weißker, * 3. 9. 1617, † 2. 10. 1692, Lohgerber, Viertelsmeister; verm. 17. 10. 1643 mit † Maria Ludwig, † 4. 7. 1673, Tochter des † Balthasar Ludwig, Lohgerbers.

Kinder:

1. † Christianus, s. VIIa.
2. † Georgius, s. VIIb.
3. † Maria, * 11. 12. 1652; verm. 15. 6. 1675 mit † Andreas Knoch, Weißgerber.
4. † Wolfgang Christoph, s. VIIc.

VIb. † Jacob Weißker, * 10. 4. 1625, † 21. 12. 1700, Lohgerber; 2 mal verm. — a) 17. 2. 1652 mit † Margarethe . ., † 20. 8. 1673, Witwe des † Nicol Schmidt, Hufschmieds. — b) 20. 7. 1675 mit † Elisabeth Öler, † 19. 4. 1726, Tochter des † Nicol Öler, Bürgermeisters zu Mühldroff.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Georg, * 14. 1. 1653.
2. † ungetaufte Tochter, † 6. 4. 1654.
3. † Johannes Georg, * 6. 5. 1655.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

4. † Johannes Christophorus, * 3. 10. 1676, † 29. 9. 1679.
5. † Anna Dorothea, * 7. 2. 1679; verm. 23. 10. 1703 mit † Mathäus Machaliza, aus Bielitz, Gräfl. Heiducken.
6. † Johannes Christophorus, s. VIId.

VIIa. † Christian Weißker, * 29. 10. 1644, † 6. 4. 1725, Lohgerber; 2 mal verm. — a) 15. 11. 1670 mit † Justina Macht, † 27. 4. 1681, Tochter des † Melchior Macht, Zeugmachers. — b) 28. 11. 1682 mit † Sibylla Margaretha Oberla, † 28. 7. 1720, Tochter des † Heinrich Oberla, Schneiders.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johannes Heinricus, * 24. 10. 1671, † 7. 1. 1675.
2. † Maria Justina, * 22. 3. 1675; verm 6. 6 1698 mit † Heinrich Rudloff, Tuchmacher.
3. † Rosina, * 19. 7. 1677; verm. 22. 6. 1696 mit † Hans Tobias Picker, Fleischer.
4. † Georg Friedrich, * 2. 5. 1680, † 3. 4. 1686 (?).

zweiter Ehe:

5. † Johann Christian, * 11. 4. 1684.
6. † Katharina, * 27. 11. 1688, † 1. 12. 1688.
7. † Maria Sibylla, * 8. 11. 1690; verm. 20. 10. 1716 mit † Georg Lorenz Köberle, Rotgerber, Sohn des † Nicol Köberle, zu Christendorf (jetzt Crispendorf).
8. † Georg Tobias, s. VIIIa.
9. † Johann Friedrich, * 30. 5. 1697, † 13. 2. 1715.

VIIb. † Georg Weißker, * 25. 1. 1648, † 19. 3. 1724, Lohgerber, Viertelsmeister; verm. 12. 9. 1678 mit † Anna Maria Rudolph, † 11. 12. 1746 im 87. Jahre, Tochter des † Johann Rudolph, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Johannes Heinrich, * 6. 1. 1683, † 19. 10. 1689.
2. † Georg Adam, s. VIIIb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Maria Dorothea, * 23. 11. 1690; verm. 5. 2. 1715 mit † Johann Georg Rüthel, Gräfl. Reuß. Plauenschem Amtskassierer zu Schleiz, Sohn des † Johann Rüthel, Kantors zu Elsterberg.

VIIc. † Wolf Christoph Weißker, * 3. 2. 1658, † 30. 7. 1710, Lohgerber; verm. 24. 11. 1685 mit † Eva (Barbara) Knoch, † 25. 5. 1745 im 81. Jahre, Tochter des † Tobias Knoch, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Johann Michael, s. VIIIc.
2. † Eva Maria, * 16. 7. 1691; verm. 4. 3. 1710 mit † Johann Plöttner, Notar. Public. Caesar., Gräfl. Reuß. Plauenschen Kanzlisten zu Gera.
3. † Wolfgang Georgius, * 4. 7. 1695, † 23. 12. 1698.

VIId. † Johann Christoph Weißker, * 17. 7. 1681, † 25. 6. 1763, Rotgerber; verm. 27. 10. 1710 mit † Eva Zeuner, † 24. 8. 1764 im 76. Jahre, Tochter des † Adam Zeuner, Ratskämmerers zu Tanna.

Kinder:

1. † Johanna Dorothea, * 14. 8. 1711; verm. 14. 8. 1740 mit † Johann Adam (Elias) Walter, Mägdlein-Schulmeister zu Schleiz, Sohn des † Elias Walter, Schulmeisters zu Seusen bei Arndorf. — Zwilling mit:
2. † Eva Maria, * 14. 8. 1711, † 25. 9. 1719.
3. † Maria Elisabeth, * 12. 3. 1717.
4. † Maria Magdalena, * 9. 2. 1719; verm. 8. 10. 1750 mit † Johann Samuel Harnisch, Zeugmacher.
5. † Maria Dorothea, * 19. 7. 1722; verm. 12. 2. 1753 mit † Johann Gottlieb Gigling, Tuchmacher und Stadtkirchner.

VIIIa. † Georg Tobias Weißker, * 29. 4. 1693, † 3. 5. 1747, Lohgerber; verm. 14. 6. 1736 mit † Eva Margarethe Groh, Tochter des † Johann Barthol. Groh (Grau), Handarbeiters zu Saalburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Johann Heinrich, * 4. 1. 1738, † 8. 6. 1738.
2. † totgeb. Tochter, *† 14. 10. 1739.
3. † totgeb. Sohn, *† 18. 10. 1740.
4. † Johanna Magdalene, * 20. 3. 1746.

VIIIb. † Georg Adam Weißker, * 17. 4. 1685, † 6. 4. 1758, Rotgerber und Viertelsmeister; verm. 4. 11. 1710 mit † Maria Barbara Jäger, † 1762 (?), Tochter des † Wolfgang Caspar Jäger, Ratsweinschenken.

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 18. 7. 1711, † 14. 7. 1715.
2. † Johanna Dorothea, * 5. 6. 1715; verm. 9. 11. 1734 mit † Johann Gottlieb Schneider, Gold- u. Silberarbeiter.
3. † Johann Gottlieb, s. IXa.
4. † Heinrika Dorothea, * 24. 5. 1719; verm. . . 1739 mit † Johann Peter Klinghammer, Hofböttcher.
5. † Christian Friedrich, * um 1722, † 14. 3. 1748.
6. † Johann Albert, s. IXb.

VIIIc. † Johann Michael Weißker, * 30. 9. 1686, † 30. 12. 1748, Rotgerber und Viertelsmeister; verm. 15. 1. 1709 mit † Juliana Justina Rudolph, † 13. 6 1757 im 70. Jahre, Tochter des † Johann Christoph Rudolph (Rudloff), Tuchmachers und Gasthalters.

Kinder:

1. † Johann Michael, s. IXc., älterer Zweig.
2. † Johann Gottlieb, jüngerer Zweig[9]).
3. † Wolfgang Christoph, * 11. 7. 1719, Kandidat der Jurisprudenz, verschollen in Ostindien.
4. † Christiane Juliane, * 13. 2. 1722; verm. 6. 11. 1742 mit † Christian Friedrich Zürner, Weiß- und Sämischgerber.

IXa. † Johann Gottlieb Weißker, * 25. 1. 1717, † Tanna 3. 8. 1786, Diakonus zu Tanna; verm. 6. 2. 1759 mit

† Dorothea Elisabeth Schultze, Tochter des † Adam Gottfried Schultze, Pfarrers zu Ottersdorf und Pörmitz.

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 5. 3. 1760, † Tanna 9. 7. 1760.
2. † Christian Gottlieb, * Tanna 1. 4. 1761, † ebd. 22. 3. 1825, Landwirt zu Tanna; verm. 8. 1. 1786 mit † Rosine Friederika Fink, Tochter des † Johann Christoph Fink, Fleischers zu Tanna; kinderlos.
3. † Karoline Dorothea, * Tanna 8. 2. 1764; verm. . . 1787 mit † Johann Gottfried Prediger, Lohgerber und Trankfteuer-Einnehmer zu Gefell.

IXb. † Johann Albert Weißker, * 10. 9. 1725, † 3. 6. 1762, Kürschner und Stadtfeldwebel; 2 mal verm. — a) 15. 10. 1750 mit † Christiane Sophie Müller, † 12. 7. 1760 im 29. Jahre, Tochter des † Adam Heinrich Müller, Fleischhauers. — b) 16. 7. 1761 mit † Maria Barbara Göring, Tochter des † Johann Christian Göring, Sattlers; sie 2. verm. 21. 11. 1763 mit dem † Daniel Friedrich Prägler, Posamentier.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Heinrika Sophia, * 18. 7. 1751, † 24. 8. 1751.
2. † Johann Albert, * 24. 8. 1752, wanderte als Tuchmacher 1775 aus Schleiz aus.
3. † Heinrika Sophia, * 26. 8. 1754; verm. 12. 5. 1772 mit † Johann Andreas Barthold, Hufschmied.
4. † Maria Sophia, * 4. 10. 1756, † 28. 4. 1757; Zwilling mit:
5. † Johann Gottlieb, * 4. 10. 1756, Schuhmacher; verm. 22. 2. 1781 mit † Johanne Elisabeth Schmidt, Tochter des † Johann Gottfried Schmidt, Zeugmachers zu Ronneburg, wanderte alsbald nach der Verheiratung nach Ronneburg aus, wo noch Nachkommen von ihm leben.
6. † Johann Heinrich, s. Xa.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

7. † Marie Dorothee, * 30. 5. 1762, † 10. 7. 1762.

Xa. † Johann Heinrich Weißker, * 13. 6. 1759, † 3. 5. 1811, Schuhmacher; 2 mal verm. — a) 28. 5. 1782 mit † Johanna Christiane Dorothee Thiele, † 15. 4. 1798 im 35. Jahre, Tochter des † Christian Wilhelm Thiele, Knopf- u. Crepinmachers. — b) 5. 1. 1802 mit † Johanne Christiane Hiebe (Hibe, Übe?), † 15. 8. 1844 im 67. Jahre.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Henrike Dorothee, * 7. 9. 1783; verm. . . 1803 mit † Johann Friedrich Geist, Beutler zu Zeulenroda.

zweiter Ehe:

2. † Henrike Christiane, * 2. 1. 1802, † 3. 8. 1803.
3. † Johanne Dorothee, * 24. 2. 1806, † 3. 11. 1829.

1. Älterer Zweig.

IXc. † Johann Michael Weißker, * 10. 10. 1709, † 30. 6. 1772, Pfarrer zu Mielesdorf, dann zu Koskau mit Willersdorf, zuletzt Archidiakonus zu Schleiz; verm. . 4. 1747 mit † Auguste Friederike Rudolph, Tochter des † Johann Christian Rudolph, Bergmeisters zu Hirschberg und Pachtinhabers der Hammerwerke Benignengrün und Solmsgrün bei Wurzbach und zu Burgk, u. s. 1. Gem. † Dorothee Anna Friederike Redwitzer.

Kinder:

1. † Johann Christian Rudolph, * 24. 3. 1748, † Mielesdorf 4. 10. 1748.
2. † Friedrich Konrad, s. Xb.
3. † Christian Rudolph, s. Xc.
4. † Christian Heinrich, * Mielesdorf 28. 4. 1753, † Schleiz 21. 10. 1838, Geheimer Rat; unverm.
5. † Friederike Dorothee, † Schleiz 22. 11. 1842 im 87. Lebensjahre; verm. 21. 11. 1776 mit † Johann Christian

v. Strauch (geadelt 1806), † Schleiz . . 1821, Wirkl. Geh. Rat, Kammer-, Berg- und Steuerdirektor.
6. † Christian Gottfried, s. Xd.
7. † Friedrich Gottlob, s. Xe.

Xb. † Friedrich Konrad Weißker, * Mielesdorf 2. 4. 1749, † Göschitz 9. 1. 1810, Pfarrer zu Dittersdorf, später zu Göschitz; verm. 5. 10. 1780 mit † Beate Dorothee Schmidt, verw. Haynisch.

Kinder:

1. † Friedrich Christian, s. XIa.
2. † August Gottfried, s. XIb.
3. † Karl Heinrich, * Dittersdorf 3. 10. 1786, † Schleiz 15. 7. 1840, Fürstl. Reuß. Kammerkommissär; unverm.
4. † Wilhelmine Henriette, † Schleiz 9. 11. 1822 im 35. Jahre.

Xc. † Christian Rudolph Weißker, * Mielesdorf 22. 12. 1750, † Schleiz 10. 7. 1822, Kaufmann; verm. 20. 5. 1788 mit † Johanne Emilie Timmich, * 14. 11. 1762, † 18. 5. 1836, Tochter des † Georg Friedrich Timmich, Gräfl. Reuß. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmanns (= Kaufmanns), u. s. Gem. † Johanna Magdalene Schmidt, sonst Behr genannt.

Kinder:

1. † Karoline Henriette Wilhelmine, * 23. 2. 1789; verm. 22. 9. 1811 mit † August Gottfried Weißker, Kaufmann, s. XIb., S. 559.
2. † Christiane Henriette Friederike, * 26. 6. 1790, † 19. 11. 1790.
3. † Christian Heinrich, s. XIc.
4. † Amalie Wilhelmine, * 9. 4. 1793, † 11. 3. 1865; verm. 24. 9. 1816 mit † Karl Friedrich Schlotter, * 28. 3 1793, † 4. 5. 1840, Hofrat.
5. † Henriette Auguste, * 16. 1. 1795, † 29. 11. 1825.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Xd. † Christian Gottfried Weißker, * Koskau 19. 9. 1757, † Schleiz 16. 9. 1845, Kgl. Niederländischer Oberst a. D.; verm. 15. 2. 1798 mit † Johanne Wilhelmine Förster. * Ziegenrück 11. 4. 1770, † Schleiz 16. 7. 1843, Tochter des † Johann Christian Förster, Magisters, Pfarrers zu Ziegenrück.

Kinder:

1. † Johanne Dorothee, * 25. 2. 1788, † Ziegenrück 1. 3. 1788.
2. † Helene Wilhelmine, * Ziegenrück 25. 9. 1801, † Schleiz 27. 8. 1886; verm. 2. 2. 1842 mit dem verw. † Christian Friedrich Weißker, Advokaten und Notar zu Schleiz (nicht zu verwechseln mit XIa.)
3. † Julius Florentin, * 25. 7. 1809, † 28. 8. 1839, Dr. jur., Advokat zu Schleiz; unverm.

Xe. † Friedrich Gottlob Weißker, * Schleiz 12. 1. 1763, † 23. 1. 1831, Fürstl. Reuß. Forstrat; verm. 28. 10. 1797 mit † Christiane Henriette Timmich, * 14. 9. 1768, † 6. 8. 1806, Tochter des † Georg Friedrich Timmich, Fürstl. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmanns, vgl. oben Xc, S. 557.

Kinder:

1. † Karl August, * 2. 10. 1801, † 19. 9. 1877, Forstrat; verm. 9. 2. 1826 mit † Louise v. Strauch, * 4. 9. 1805, † 9. 9. 1880, Tochter des † Heinrich Ferdinand v. Strauch, Fürstl. Reuß. Hofrats, Berg- und Steuerdirektors, u. s. Gem. † Emilie Christiane Ernestine Ludwig; kinderlos.
2. † Karoline Wilhelmine Antoinette, * 2. 1. 1804, † 21. 3. 1843.

XIa. † Friedrich Christian Weißker, * Dittersdorf 12. 12. 1781, † Schleiz 28. 10. 1852, Fürstl. Reuß. Justizrat und Amtmann zu Schleiz; verm. 1. 2. 1808 mit † Renate Karoline Geldern, * Burgk 6. 2. 1780, † Schleiz 6. 7.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1859, Tochter des † Heinrich August Geldern[10]), Fürstl. Reuß. Hofrats u. Amtmanns zu Burgk, u. s. Gem. † Renate Wilhelmine Ackermann, aus Triptis.

Kinder:

1. † Otto Clement, s. XIIa.
2. † Konrad Adolph, s. XIIb.
3. † Hedwig, * 12. 11. 1811, † Gera 18. 9. 1883; verm. 27. 4. 1847 mit † Gustav Behr, Dr. med. zu Tanna, später zu Gera.
4. † Adelheid, * 8. 3. 1813, † 2. 10. 1819.
5. † Kurt Moritz, s. XIIc.
6. † Albrecht Bernhard, * Schleiz 22. 4. 1817, † Gera 24. 3. 1898, Fürstl. Reuß. Justizrat, Rechtsanwalt zu Gera; verm. 24. 5. 1855 mit † Luise Schlick, aus Gera; kinderlos.
7. † Günther Oswald, * 8. 6. 1819, † 25. 9. 1819; Zwilling mit:
8. † totgeb. Sohn, *† 8. 6. 1819.
9. † Günther Oswald, * 29. 7. 1821, † 22. 6. 1846, Advokat; unverm.

XIb. † August Gottfried Weißker, * Dittersdorf 1. 7. 1784, † 15. 8. 1861, Kaufmann; verm. 22. 9. 1811 mit † Karoline Henriette Wilhelmine Weißker, s. Xc 1, S. 557.

Kinder:

1. † Mathilde Emilie, * 11. 8. 1812, † Zeulenroda 24. 2. 1889; 2 mal verm. — a) 21. 5. 1833 mit † Heinrich Ernst Krocker, † 11. 10. 1851, Strumpffabrikanten zu Zeulenroda. — b) 26. 4. 1855 mit † Friedrich Ferdinand Krocker, † 6. 12. 1872, Kommerzienrat zu Zeulenroda.
2. † Hermann Rudolph, s. XIId.
3. † Karl Edmund, s. XIIe.

[10]) Die Familie führt jetzt das Adelsprädikat „von". Reußische Adelsbestätigung 19. 5. 1816; Namensvereinigung „Geldern-Crispendorf" 28. 3. 1846, vgl. Genealog. Taschenb. der Adel. Häuser, Brünn, Friedr. Irrgang, Bd. 3, 8, 12, 16. — Gritzner, Standes-Erhebungen, S. 617, 618.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Karoline Alwine, * 9. 3. 1816, † Schleiz 16. 3. 1888; verm. 16. 5. 1850 mit † Adolph Hermann Ferdinand Antrop, Kaufmann und Stadtverordnetem zu Leipzig; geschieden.
5. † Wilhelmine Adelheid, * 1. 12. 1817, † 28. 10. 1877; unverm.
6. † Agnes Clementine, * 25. 7. 1819, † Zeulenroda 17. 11. 1884; verm. 8. 6. 1843 mit † Franz Hermann Schopper, † 12. 11. 1879, Strumpffabrikanten zu Zeulenroda.
7. † Emilie Antonie, * 23. 6. 1821, † 26. 10. 1840.

XIc. † Christian Heinrich Weißker, * 26. 8. 1791, † 30. 12. 1837, Kaufmann; verm. 10. 2. 1824 mit † Johanne Christiane Rosine Heinel, * 10. 6. 1799, † 16. 6. 1886, Tochter des † Johann Karl August Heinel, Fürstl. Reuß. Oberförsters zu Saalburg, u. s. Gem. † Henriette Heinisch.

Kinder:

1. † Emilie Clementine, * 24. 4. 1825, † 28. 11. 1834.
2. † Henriette Marie, * 16. 6. 1827, † 8. 2. 1886; verm. 3. 6. 1849 mit † Johann Karl Zenker, † 15. 12. 1888, Dr. med., Sanitätsrat.
3. † Karl Rudolph, * 27. 3. 1829, † 14. 5. 1840.
4. Luise Mathilde, * 15. 2. 1831; verm. 15. 10. 1850 mit † Hermann Piegler, † 15. 5. 1878, Fabrikbesitzer.
5. † Amalie Antonie, * 26. 10. 1832, † 30. 4. 1860; verm. 10. 3. 1859 mit Karl Gustav Pätz, Fürstl. Reuß. Kammerpräsidenten, der sich 2. verm. mit . . Schorch.
6. Heinrich August, s. XIIf.
7. Karl Victor, * 16. 8. 1835, Kaufmann zu Chicago und New York; verm. 25. 3. 1873 mit Luise Peters; kinderlos.

XIIa. † Otto Clement Weißker, * 11. 11. 1808, † 1. 4. 1865, Advokat zu Hirschberg a. S., dann Stadtschreiber zu Tanna, später Amtmann und zuletzt Kreisgerichtsrat

zu Schleiz; verm. 1. 10. 1835 mit † Friederike Wilhelmine Sieler, * Saalburg 3. 12. 1811, † Schleiz 6. 5. 1892, Tochter des † Johann Gottlieb Sieler, Archidiakonus zu Saalburg.

Kinder:

1. † Ludwig Otto, * Hirschberg a. S. 1. 7. 1836, † Roda 24. 9. 1860, Handlungsgehülfe.
2. † Rudolph Anton, * Hirschberg 2. 12. 1837, † Schleiz 5. 5. 1855, Buchbinder.
3. † Alexander Edmund, s. XIIIa.
4. Maximilian Bernhard, * Hirschberg 1. 3. 1841, Kaufmann in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, jetzt zu Leipzig.
5. Gustav Albrecht, * Tanna 7. 6. 1842, Postsekretär zu Halberstadt, jetzt a. D. zu Eisenach; verm. 24. 9. 1868 mit Amalie Sidonie Teuscher, aus Weida; kinderlos.
6. Hermann Konrad, s. XIIIb.
7. Richard Clemens, s. XIIIc.
8. Victor Ferdinand, s. XIIId.
9. † Julius Eduard, * Tanna 1. 9. 1849, † Hamburg 7. 3. 1881, Buchdruckereibesitzer zu Hamburg; unverm.
10. Franz Wilhelm, * Tanna 17. 3. 1851, Handelsgärtner zu Schleiz; verm. 2. 10. 1888 mit Selma Louise Paßolt, * 1. 3. 1850, Tochter des Gustav Paßolt, Dr., Archidiakonus, Kirchenrats zu Schleiz; kinderlos.
11. † Robert Leopold, * Tanna 2. 11. 1852, † Schleiz 29. 5. 1869, Gymnasiast.
12. Heinrich Thankmar, s. XIIIe.

XIIb. † Konrad Adolph Weißker, * Schleiz 7. 6. 1810, † Waldheim 23. 2. 1881, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer zu Waldheim; 2 mal verm. — a) mit † Juliane Henriette Selle, * 15. 7. 1820, † 7. 12. 1844, Tochter des † Johann Gotthelf Selle, Stadtrichters und Kaufmanns zu Waldheim, u. s. Gem. † Juliane Auguste Reinfelder, aus Forsthaus Lößnitz bei Freiberg i. S. — b) mit † Fanny Reichard, * Lobenstein 3. 4. 1820, † Dresden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. 2. 1893, Tochter des † Heinrich Gottlieb Reichard, Dr., Fürstl. Reuß. Geh. Justizrats zu Gera, u. s. Gem. † Clara Fürbringer.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Paul Adolph, s. XIIIf.
2. † Marie, * 6. 12. 1844, † 18. 2. 1852; Zwilling mit:
3. † Henriette, * 6. 12. 1844, † 15. 12. 1848.

zweiter Ehe:

4. Max Adolf, * 3. 1. 1852, Rentner, Referendar a. D. zu Langebrück bei Dresden.
5. † Kurt Adolph, * 15. 3. 1853, † 18. 2. 1858.
6. † Martha, * 19. 12. 1856, † 11. 3. 1858.
7. † Anna, * 26. 7. 1859, † Tharandt 21. 6. 1884; verm. 8. 6. 1880 mit † Hans Georg Scheufler, * Meißen 1. 6. 1847, † Tharandt 28. 9. 1894, Amtsgerichtsrat ebd.

XIIc. † Kurt Moritz Weißker, * 8. 11. 1814, † 22. 6. 1860, Gerber; verm. 17. 9. 1844 mit † Auguste Karoline Paßolt, * 4. 8. 1817, † 4. 7. 1895, Tochter des † Johann Christian Paßolt, Gerbers zu Schleiz.

Kinder:

1. Kurt Reinhold, s. XIIIg.
2. Ernst Raimund, s. XIIIh.
3. Hedwig Alma, * 28. 12. 1847; verm. mit Ernst Adolph Louis Otto, * Stössen bei Naumburg a. S. 30. 6. 1844, Seminarlehrer zu Schleiz.
4. Günther Oswald, s. XIIIi.
5. Emma, * 7. 4. 1851; verm. 15. 10. 1874 mit Hermann Heinrich Hegel, * Cöln a. Rh. 26. 12. 1843, Kaufmann zu Gera.
6. Selma, * 14. 10. 1852; verm. 5. 5. 1879 mit Christian Robert Nestor Fichtner, * Teichwolframsdorf . . ., Kaufmann zu Plauen i. V.
7. † totgeb. Kind, *† 10. 2. 1854.
8. Karl Bruno, s. XIIIk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIId. † Hermann Rudolph Weißker, * 17. 9. 1813, † 8. 1. 1869, Kaufmann; verm. mit Henriette Minna Weisker, * 3. 8. 1818, Tochter des † Johann Heinrich Weisker, Kaufmanns.

Kinder:

1. † Herman August, s. XIIIl.
2. Emilie Auguste, * 23. 9. 1854; verm. 28. 11. 1883 mit Hermann Otto Weißker, Kgl. Preuß. Wasserbauinspektor zu Münster i. Westf.
3. Karl Ferdinand, s. XIIIm.
4. † totgeborene Tochter, *† 9. 1. 1862.

XIIe. † Karl Edmund Weisker, * 27. 2. 1815, † 6. 2. 1861, Kaufmann; verm. 28. 9. 1841 mit Marie v. Strauch, Tochter des † Heinrich Ferdinand v. Strauch, Fürstl. Reuß. Hofrats, Berg- und Steuerdirektors.

Kinder:

1. † Karl August, s. XIIIn.
2. † Herman Ferdinand, s. XIIIo.
3. † Julius Rudolph, s. XIIIp.

XIIf. Heinrich August Weißker, * 20. 11. 1833, Kaufmann, Rentner; verm. 4. 11. 1862 mit Therese Alwine Krocker, Tochter des Heinrich Ernst Krocker, Fabrikanten zu Zeulenroda, s. XIb, 1.

Kinder:

1. † Mathilde Elisabeth, * 20. 11. 1863, † 17. 5. 1864.
2. Victor Heinrich, s. XIIIq.
3. † Mathilde, * 28. 5. 1871, † 12. 3. 1872.

XIIIa. † Alexander Edmund Weißker, * Hirschberg a. S. 19. 11. 1839, † Gera 17. 9. 1893, Landgerichtsrat zu Gera; 2 mal verm. — a) 19. 9. 1871 mit † Ida Fanny Paßolt, * 24. 12. 1850, † Gera 21. 12. 1875, Tochter des † Karl Herman Paßolt, Kaufmanns zu Schleiz. — b) 25. 9. 1879 mit Hedwig Minna Gasteyer, * 3. 12. 1848, Tochter des Christian August Wilhelm Gasteyer, Kaufmanns zu Gera.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
erster Ehe:

1. † Helene Margarethe, * 20. 10. 1872, † Schleiz 14. 3. 1873.
2. † Elisabeth, * Schleiz 19. 6. 1874, † Gera 30. 5. 1890.
3. Max Albrecht, * Gera 14. 12. 1875, Fürstl. Reuß. Forstreferendar.

zweiter Ehe:

4. Hedwig Minna, * 11. 11. 1880.
5. Rudolf Edmund, * 6. 1. 1882.
6. Fritz Heinrich, * 7. 5. 1883.

XIIIb. Hermann Konrad Weißker, * Tanna 5. 10. 1844, Winegrower und Manufacturer zu St. Helena, Napa County, Kalifornien; verm. 26. 11. 1870 mit Amalie Klett, aus Philadelphia.

Kinder:

1. † Frank Henry, * Philadelphia 5. 10. 1871, † Chicago 23. 12. 1875.
2. † Anna Luisa, * Chicago 5. 1. 1874, † St. Helena 29. 6. 1899.
3. Edmund Lincoln, * Chicago 13. 8. 1876.
4. † Rynold Fred Konrad, * St. Helena 29. 10. 1878, † ebd. 3. 3. 1897.
5. Lisette Wilhelmine, * 2. 11. 1880.
6. Wilhelm Bl., * 5. 5. 1883.
7. Emil R., * 13. 10. 1885.
8. Francis H., * 1. 3. 1890.

XIIIc. Richard Clemens Weißker, * Tanna 7. 5. 1846, Fürstl. Reuß. Oberförster a. D. zu Jena; verm. 13. 9. 1875 mit Marie Sophie Karoline Fleischmann, * Forsthaus Heinrichsgrün bei Lobenstein 3. 10. 1852.

Kinder, zu Titschendorf geboren:

1. Marie, * 13. 9. 1876.
2. Ella, * 11. 10. 1879.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIIId. Victor Ferdinand Weißker, * Tanna 31. 3. 1848, Handelsgärtner und Kaufmann zu Linz a. d. Donau; verm. 26. 9. 1875 mit Marie Bambule, * Neuhaus in Böhmen 2. 2. 1846, Tochter des Josef Bambule, Schmiedemeisters der Schiffswerfte zu Linz.

Kinder:

1. Marie Karoline Leopoldine, * Agram 6. 11. 1877; verm. 26. 9. 1900 mit August V. M. Sevčik, Kaufmann zu Linz.
2. Martha Philippine, * Agram 23. 12. 1880.
3. † Otto Josef, * Linz 20. 9. 1882, † 2. 12. 1882.
4. Friederike Wilhelmine, * 23. 10. 1883.
5. Ferdinand Josef, * 24. 11. 1885.

XIIIe. Heinrich Thankmar Weißker, * Schleiz 7. 6. 1854, Bürgermeister zu Schleiz, dann Syndikus und Bürgermeister zu Altenburg (S.-A.), zuletzt Bürgermeister zu Hannov.-Münden; verm. 1. 11. 1883 mit Henriette Therese Wilhelmine Fröbel, Tochter des Rudolph Georg Friedrich Fröbel, Fabrikanten zu Hirschberg a. S.

Kinder:

1. Margarethe Elisabeth, * Schleiz 16. 11. 1884.
2. Otto Rudolph, * Altenburg 27. 12. 1887.
3. Paul Wilhelm, * 28. 1. 1890.
4. † Wilhelmine Gertrud, * 27. 4. 1891, † 10. 8. 1892.

XIIIf. † Paul Adolph Weißker, * Waldheim 4. 9. 1842, † ebd. 18. 6. 1903, Fabrikbesitzer ebd.; verm. 2. 6. 1868 mit † Agnes Karoline Gertrud Fürbringer, * Ruhland 21. 9. 1842, † Waldheim 9. 9. 1903, Tochter des † Moritz Fürbringer, * 3. 8. 1802, † 4. 4. 1874, Kgl. Preuß. Geh. Regierungsrats, Stadtältesten und Stadtschulrats a. D., Organisators des berliner Gemeindeschulwesens zu Berlin.

Kinder:

1. Agnes Maria, * 5. 4. 1869; verm. 1. 6. 1889 mit Walther Otto Reichard, Verlagsbuchhändler zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 26, seit 1. 7. 1887 in Firma: Reuther & Reichard.

2. Henriette Margarethe, * 13. 4. 1870; verm. 1. 6. 1889 mit Karl Richard Zumpe, Rittergutsbesitzer auf Munzig bei Meißen.
3. † Bernhard Adolph, * 4. 4. 1871, † 24. 4. 1871.
4. † Paul Adolph Moritz Alexander, s. XIV a.
5. Albrecht Rudolf, * 22. 5. 1874, Kaufmann zu Waldheim.
6. Helene Fanny, * 23. 11. 1876; verm. 4. 5. 1901 mit Hans Bardt, zu Wien, später zu Hamburg.
7. † Max Georg, * 6. 12. 1878, † 26. 1. 1890.
8. Hans Bernhard, * 9. 1. 1882, Student der Medizin.

XIIIg. Kurt Reinhold Weißker, * 12. 6. 1845, Kaufmann; verm. 20. 6. 1880 mit Alwine Louise Höfer, * 12. 7. 1854, Tochter des Gustav Eduard Höfer, Bäckers.

Kinder:

1. † Reinhold Conrad, * 21. 8. 1881, † 16. 2. 1882.
2. Elisabeth, * 23. 2. 1883.
3. † Emilie, * 25. 2. 1886, † 12. 7. 1886.

XIIIh. Ernst Raimund Weißker, * 4. 10. 1846, Fürstl. Reuß. Geheimer Kammerrat; verm. 27. 8. 1874 mit Fanny Louise Zenker, * 25. 4. 1850, Tochter des Johann Karl Zenker, Dr. med., Fürstl. Reuß. Sanitätsrats, s. XIc, 2.

Kinder:

1. Marie Helene Clara, * 12. 11. 1875; verm. 4. 5. 1903 mit Paul Schlotter, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Gera.
2. Fanny Therese Paula, * 14. 1. 1877; verm. 4. 5. 1903 mit Max Bräunlich, Dr. jur., Amtsrichter zu Gera.

XIIIi. Günther Oswald Weißker, * 10. 2. 1849, Fabrikant zu Schleiz; verm. 10. 6. 1886 mit Adele Wilhelmine Göll, Tochter des Herman Heinrich Göll, Dr., Hofrats und Professors zu Schleiz.

Kinder:

1. Kurt Herman, * 4. 7. 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Ernst Oswald, * 5. 5. 1889.
3. Friedrich Albrecht, * 7. 4. 1893.

XIIIk. Karl Bruno Weißker, * 2. 3. 1855, Kaufmann zu Wurzen; verm. 14. 10. 1880 mit Clara Antonie Dittmann, Tochter des Gottlob Heinrich Dittmann, Rentners und vormal. Gutsbesitzers, zu Wurzen.

Kinder:

1. Karola Elsa, * 5. 8. 1881.
2. Bruno Kurt, * 2. 5. 1883.
3. Hilda Adele, * 17. 4. 1889.
4. Gertrud Hertha, * 27. 5. 1895.

XIIIl. † Herman August Weisker, * Schleiz 6. 11. 1851, † Sprottau i. Schles. 3. 9. 1891, Kaufmann ebd.; verm. mit Laura Ida Hedwig Berndt, * 10. 8. 1852, Tochter des Friedrich Berndt, Stadtältesten und Senators zu Sprottau.

Kinder:

1. Friedrich Rudolf August, * 17. 9. 1877, Student der Theologie.
2. Margarete Luise Anna Minna, * 1. 10. 1878.
3. Karl Otto Albin, * 10. 8. 1883.
4. Herman Ernst Julius Georg, * 13. 6. 1885.

XIIIm. Karl Ferdinand Weisker, * Schleiz 4. 9. 1858, Kaufmann zu Berlin SW. 12, Zimmerstr. 25, IV; verm. 22. 9. 1888 mit Toni Helene Alice Karstedt, Tochter des Hermann Karstedt, Kaufmanns zu Berlin.

Kinder:

1. Minna Luise,
2. Erna Hedwig Else, } Zwillinge, * 29. 5. 1889.

XIIIn. † Karl August Weißker, * 6. 9. 1842, † 7. 4. 1883, Kaufmann zu Schleiz; verm. 28. 11. 1867 mit Selma Marie Helene Hertwig, * Lobenstein 5. 3. 1847, Tochter des Johann Heinrich Hertwig, Geh. Justizrats zu Gera.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Marie Luise Helene, * 29. 8. 1868; verm. 20. 3. 1893 mit Karl Hugo Herman Walter, * Plaue i. Thür. 8. 4. 1865, Postsekretär.
2. Anna, * 21. 1. 1871; verm. mit Karl Johann Silz, * Rogehnen bei Preuß.-Holland 21. 6. 1861, Dr. med., prakt. Arzt zu Lobenstein.
3. Arno, * 8. 8. 1873, Kaufmann.
4. † Paul Rudolph, * 13. 3. 1879, † 12. 10. 1880.

XIIIo. † Herman Ferdinand Weisker, * Schleiz 8. 6. 1844, † Morissania (New York) 29. 3. 1895, Kaufmann ebd.; verm. . 5. 1866 mit Elise Kampe.

Kinder:

1. Herman.
2. Luise; verm. mit Willy Bühler, Ingenieur zu New York.
3. Helene.
4. Rudolf.
5. Frieda.

XIIIp. † Julius Rudolph Weißker, * Schleiz 16. 2. 1846, † Pahren in Reuß 13. 7. 1896, Kammergutspächter ebd.; verm. 20. 2. 1871 mit Sophie Auguste Webendörfer, Tochter des Karl Franz Webendörfer, Fabrikbesitzers zu Zeulenroda, u. s. Gem. Hermine Schopper.

Sohn:

1. Karl Edmund, * 26. 8. 1872, Kammergutspächter zu Pahren; verm. mit . . .

XIIIq. Victor Heinrich Weißker, * 30. 10. 1866, Kaufmann zu Greiz; verm. 3. 2 1894 mit Clara Henriette Emilie Feustel, Tochter des Friedrich Wilhelm Feustel, Fabrikbesitzers zu Greiz.

Tochter:

1. Elisabeth, * 15. 9. 1894.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIVa. † Paul Adolph Moritz Alexander Weißker, * 16. 3. 1872, † 18. 7. 1901, Kaufmann zu Waldheim; verm. 5. 5. 1898 mit Emilie Elise Ludwig, * 3. 7. 1874, Tochter des Friedrich Emil Ludwig, Fabrikbesitzers zu Waldheim

Sohn:

1. Paul Emil Alexander, * 27. 1. 1899.

WELCKER (AUS ALSFELD).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

WELCKER (AUS ALSFELD).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Welcker,
Welker,
aus Alsfeld in Oberhessen.

Wappen A[1]): in Silber drei stahlblaue, zum Dreipaß gestellte Pflugscharen[2]), überhöht von goldenem Sterne; auf dem offenen Helme mit schwarz-silberner Decke: ein wachsendes silbernes Osterlamm mit roter Fahne, worin ein silbernes Kreuz, an schwarzem Stiel mit goldener Spitze.

[1]) Professor H. Welcker dichtete 1846 als Student hierauf folgendes Sonett:

1. Der Ritterwappen Deutung zu studieren,
   Beschaulich Spiel für höfische Pedanten,
   Doch haben sich auch Bürger unterstanden,
   Mit Wappen ihre Briefe zu verzieren.
2. Was willst du, Adel, mit den wilden Tieren,
   Die Klima und Kultur bei uns verbannten?
   Den Schild, den meine Väter sich erfanden
   Will ich mit größerem Stolz als Wappen führen.
3. Nicht neid' ich eure Adler, eure Leuen,
   Es machte ihre Krallen stumpf das Alter,
   Demütig Lamm, sei du mein Schildeshalter!
4. Und glänzend, wie der Ritter Schilde waren,
   So bleibet, meine fleißigen Pflugscharen
   Mein Stern wird seine Strahlen drüber streun.

[2]) Nach anderer Angabe: Wollschaber oder Wollscheren, auch Tuchmacher (Walker)keulen. Die mit Ösen versehenen Pflugscharen des dargestellten Wappens entsprechen der auf dem Bilde zu Leusel angewandten Form. Man glaubte sich verpflichtet, hieran festzuhalten, obwohl die Heraldiker, entsprechend dem in Anm. 27 erwähnten Wappen, den Charakter der auf den Stock zu steckenden zweiteiligen Pflugschar mehr zum Ausdruck bringen wollten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wappen B[3]): innerhalb goldenen Schildrandes in von Blau über Rot geteiltem Schilde drei zum Dreipaß gestellte silberne Pflugscharen, überhöht von goldenem Sterne; auf dem gekrönten offenen Helme mit rechts blau-goldener, links rot-silberner Decke: ein wachsendes silbernes Osterlamm, das eine purpurne, mit ledigem goldenen Kreuze bezeichnete Fahne an goldener, in ein Kreuz endigender Stange hält.

Evangelisch. Zu Darmstadt, Frankfurt a. M., Allendorf a. d. Lumda, Seligenstadt a. M., Dieburg, Zwingenberg an der Bergstraße, Dreieichenhain bei Langen, Marburg in Hessen, Plieningen in Württemberg, Efringen bei Lörrach, Karlsruhe, Kenzingen, Emmendingen, Freiburg, Heidelberg in Baden, Trier, Berlin, Wien, Stryj in Galizien, St. Louis in Nord-Amerika, Punta Arenas in Chile.

Das nachfolgende Geschlecht stammt aus Alsfeld in Oberhessen. Die Kirchenbücher Alsfelds reichen leider nur bis 1624 zurück. Die Nachforschungen wurden erschwert durch die Mannigfaltigkeit der Schreibarten, wie Walker, Welker, Wilker, Wölker, Wülker, auch mit „ck". Herr Pfarrer Eduard Becker zu Alsfeld hat durch eifrige Nachforschungen wertvolle Ergänzungen geliefert.

Das Wappen A findet sich unter dem in der Kirche zu Alsfeld befindlichen Bilde, in Lebensgröße, des Pfarrers Heinrich Welcker, s. II, des Erbauers dieser Kirche.

[3]) Vgl. Neuer Siebmacher, Wappenbuch Bürgerl. Geschlechter, Bd. 5, 6, Tafel 80, u. Wellers Wappensammlung, Serie IV, Nr. 776. — Blau-rot sind die Farben von Alsfeld, blau-rot-weiß diejenigen Althessens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Wappen B ist im Gebrauche des Alt-Frankfurter Astes, s. IIIb.

† Ludwig Wilhelm Christian Welcker, Pfarrer zu Dreieichenhain, s. Vd, führte in seinem Siegel die Pflugscharen von drei Sternen bewinkelt. Die gleiche Zeichnung findet sich auf Siegeln des Carl Theodor Welcker, s. VIb.

Der Name Welcker (Welker) ist selten. Es ist den unermüdlichen Forschungen des Rektors P. M. H. Welker zu Numansdorp in Süd-Holland und des Oberleutnants Carl Welcker zu Trier gelungen, über die Welker oder Welcker, ein schon zur Zeit der Kreuzzüge nachweisbares, hessisches, freies Geschlecht, über Welker zu Frankfurt a. M. seit 1367, ferner über die von Professor Hermann Welcker (Halle) aufgefundenen Welker des 13. und 14. Jahrhunderts, über die Welcker aus St. Goar seit 1538, über die Welcker aus Neuwied, seit 1668, über die Welcker aus Gießen, seit 1576, über die Welcker aus Kleinern in Waldeck, von 1725 ab, ferner über die Welcker aus Numburg (Naumburg) bei Cassel, seit 1698, sowie über einen pfälzischen Zweig, von 1540 zu Butzbach in Oberhessen beginnend (Kopie eines von Professor Hermann Welcker, Halle a. S., herrührenden Stammbaums) und über einen sächsischen und einen elsässischen Zweig zahlreiche Nachrichten zu sammeln, die im „Archiv der Familie Welcker (Welker)", z. Z. im Besitz von Rektor P. M. H. Welker zu Numans-

dorp, niedergelegt sind[4]). Nachrichten über Träger des Namens Welcker werden an den Genannten oder die Herren Einsender erbeten.

Dem Archiv entnehmen wir auch die aus der Universitäts-Matrikel zu Gießen zusammengestellten Auszüge über folgende studierende Träger des Namens Welcker, soweit sie nicht im nachfolgenden berücksichtigt sind:

1661. † Johann Peter Welcker[5]), † 1727 als landgräflicher Leibarzt, aus St. Goar, Physikus der Grafschaft Katzenellenbogen, Brunnenarzt zu Ems und Schlangenbad.
1664. † Johann Christoph Welcker, aus Frankenberg.
1665. † Johann Bernhard Welcker, aus Gießen.
1685. † Georg Balthasar Welcker, aus St. Goar.
1687. † Johannes Justus Welcker, aus Butzbach.
1696. † Johannes Welcker, aus Butzbach.
1699. † Johann Jacob Welcker, aus der Pfalz.

Diese Namen lassen sich zum Teil in die anderen, vielleicht in einen späteren Band aufzunehmenden Stämme einfügen.

Bisher ist es aber noch nicht möglich gewesen, die Verbindung zwischen diesen Stämmen und dem hier

[4]) Eine Neu-Auflage (mit Fortsetzung) des Archiv-Kataloges befindet sich zur Zeit in Bearbeitung. Die Veröffentlichung derselben in Verbindung mit einer ausführlichen familiengeschichtlichen Arbeit wird in kurzer Zeit erfolgen und weitere wichtige Familiennachrichten allgemein bekannt geben. Nur kurz sei hier bemerkt, daß der Name Welker sich bereits 1244 im Stadtarchiv zu Cöln a. Rh. urkundlich nachweisen läßt.

[5]) vgl. Strieder, Hess. Gelehrt. Gesch. Bd. 16, S. 54.

unten aufgeführten Stamm der Welcker, aus Alsfeld, herzustellen.

Die über den alsfelder Stamm hinausgehenden Nachforschungen sind aus neuerer Zeit; die gefundenen Nachrichten sind zwar reichhaltige, aber infolge des dreißigjährigen Krieges, der auch in Hessen die meisten Kirchenbücher und Urkunden den Flammen überliefert hat, nicht lückenlos.

Unvollkommenes aber wird hier ebenfalls berührt, in der Hoffnung, daß diese Veröffentlichung ein Weg sei, der zu Ergänzungen führen möge.

Den Welcker aus Alsfeld steht jedenfalls nahe:

1. † Johann Justus Welcker, *. 2. 1668, aus Butzbach, Kantor zu Idstein, Lehrer zu Usingen, 1697 Lehrer und 1703 Konrektor an der Lateinschule zu Butzbach, 1712 Kantor zu Speyer, 1687 Student zu Gießen. Er gibt selbst in einer Streitschrift an, daß er wegen seiner musikalischen Fähigkeiten nach Butzbach berufen worden sei. „Er hat die ganze Passion und vielerlei sonstige Sachen componirt auf Gamben, Hautbois und Gesang". Die Schule zu Butzbach besuchte um diese Zeit † Philipp Conrad Welcker, wohl sein Sohn. Sein Bruder war:
2. † Johannes Welcker, * Butzbach 1679, Rektor zu Kirn a. d. Nahe.
3. † Gerlach Welcker, 1654—1690 Pfarrer zu Oberhörlen und Lixfeld, Kreis Biedenkopf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

? (1. † Marie Juliane; verm. Oberhörlen 10. 5. 1660 mit † Wilhelm Bartholdy, Moeni fr. (? = Main-Franke), S. S. th. studiosus.

? (2. † Conrad Reinhard, * Biedenkopf . . 1651, † Oberhörlen 19. 8. 1674, 1665 Gymnasiast[6]) zu Gießen.

(3. † Anna Katharina, * Oberhörlen 22. 7. 1662[7]).

An der Kirche zu Georgenhausen, Kreis Dieburg, ist ein Grabstein mit der Inschrift eingemauert:

„Mag. Joh. Peter Welcker, S. S. theolog. Candidatus, * Mai 1714, † 8. Februar 1738".

Von Angehörigen der Familie Welcker aus Alsfeld[8]) ist dank der Bemühungen des Herrn Pfarrers Herrmann, früher zu Alsfeld, noch folgendes urkundlich nachgewiesen und zwar:

a) Nach der Kirchenrechnung von Alsfeld:

1531 liefert ein † Heintz Welcker der Kirche Tuch für die Armen. Desgl. 1538.

[6]) In die Gießener Matrikel sind auch Gymnasiasten aufgenommen.

[7]) Diese Nachrichten verdanken wir Herrn Pfarrer Dr. Diehl zu Hirschhorn.

[8]) Alsfeld ist eine uralte Stadt in Oberhessen, die stolz auf ihre Geschichte und auf den Besitz des angeblichen Schwertes Karls des Großen (wahrscheinlich von Kaiser Lothar von Supplingenburg stammend) ist. — In H. Künzels Liederchronik, 5. Heft der Geschichte von Hessen, schildert K. Buchner in 15 Versen den Sturm der Niederhessen auf Alsfeld 1646.

„In dem alten Lande Hessen
Nenne mir die ältste Stadt,
Wo einst Kaiser Karl gesessen
Luther einst gepredigt hat,
Die zur neuen wahren Lehre
Sich vor allem hat bekannt,
Die für Vaterland und Ehre
Ihre Streiter ausgesandt!"

b) Im alsfelder Währschaftsbuch (Stadt-Archiv):
1537 Montag nach Pfingsten (21. 5. 1537) verkauften Henn Welcker, Anna uxor, ihre behusunge in der Unter(Unger)gasse vor 126 gld. landswerung.
1553 Donnerstag nach Galli (19. 10. 1553) kaufte † Hans Welcker, Else seine Hausfrau eine behusung vor der Foller(Fulder)pforten neben † Heintz Welcker vor 40 gld. landtwerung.

c) im „Ratsbuch" (angefangen 1498) der Stadt Alsfeld (Stadt-Archiv):
1563 Freitags, den 26. Novembris anno 1563 seint bej burgermeister Enders Engmann zue burgern angenommen worden:
Curdt Welcker von Treisa.
1569 Anno 1569 den 1. Augusti seindt zu burgern ufgenommen worden:
Hermann Welcker von Dreihsa.

Wie bereits oben erwähnt, wurden im dreißigjährigen Kriege viele Urkunden vernichtet, so auch 1646 in Alsfeld durch die Niederhessen. Unter den damals abgebrochenen Wohnstätten kommt auch die eines † Balthasar Welcker vor.

Im übrigen sind die nachfolgenden Nachrichten im wesentlichen das Ergebnis der Forschungen des † Hermann Welcker, † Darmstadt 1887, der sie auf einer älteren Genealogie aufbaute.

Dieser Stammbaum wurde 1890 von dem Gerichts-Accessisten, später Kreisamtmann, Friedrich

Welcker ergänzt und vervielfältigt und von Oberleutnant Carl Welcker weitergeführt.

Geh. Rat † Hermann Welcker, † Darmstadt, schreibt über seine Forschungen selbst: „Bei einem mehrtägigen Aufenthalt zu Homberg a. O., Oberhessen, im Juni 1844 machte ich die Bekanntschaft meines Vetters, des H. Pfarrers Ernst Welcker in Ober-Ofleiden. Derselbe hatte die Güte, mir ein Familienbuch zur Einsicht mitzuteilen, welches auch einen Stammbaum der Familie Welcker enthielt. Dieser Stammbaum, von dem ich eine Abschrift nahm, war von dem Vater und Vorgänger im Amt des gen. H. Vetters aufgestellt und zwar, wie es in der Aufschrift heißt, größtenteils ausgezogen aus den von des Verfassers Großvater, Pfarrer Otto Christoph Welcker zu Alsfeld, schriftlich hinterlassenen Familiennachrichten.

Dieser Stammbaum, dessen Angaben ich hin und wieder geprüft und fast ohne Ausnahme richtig befunden habe, gab die Grundlage für den nachstehenden Stammbaum, welcher somit eigentlich nur als eine Fortführung des früher aufgestellten erscheint". Dies Familienbuch ist leider in fremde unbekannte Hände geraten und war bis jetzt nicht aufzufinden.

Zur Schreibweise des Namens bringen wir noch eine Bemerkung des Professors Hermann Welcker, Halle a. S.: „Statt des „ck" unseres Namens „k" zu setzen, könnten sich Jüngere umsomehr versucht fühlen, als Jakob Grimm in der Vorrede zum deutschen Wörterbuch (S. LXI) mit Bezug auf den Namen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„Welcker" hierzu auffordert: „Nichts ist bei uns greulicher", heißt es dort, „als die Schreibung der Eigennamen. Mit Fug schrieb Lessing „Winkelmann", ängstlich wird aber in gelehrten Büchern „Winckelmann" hergestellt und sonst „Hertzberg, Holtzmann, Welcker" gesetzt. Wenigstens berühmte Namen, die oft wiederkehren, sollten das Recht haben, den Staub der Schreibfehler von sich abzuschütteln". — „Ich kann nicht beistimmen. Schrieb in früherer Zeit derselbe Mann seinen Namen gestern Schultz, heute Schulz, so nimmt man notgedrungen an, daß verschieden geschriebene Namen verschiedene Familien bedeuten. Alle unsere Vorfahren schrieben „Welcker", halten wir an dieser Schreibung fest, um die gleiche Abstammung erkennen zu lassen".

Es sei bemerkt, daß ausländische Behörden oft den Namen in den von ihnen ausgestellten Urkunden nicht richtig wiedergeben, vgl. VIIk; auch Wilhelm Friedrich Anton Welcker, VIIh 1, S. 601, und Friedrich Wilhelm Welcker, VIIIc, S. 602, haben wiederholt die österreichischen Behörden um Richtigstellung der Schreibweise ersuchen müssen.

Die Geschlechtsreihe der Welcker aus Alsfeld weist eine stattliche Zahl von Pfarrern, Gelehrten, Beamten, ferner auch Offiziere auf. Einige Mitglieder bekleideten eine Professur und haben durch ihre Wirksamkeit weit über Deutschlands Grenzen den Namen bekannt gemacht. Ihre Tätigkeit schildern mehrere

Werke wissenschaftlicher und politischer Art[9]), auch die Konversationslexika. Die Familie hat, soweit sich dies zurück verfolgen ließ, dem evangelischen Glaubensbekenntnis treu angehangen und in dem Professor Carl Theodor Welcker zu Heidelberg einen hervorragenden Kämpfer für Gewissensfreiheit und für die Einheit und Größe Deutschlands aufzuweisen[10]) [11]). Der folgende Stammbaum ist fast vollständig auf Grund amtlicher Urkunden aufgestellt; nur für die jüngeren Geschlechtsreihen sind die Angaben der Familienmitglieder mit verwertet.

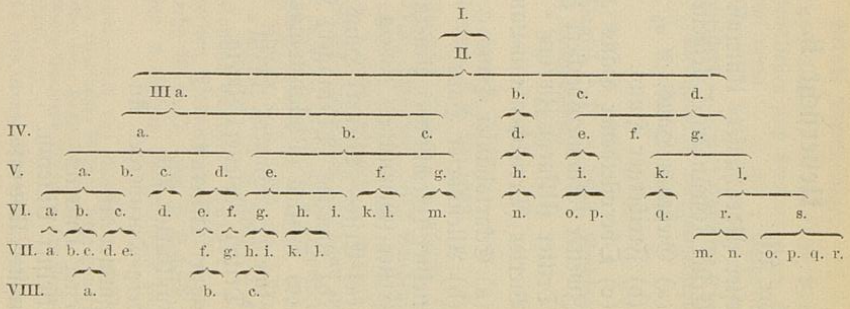
[9]) Vgl. Reinhold Kekulé: Das Leben Friedrich Gottlieb Welckers (Leipzig 1888, Teubner) u. a. m.

[10]) Carl Theodor Welcker war Mitarbeiter an dem bekannten „Staatslexikon von Rotteck und Welcker". „Die Bedeutung dieses der Verherrlichung der constitutionellen Monarchie im liberalen und oppositionellen Sinne gewidmeten Werkes beruhte im wesentlichen in der den Anschauungen und dem Verständnis des Mittelstandes angepaßten Art der Darstellung. Es hat die öffentliche Meinung in Deutschland nahezu ein Menschenalter hindurch sehr beeinflußt." Allgem. Deutsche Biographie, Leipzig, Duncker u. Humblot, 1896, S. 664 fg

[11]) „Welckerstraßen" in mehreren deutschen Städten, z. B. Karlsruhe und Hamburg, in letzterer Stadt auch ein „Welckerbrunnen" mit dem Bronze-Medaillon Carl Theodors. Auch wurde er in einem längeren Gedicht als „Professor Welcker, kein welker" gefeiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht A.



Uebersicht B.

A. Alsfelder Ast:
   a. Ältester (Udenhäuser) Unterast:
      1. Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig:
         (a) Gießener Haus.
         (b) Freiberger Haus.
         (c) Oberofleidener Haus.
      2. Zweiter (Simmersbacher) Zweig.
      3. Dritter (Ulfaer) Zweig.
      4. Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.
         (a) Eckartshäuser Haus.
         (b) Allendorfer Haus.
   b. Mittelster (Gemünder) Unterast:
      1. Erster (Gemünder) Zweig:
         (a) Erstes (Wiener) Haus.
         (b) Zweites (Plieninger) Haus.
         (c) Drittes (Philadelphiaer) Haus.
      2. Zweiter (Wiener) Zweig.
      3. Dritter (Wiener) Zweig.
   c. Jüngster Unterast.

B. Alt-Frankfurter Ast.

C. Grünberg-Dornberger Ast.

D. Pfungstädter Ast.
   a. Ältester Unterast.
   b. Mittelster Unterast.
   c. Jüngster Unterast.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerade Stammfolge:

I. † Georg Christoph Welcker, * um 1600, Wollweber und Ratsherr, Kirchenältester und Kaufmann zu Alsfeld[12]) in Oberhessen; 2 mal verm. — a) mit † Catharina Messerschmidt, * 1606, † 25. 10. 1646, Tochter des † . . Messerschmidt, Bürgermeisters. — b) mit † Christine Kleinschmidt, Tochter des † . . Kleinschmidt, Bürgermeisters zu Alsfeld.

Kinder, zu Alsfeld geboren,
erster Ehe:

1. † Catharina, * 17. 4. 1640.
2. † Johann Daniel, * 17. 8. 1643; Nachkommen waren in Alsfeld nicht nachweisbar.
3. † Elisabeth, * 30. 1. 1646.

zweiter Ehe:

4. † (Johann) Heinrich, s. II.
5. † Elisa Catharina, * 2. 10. 1653.

II. † (Johann) Heinrich Welcker, * Alsfeld 7. 9. 1650, † ebd. 29 10. 1733, Magister, 1672 Student zu Gießen, 1679—1686 Praeceptor classicus am fürstl. Pädagogium zu Darmstadt, 4. 1. 1686 Adjunkt zu Alsfeld, 1687 Diakonus, 8. 10. 1688 Wochenprediger und dann zweiter Stadt-Pfarrer bis 17. 3. 1730, 20. 3. 1730 Inspektor honorarius zu Alsfeld, zugleich Pfarrer zu Alsfeld, Altenburg und Leusel[13]); verm. Alsfeld 8. 6. 1680 mit † Maria Catharina Sältzer, * Butzbach 15. 9. 1661, † 18. 1. 1745, Tochter des † Conrad Eberhard Sältzer, † 31. 8. 1664, aus Alsfeld, zweiten Pfarrers zu Butzbach, u. s. Gem. † Maria Margaretha Sinold, gen. v. Schütz, Tochter des † . . Sinold, gen. v. Schütz, Rentmeisters zu Alsfeld.

---

[12]) Das Einwohnerverzeichnis von Alsfeld von 1676 nennt: Hirsch- (Hers)feldergasse: „Georg (Christoph) Welcker, seine Hausfrau, 4 Kinder, zum Beisitze Johs Welcker, seine Hausfrau, 1 Kind". 1677 führt die Einwohnerliste auf: „Hr. Georg Christoph Welcker, des Raths, dessen Sohn, ein studiosus, jetzo draußen".

[13]) In der Kirche ebd. sein lebensgroßes Bildnis mit Wappen.

Kinder:

1. † Elisabeth Margarethe, * 7. 8. 1681, † nach 1742; verm.[14]) 14. 1. 1706 mit † Johann Conrad Vintzer, † Nidda 15. 1. 1742, Metropolitan zu Nidda, vorher Pfarrer zu Ulfa, dann zu Königsberg bei Hohensolms.
2. † Otto Christoph, s. IIIa, Alsfelder Ast.
3. † Georg Casimir, s. IIIb, Alt-Frankfurter Ast.
4. † Johann Christian, s. IIIc, Grünberger Ast.
5. † Eberhardt (? Eobaldus), * 15. 4. 1691, † vor 5. 11. 1733; kinderlos.
6. † Alexandrine Mechthild (Magdalena), * 25. 10. 1693, † 16. 1. 1732; verm. 20. 6. 1715 mit † Johann Georg Kopp, † 2. 9. 1732, Amtsverweser zu Alsfeld, vorher Ratsschreiber ebd.
7. † Helwig Heinrich, s. IIId, Pfungstädter Ast.
8. † Christine Susanne Magdalene, * 12. 1. 1700, † 1761; verm. 1719 mit † Johann Lorenz Strack, † 1762, Amtsverweser und Gerichtsschreiber zu Busek bei Gießen.
9. † Johann Ludwig, * 16. 6. 1703, † vor 5. 11. 1733; kinderlos.
10. † Marie Charlotte, * 11. . 1707, † vor 5. 11. 1733.

A. Alsfelder Ast.

IIIa. † Otto Christoph Welcker, * 29. 10. 1683, † 1. 7. 1748, zweiter Stadt-Pfarrer zu Alsfeld und Leusel, 1702 Student zu Gießen, 3. 1. 1715 Adjunctus seines Vaters „cum spe successionis“; verm. 2. 5. 1719 mit † Helene Friederike Strack, * 1699, † 21. 7. 1769, Tochter des † . . Strack, Gerichtsschreibers im Busecker Tal.

Kinder:

1. † Heinrich Martin, * 14. 7. 1720, † 31. 3. 1779, Cent-

[14]) Grabsteine der Eheleute an der westlichen Mauer (Außenseite) des Kirchhofes zu Nidda.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

graf zu Mörfelden und Langen, zuletzt fürstl. Marschkommissar zu Butzbach; kinderlos.

2. † Maria Philippine, * 8. 5. 1722, † Büdingen 24. 3. 1797; verm. . . 1743 mit † . . Möller, Stadtpfarrer zu Lauterbach, später Pfarrer zu Landenhausen bei Lauterbach i. Oberhess.
3. † Johann Georg Casimir, * 25. 2. 1724, † 2. 4. 1800, 1 Jahr Prediger zu Alsfeld, später 49 Jahre Pfarrer zu Grebenau; verm. (6.?) 1. 4. 1752 mit † Anna Salome Limpert, † 1786, Tochter des † Karl Salomon Limpert, Metropolitans zu Schotten; kinderlos.
4. † Hedwig Luise, * und † 28. 4. 1725.
5. † Christine Luise, * 29. 5. 1726, † 1729.
6. † Conrad Eberhard, * 24. 4. 1728, † 1762, Handelsmann zu Schotten; verm. mit † . . Heller, Tochter des † . . Heller, Pfarrers zu Maulbach bei Alsfeld; kinderlos.
7. † Ludwig Helwig Christoph, s. IVa., ältester (Udenhäuser) Unterast.
8. † Alexandrine Justine, * 9. 7. 1731, † 1732.
9. † Johann Friedrich Wilhelm, s. IVb., mittlerer (Gemünder) Unterast.
10. † Dorothea Magdalene, * 4. 3. 1734, † 1737.
11. † Johann Christian, s. IVc., jüngster Unterast.
12. † Philipp Rudolph, * 24. 10. 1736, † jung.
13. † Juliane Luise, * 29. 9. 1737, † 1738.
14. † Christiane Marie Eleonore, * 18. 4. 1744, † 23. 11. 1794; verm. . . 1769 mit † . . Amend, † 23. 11. 1794, Pfarrer zu Echzell bei Nidda.

a. Aeltester (Udenhäuser) Unterast.

IVa. † Ludwig Helwig Christoph Welcker, * 21. 9. 1729, † 25. 4. 1787, studierte 3 Jahre zu Gießen, $1^1/_2$ Jahre zu Jena Theologie, hielt Sonntag Oculi 1753 seine Probepredigt in der Schloßkirche zu Darmstadt, 28. 4. 1754

Adjunkt und 16. 6. 1761 Pfarrer zu Udenhausen bei Grebenau und Nidda, später zu Merlau bei Grünberg in Hessen; verm. 6. 1. 1750 mit † Anna (Marie Helene) Philippine Schwarz, Tochter des † Johann Heinrich Schwarz, Pfarrers zu Udenhausen bei Lauterbach in Hessen, dann zu Grünberg in Hessen.

Kinder:

1. † Heinrich Friedrich Philipp Christoph, s. Va., Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig.
2. † Georg Salomo Heinrich, * 5. 9. 1757, † 1760.
3. † Christian Wilhelm Eberhard, * 26. 8. 1759, † 1760.
4. † Christian Wilhelm Salomo, s. Vb., Zweiter (Simmersbacher) Zweig.
5. † Marie Wilhelmine Friedericke Dorothea, * 4. 2. 1763, † 1809; verm. 13. 12. 1781 mit † . . Berger, * 13. 10. 1747, † 6. 7. 1809, Pfarrer zu Grünberg.
6. † Carl Christian, s. Vc., Dritter (Ulfaer) Zweig.
7. † Ludwig Wilhelm Christian, s. Vd., Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.
8. † Charlotte Ernestine Christiane, * 14. 7. 1771, † 3. 1. 1787.
9. † Sophie Elisabethe Philippine, * 16. 6. 1775; verm. 25. 8. 1797 mit † Christian Vorberg, Apotheker zu Nidda.

1. Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig.

Va. † Heinrich Friedrich Philipp Christoph Welcker[15]), * Udenhausen bei Lauterbach in Hessen 16. 3. 1756, † 24. 3.

[15]) Nach Strieder, Geschichte hessischer Gelehrter, Bd. 14, S. 147, studierte er 1772—76 in Gießen, bereitete darauf eine nicht unbedeutende Anzahl junger Leute zu Alsfeld auf die akademischen Studien vor und wurde Frühjahr 1779 Assistent seines Großvaters, des Inspektors Schwarz in Grünberg. Da sein Großvater ein sehr schwächlicher Mann war, mußte er alsbald dessen sämtliche Predigergeschäfte übernehmen und bald auch dessen Inspektoratsgeschäfte besorgen. — In der Charakteristik der hessen-darmstädt. Theologen, S. 114, heißt es, Welcker sei „ein in allen seinen Teilen musterhafter Religionslehrer, unermüdet beschäftigt, bald mit Unter-

1829, Pfarradjunkt zu Grünberg in Hessen, 1780 Pfarrer zu Oberofleiden bei Homberg a. d. Ohm, 26. 7. 1826 in den Ruhestand versetzt; verm. 13. 12. 1781 mit † Johanna Dorothea Magdalena Strack, * 3. 6. 1757, † 16. 6. 1829, jüngsten Tochter des † Georg Friedrich Casimir Strack, * 17. 2. 1720, † 8. 3. 1797, Pfarrers zu Oberofleiden, u. s. Gem. † . . Balte, Tochter des † . . Balte, Pfarrers zu Fronhausen bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder:

1. † Heinrich Friedrich Ludwig, * 8. 10. 1782, † 20. 12. 1782.
2. † Henriette Luise Philippine, * 31. 10. 1783, † 19. 11. 1863; 2 mal verm. — a) . . — b) 25. 9. 1817 mit † Heinrich Friedrich Schaum, * 6. 5. 1773, † 9. 8 1848, Pfarrer zu Eichelsdorf bei Nidda, Trebur bei Groß-Gerau, zuletzt zu Oberramstadt, Sohn des † . . Schaum, Pfarrers zu Hatzfeld, vgl. Nr. 11.
3. † Friedrich Gottlieb[16, 17]), * Grünberg 4. 11. 1784, † Bonn 17. 12. 1868, 1803 Lehrer am Pädagogium zu Gießen, 1809 ordentl. Professor der Archäologie und Philologie an der Universität zu Gießen unter Beibe-

richt seiner und anderer ihm anvertrauter Kinder, bald in seinem praktischen Amt, bald in das Studium der Wissenschaft verloren. Ein Mann, der alles prüft und das beste behält, freimütig die Wahrheit redet und jede Mantelrolle haßt, kühn das Laster mit Füßen tritt und das erkannte Gute mit Eifer fördert und seinem Gedeihen forthilft". Unter seinen Schriften: „Einige Gedanken über die Frage: ob die Wunder Jesu die Wahrheit seiner Lehre beweisen sollen". (Steht im Material f. Pred. Bd. 1, S. 90.)

16) Vgl. Reinhold Kekulé, Das Leben Friedrich Gottlieb Welckers, Leipzig 1880, und die Konv.-Lex. — H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843.

17) Striebers Geschichte hessischer Gelehrter, Bd. 18: „Welckers selbstgestecktes Ziel in den klassischen Altertumsforschungen war das höchste, er strebte nach Erkenntnis der Bildungsgeschichte des griechischen Volkes, er suchte, wie er selbst sagt, dessen Charakter und Seele in den Schriften und Kunstwerken und läßt der Verfolgung dieses Zieles in den mehr als 20 stattlichen Bänden, die er in 40 Jahren schrieb, fast auf jeder Seite sichtbar werden" (siehe Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig, Duncker u. Humblot, 1896, S. 653–660).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

haltung der Lehrerstelle, nahm 1816 aus politischen Gründen seinen Abschied und wurde nach Göttingen berufen, 1819 nach Bonn, 16. 10. 1859 fünfzigjähriges Jubiläum als Professor[18]).

4. † Philippine Christiane Caroline, * 31. 12. 1785, † 8. 9. 1786.
5. † Georg Christian Ludwig, s. VIa., Gießener Haus.
6. † August Friedrich Casimir[19]), * 25. 8. 1788, † 24. 9. 1806.
7. † Friedrich Christian Carl, * 3. 4. 1789, † 4. 2 1790.
8. † Carl Theodor Georg Philipp, s. VIb., Freiburger Haus.
9. † Karl Friedrich Christian, * 31. 3. 1791, † 27. 6. 1791.
10. † Caroline Alberline Wilhelmine, * 28. 11. 1792; verm. 10. 10. 1820 mit † Karl Ferdinand Schulz, Amtmann zu Großenbuseck, Sohn des † .. Schulz, Superintendenten zu Gießen.
11. † Johannette Elise Charlotte, * 4. 2. 1795, † 10. 11. 1876; verm. 30.11. 1814 mit † Georg Christian Schaum, * 2. 10. 1786, † 31. 3. 1846, Pfarrer zu Bromskirchen, 1825 zu Hochweisel, Sohn des † .. Schaum, Pfarrers zu Hatzfeld, vgl. Nr. 2.
12. † Franz Georg Friedrich, * 1. 3. 1797, † 22. 5. 1797.
13. † Ernst Friedrich Theodor Christian, s. VIc., Oberosleidener Haus.

---

[18]) Auf Befehl des Prinz-Regenten wurde statt der sonst üblichen Ordensverleihung die Marmorbüste des Jubilars in der Bonner Bibliothek aufgestellt. — Friedrich Gottlieb Welcker ist in Erz in ganzer Figur, eine Vase haltend, auf dem nördlichen Sockelrelief des Denkmals Königs Friedrich Wilhelm III. zu Cöln a. Rh. als der hervorragende Archäologe der Zeit verewigt.

[19]) Während der Reise seines Bruders Friedrich Gottlieb nach Italien Stellvertreter desselben im Schulamt, hatte er, wie Strieder, Geschichte hessischer Gelehrter, Bd 18, S. 500 schreibt, „tüchtig von Natur, vorzüglich im letzten Jahre seines Lebens sich ganz ungewöhnlich entwickelt, und Bestrebungen waren in ihm erwacht, wovon z. T. seine Vorbereitungen und Sammlungen zur Bearbeitung der Geschichte unserer Litteratur, der er sich besonders zu widmen gedachte, noch jetzt schriftliche Zeugen sind".

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(a.) Gießener Haus.

VIa. † Georg Christian Ludwig Welcker, * 3. 2. 1787, † 5 7. 1866, Dr. jur. Hofgerichtsadvokat und 20. 10. 1860 Justizrat zu Gießen, 5. 3. 1821 unter Beibehaltung seiner Advokatur als Gerichtshalter des Patrimonialgerichts Winnerod bestätigt, 20. 10. 1860 Dr. jur. honoris causa, 17. 3. 1863 auf Nachsuchen von seinen Funktionen als Advokat und Prokurator entbunden; verm. 12. 11. 1816 mit † Henriette Dorothea Wilhelmine Schmidtborn, * 24. 2. 1794, † 18. 3. 1837, Tochter des † Johann Ludwig Gottfried Julius Schmidtborn, Pfarrers zu Wißmar, Kr. Wetzlar.

Kinder:

1. † Julius Karl Christian Johann Georg Ludwig Eduard Ferdinand, * 9. 10. 1817, † 28. 10. 1818.
2. † Christiane Johanette Friedericke Auguste, * 6. 6. 1819, † 22. 2. 1857; verm. 8. 1. 1843 mit † Johann Franz Ernst Hermann Eckstein, * 12. 7. 1817, † 24. 10. 1881, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, Sohn des † Gottfried Eckstein, Regierungsrats, s. Nr. 11.
3. † Caroline Henriette Luise Ernestine, * 22. 2. 1821, † 24. 1. 1844; unverm.
4. † Hermann, s. VIIa.
5. † Minna Caroline, * 6. 4. 1824, † New York 27. 4. 1858; verm. 14. 11. 1854 mit ihrem Vetter Rudolph Welcker, Dr. med. zu New York, s. VIIb, S. 592.
6. † Clementine Christiane Amalie Gustaphine Caroline Luise, * 15. 3. 1826, † 29. 10. 1826.
7. † Marie Christine Auguste Henriette, * 9. 9. 1827, † 19. 8. 1857; verm. 13. 6. 1855 mit Ernst Georg Karl Heinrich Muhl, * 2. 5. 1826, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, Sohn des † Karl Theodor Muhl, Stadtrichters zu Gießen.
8. † Amalie Luise, * 15. 7. 1829, † 13. 7. 1831.
9. † Karl Johann, * 10. 9. 1831, † 12. 4. 1832.
10. Karl Friedrich Theodor, * 16. 6. 1833, 17. 3. 1863 unter die Zahl der Advokaten u. Prokuratoren beim

Hofgericht Gießen aufgenommen, 2. 2. 1867 auf Nachsuchen entlassen, alsdann Rechtsanwalt zu Marburg, Justizrat, Rechtsanwalt beim Landgericht zu Marburg; verm. 5. 4. 1864 mit Auguste Witte, * 10. 11. 1839, Tochter des † Heinrich Christian Witte, Apothekers zu Gießen; kinderlos.

11. Luise Dorothea Emilie, * 12. 11. 1834, lebt zu Idstein; verm. 11. 11. 1858 mit † Franz Eckstein, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, s. Nr. 2.

12. † Franz Ludwig, * 13. 3. 1837, † 24. 12. 1837.

VII a. † Hermann Welcker, * 8. 4. 1822, † Winterstein i. Thür. 11. 9. 1897, Dr. med., Professor[20]) der Anatomie zu Halle a. S., 27. 5. 1852 Dr. med., 24. 7. 1852 Assistenzarzt bei der akadem.-med. Klinik zu Gießen, 17. 1. 1854 von dieser Stellung entbunden; verm. 20. 3. 1860 mit Bertha Auguste Henriette v. Klipstein, * 8. 3. 1835, Tochter des † August v. Klipstein, Dr., Professors zu Gießen.

Kinder, zu Halle a. S. geboren:

1. Ludwig August, * 1. 2. 1861, Kgl. Preuß. Amtsrichter zu Heringen, Kreis Sangerhausen, vorher Gerichtsassessor (14. 1. 1894) zu Halle a. S.; verm. 6. 10. 1903 mit Marie Schambach, * 15. 4. 1880, Tochter des Karl Julius Schambach, * 24. 1. 1845, Professors, Gymnasiallehrers zu Nordhausen.

2. Maria Caroline Amalie, * 2. 5. 1864; verm. 20. 6. 1891 mit Wilhelm Rodewald, Dr., landwirtschaftl. Generalsekretär zu Königsberg i. Pr.

3. † Karl Theodor Georg, * 29. 11. 1866, † 24. 7. 1884.

[20]) Vgl. die Konv.-Lexika. — Zu seinen bedeutendsten Werken gehören die Schriften über Blutkörperchenzählung, ferner „Über Wachstum u. Bau des menschlichen Schädels" sowie „Schillers Schädel u. Totenmaske", in welch letzterem Werke er nachweist, daß die in der Fürstengruft zu Weimar ruhenden Überreste, die für diejenigen Schillers gehalten wurden, die des Bürgermeisters Paulsen sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(b.) Freiburg-Heidelberger Haus.

VIb. † Carl Theodor Georg Philipp Welcker[21]), * Oberofleiden 29. 3. 1790, † Heidelberg 10. 3. 1869, Ghzgl. Bad. Geheimrat, 1813 Privatdozent der Rechte zu Gießen, 1814 Professor zu Kiel, 1816 zu Heidelberg, 1819 zu Bonn, 1823 zu Freiburg i. B., 1831 Abgeordneter der 2. Kammer der Landstände des Großherzogtums Baden, 1841 nach Heidelberg übergesiedelt, 1848 Mitglied des Siebener-Ausschusses zu Heidelberg, Bundestagsgesandter, Abgeordneter der Nationalversammlung[22]), Bevollmächtigter Badens bei der Zentralgewalt, 1850 wieder Abgeordneter; verm. 12. 5. 1816 mit † Emma Wiedemann, * Braunschweig 1800, † Heidelberg 1844, Tochter des † Christian Rudolf Wilhelm Wiedemann[23]), * Braunschweig 7. 11. 1770, † Kiel 31. 12. 1840, Professors und Direktors der Gebäranstalt, dän. Etatsrats zu Kiel; vgl. VIc.

Kinder:

1. † Rudolph Friedrich Ludwig Julius Gottlieb, s. VIIb.
2. Otto Karl August Moritz, s. VIIc.
3. † Bertha Caroline Julie Henriette Minna, * Freiburg 12. 4. 1825, † ebd. 1. 6. 1837.

---

[21]) H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843, und die Konversationslexika. Eine Schrift aus den Anfangsjahren: „Die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe", Gießen 1813. — Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig, Duncker und Humblot, 1896, S. 661 fg.: „An der Entwickelung des deutschen Liberalismus im Kampfe gegen die Reaktion des von Österreich und Preußen geleiteten Bundestages nahm Welcker einen so hervorragenden Anteil, daß in der Geschichte des politischen Lebens in Deutschland seinem Namen neben jenem von Rotteck und anderer Vorkämpfer besonders in den 1830. Jahren ein bleibendes Andenken gesichert ist" — Eine glänzende eingehende Charakteristik findet man in Hans Blums Werk: „Die deutsche Revolution 1848/49", S. 91—92.

[22]) Allgemein bekannt als Stifter der großdeutschen Partei, namentlich aber durch seinen Antrag bei der Nationalversammlung vom 12. 3. 1849, dem Könige von Preußen die erbliche deutsche Kaiserwürde anzubieten. Ausführlich geschildert in H. v. Sybels Werk: „Die Begründung des deutschen Reichs durch Wilhelm I", Bd. 1, Buch 3, Kap. 4: „Die Katastrophe".

[23]) Vgl. Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur, Leipzig, F. A. Brockhaus, Bd. 4 (1834), S. 935—936.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Zoë Victoria Ottilie, * Freiburg 9. 5. 1827, † Triest 27. 9. 1849.
5. † Mathilde Caroline Friederike Johanette Theone, * Freiburg 13. 5. 1830, † Heidelberg 1853.
6. Charlotte Emma Margarethe Wanda, * Freiburg 25. 2. 1833, lebt zu Heidelberg.

VIIb. † Rudolph Friedrich Ludwig Julius Gottlieb Welcker, * Bonn 17. 7. 1820, † Waldkirch in Baden 25. 6. 1880, Dr. med., prakt. Arzt zu New York; verm. 14. 11. 1854 mit † Minna Caroline Welcker, * Gießen 16. 4. 1824, † New York 27. 4. 1858, s. VIa., 5, S. 589.

Kinder, zu New York geboren:

1. † Emma Emilie, * 4. 10. 1855, † 1857.
2. Laura, * 5. 4. 1858, lebt zu Heidelberg, unverm.

VIIc. Otto Karl August Moritz Welcker, * Freiburg i. B. 5. 7. 1823; verm. 30. 6. 1859 mit Luise Wilhelmine Fritz, * 1843, Tochter des .. Fritz, Dr. jur., Professors zu Freiburg i. B.

Kinder, zu Boxberg in Baden geboren:

1. Johann Carl, s. VIIIa.
2. Hermann Adam Julius, * 20. 3. 1865, Professor zu Mosbach in Baden; unverm.

VIIIa. Johann Carl Welcker, * Boxberg in Baden 20. 11. 1860, Notar zu Emmendingen; verm. 10. 9. 1888 mit Therese Kuch, * 9. 5. 1865, Tochter des Basilius Kuch, Rechtsanwalts zu Freiburg.

Kinder:

1. Elisabeth Lina, * Boxberg 26. 8. 1889.
2. Otto Hermann, * Kenzingen 22. 1. 1893.

(c.) Oberofleidener Haus.

VIc. † Ernst Friedrich Theodor Christian Welcker, * 1. 5. 1798, † 18. 6. 1858, 8. 12. 1826 Pfarrer zu Oberofleiden, gründete 1815 die Verbindung (Burschenschaft) „Germania"

zu Gießen; verm. mit † Minna Wiedemann, * 18. 8. 1802, † 26. 2. 1875, Tochter des † Christian Rudolf Wilhelm Wiedemann, Professors und Etatsrats zu Kiel, vgl. VIb.

Kinder, zu Oberofleiden geboren:

1. † Emma, * 6. 11. 1822, † Darmstadt 28. 7. 1892; verm. 15. 6. 1844 mit † Georg Schweisgut, * 10. 1. 1813, † 19. 1. 1868, Pfarrer zu Busenborn bei Schotten, 1856 zu Burkhards bei Gedern, Sohn des † . . Schweisgut, Steuerkommissärs zu Vöhl.
2. † Adolf, s. VIId.
3. † Julius Lebrecht, * 29. 10. 1826, † Oberofleiden 29. 12. 1828.
4. † Theone, * 5. 7. 1828, † ebd. 8. 9. 1829.
5. † Karl Hugo, * 26. 12. 1830, † ebd. 28. 4. 1831.
6. † Karl Georg Christian, * 7. 4. 1832, † in Kalifornien [24]) 14. 7. 1861; unverm.
7. Theodor Heinrich Johann Christian, s. VIIe.
8. † Zoë, * 27. 9. 1836, † Gießen 16. 6. 1894; verm. 19. 7. 1859 mit Karl Emil Wilhelm Gros, * 30. 9. 1819, zu Homberg in Oberhessen, Sohn des † Wilhelm Gros, Kaufmanns ebd.
9. Wilhelm, * 5. 9. 1838, wanderte 1861 nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika aus, diente im Nordstaaten-Heere, 24. 12. 1862 als 1. Leutnant verabschiedet, dann Maschinen-Ingenieur in der Kriegsflotte, lebt jetzt als Rentner zu Freiburg i. B.; verm. Philadelphia 18. 1. 1864 mit † Emma Adele Saladin, * 18. 2. 1845, † 24. 5. 1874, Tochter des † Daniel Saladin, zu Lancaster Pa.
10. † Luise, * 13. 7. 1841, † Oberofleiden 25. 9. 1857.

VIId. † Adolf Welcker, * Oberofleiden 7. 10. 1824, † Büdingen 15. 10. 1886, Pfarramtskandidat, 28. 1. 1862 Pfarrer

[24]) Nach Mitteilung eines Herrn Kallenbach gelegentlich einer Entenjagd in den Schlingpflanzen eines Sumpfes bei Santa Maria in Kalifornien ums Leben gekommen.

zu Ilbeshausen bei Lauterbach in Hessen, 1. 5. 1866 zu Obergleen, 26. 9. 1882 auf Nachsuchen in den Ruhestand versetzt; verm. 20. 4. 1870 mit Elisabethe Reitz, * Burg-Gemünden 7. 5. 1829, Tochter des Andreas Reitz, Landwirts zu Burggemünden bei Homberg in Oberhessen.

Kinder, zu Obergleen geboren:

1. † Emma, * 15. 1. 1871, † Büdingen 4. 10. 1887.
2. Minna Luise, * 6. 2. 1873; verm. 23. 8. 1902 mit Otto Kleitz, * Leipzig 13. 4. 1870, Konzertmeister zu Freiburg i. B.
3. Luise Caroline Ida, * 17. 10. 1876, lebt zu Darmstadt.
4. Rosalie Rudolphine Wilhelmine, * 14. 11. 1880, lebt ebd.

VIIe. Theodor Heinrich Johann Christian Welcker, * Oberofleiden 5. 10. 1834, 1859—1866 Apotheker zu Hirschhorn am Neckar, 1869 zu Beerfelden, 12. 6. 1869 Dr. med., 1870—1871 Militärarzt in der hessischen Train-Abteilung, 1871 prakt. Arzt zu Sprendlingen bei Offenbach a. M., 15. 6. 1871 Militärsanitätskreuz, 1903 zu Dreieichenhain bei Langen in Hessen; verm. 27. 3. 1860 mit Rosalie Friederike Katharine Luise Ernestine Henriette Keim, * Worms 20. 8. 1836, Tochter des † Wilhelm Friedrich Keim, * 27. 5. 1800, Generalleutnants a. D., Exz.

Kinder:

1. † Wilhelmine Charlotte Elisabeth Emilie, * Hirschhorn 5. 2. 1861, † Sprendlingen 2. 5. 1886.
2. † Emma Pauline Emilie, * Hirschhorn 11. 5. 1863, † Gießen 6. 7. 1867.
3. † Theodor Ernst, * Sprendlingen 27. 6. 1870, † ebd. 16. 8. 1870.
4. Adele Mathilde Ottilie Rudolphine, * Sprendlingen 27. 5. 1872, 21. 8. 1897 Lehrerin an der höheren Mädchenschule zu Gießen.
5. † Emma Luise Rosalie, * Sprendlingen 31. 4. 1874, † Frankfurt a. M. 24. 8. 1902.
6. † Ernst, * Sprendlingen 29. 7. 1876, † ebd. 30. 7. 1876.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Zweiter (Simmersbacher) Zweig.

Vb. † Christian Wilhelm Salomo Welcker, * 31. 3. 1761, 1787 Pfarrer zu Simmersbach, 1798 entlassen; 2 mal verm. — a) 6. 9. 1787 mit † Luise Wilhelmine Zimmermann, Tochter des † . . Zimmermann, Wundarztes zu Wetzlar. — b) 6. 4. 1789 mit † Dorothea Lisette Herr, Tochter des † . . Herr, Hess.-Darmstädt. Hofkammerrats zu Buchsweiler.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Susanne Philippine Luise, * 11. 6. 1788, † 19. 7. 1788.

zweiter Ehe:

2. † Luise Wilhelmine Philippine Caroline, * 10. 7. 1790.
3. † Caroline Charlotte Friederike Philippine, * 20. 9. 1792.

3. Dritter (Ulfaer) Zweig.

Vc. † Carl Christian Welcker, * Grünberg in Hessen 2. 1. 1765, † 5 12. 1828, 9. 10. 1795 Pfarrer zu Ulfa bei Nidda, vorher Feldprediger im Rgt. des Prinzen Christian; verm. 17. 1. 1796 mit † Dorothea Muhl, * 4. 3. 1762, † Ortenberg in Hessen 13. 3. 1836, Tochter des † Georg Wilhelm Muhl, Pfarrers zu Worms.

Kinder:

1. † totgeborener Sohn, * † 5. 8. 1796.
2. † Friedrich Philipp Ludwig, * 15. 9. 1797, † 1. 10. 1797.
3.—5. † totgeborene Söhne.
6. † Carl Theodor Christian, s. VId.

VId. † Carl Theodor Christian Welcker, * 21. 6. 1803, † Darmstadt 30. 9. 1872, erst Landgerichts-Accessist zu Nidda, 5. 10. 1826 Landgerichts-Assessor zu Ortenberg in Hessen, 1. 2. 1842 Landrichter zu Grünberg in Hessen, 26. 9. 1860 auf Nachsuchen a. D.; verm. 18. 10. 1829 mit Elise Ulrich, * 25. 3. 1808, Tochter des † . . Ulrich, Landgerichtsaktuars zu Ortenberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Lina, * 26. 12. 1830; verm. 9. 5. 1858 mit Paul Diehm, * Lauterbach in Hessen 25. 2. 1831, Hutfabrikanten zu Darmstadt, Sohn des † Johann Friedrich Diehm, Kaufmanns zu Lauterbach.
2. Emma, * 17. 2. 1833; verm. 18. 10. 1857 mit Werner Albert Calemberg, * Lauterbach in Hessen 18. 10. 1828, Apotheker zu Darmstadt, Sohn des † Friedrich August Calemberg, Großh. Landgerichts-Aktuars zu Lauterbach.
3. † Amalie, * 29. 10. 1835, † 7. 8. 1840.
4. Thekla, * 16. 8. 1841; verm. 4. 6. 1867 mit Georg Heinrich Christian Valentin Größer, * 20. 9. 1841, Rektor zu Grünberg in Hessen, Sohn des † . . Größer, Landgerichts-Aktuars zu Grünberg.

4. Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.

Vd. † Ludwig Wilhelm Christian Welcker, * 28. 3. 1767, † 18. 1. 1813, 1794 durch hessische Truppen als Pfarrer in Dreieichenhain eingeführt, war später dort recht beliebt, 1806 Pfarrer und 1811 Inspektor zu Langgöns; verm. 4. 9. 1794 mit † Christiane Sophie Charlotte Wittich, † Eckartshausen 23. 2. 1838, Tochter des † Johann Heinrich Wittich, * 10. 5. 1732, † 11. 2. 1794, Pfarrers zu Dreieichenhain.

Kinder:

1. † Friedrich Philipp Christian, s. VIe., Eckartshäuser Haus.
2. † Caroline Luise Philippine Friederike, * 13. 7. 1797, † 12. 10. 1798.
3. † Charlotte Luise Friederike, * 17. 2. 1799, † 13. 8. 1849; unverm.
4. † Caroline Dorothee Luise Philippine, * 31. 12. 1800, † 12. 8. 1861; verm. . 8. 1837 mit dem verw. † Georg Zeh, Bürger zu Frankfurt a. M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Heinrich Wilhelm Karl, s. VIf., Allendorfer Haus.
6. † Charlotte Mathilde, * 6. 7. 1806, † Darmstadt 4. 6. 1896, lebte zu Büdingen; unverm.
7. † Johanna Wilhelmine Eleonore Friederike, * 14. 9. 1808, † Darmstadt 25. 3. 1890, lebte zu Büdingen; verm. 3. 1. 1834 mit † Christian Traun, † 26. 5. 1840, Fürstl. Leiningischem Ökonomie-Inspektor zu Seligenthal in Baden.
8. † Henriette Caroline Wilhelmine Auguste, * 13. 3. 1811, † Darmstadt 22. 3. 1890, lebte zu Büdingen; unverm.

(a.) Eckartshäuser Haus.

VIe. † Friedrich Philipp Christian Welcker, * 9. 10. 1795, † 21. 6. 1869, 5. 12. 1818 Pfarrer zu Lißberg, 18. 8. 1831 zu Eckartshausen bei Büdingen, 15. 12. 1862 auf Antrag entlassen; verm. 2. 10. 1827 mit † Johanna Magdalena Margaretha Eckstorm, * 10. 6. 1802, † 27. 4. 1865, Tochter des † . . Eckstorm, Forstkontrolleurs zu Usenborn bei Büdingen.

Kinder:

1. † Carl Philipp Ludwig Wilhelm Christian, * 7. 8. 1828, † Brensbach 28. 12. 1858, Pfarrvikar zu Babenhausen in Hessen; unverm.
2. † Gustav Adolph, * 4. 11. 1829, † 25. 11. 1829.
3. † ungetaufter Sohn, * 30. 12. 1830, † 17. 1. 1831.
4. † totgeborene Tochter, * † 7. 10. 1832.
5. † ungetaufter Sohn, * u. † 26. 1. 1834.
6. † Otto, s. VIIf.
7. Bertha, * 9. 10. 1839; verm. 8. 11. 1863 mit Georg Hermann Felsing, Rentner zu Frankfurt a. M.

VIIf. † Otto Welcker, * 14. 4. 1836, † Darmstadt 1. 1. 1901, begr. Okarben in Oberhessen, 25. 6. 1863—1888 Pfarrer zu Eckartshausen, dann zu Okarben; verm. 3. 9. 1863 mit Antonie Christiane Wilhelmine Elisabethe Emilie Jost,

* 27. 8. 1839, Tochter des † Ph. W. Jost, Kaufmanns zu Nidda.

Kinder:

1. Rudolph, s. VIIIb.
2. † Amalie, * 4. 12. 1867, † 28. 7. 1868.
3. † Karl, * 27. 9. 1871, † 26. 2. 1894.

VIIIb. Rudolph Welcker, * 28. 6. 1864, Direktorial-Assistent am historischen Museum zu Frankfurt a. M., vorher Assistent am Museum der Elsäss. Altertümer zu Straßburg i. Els.; verm. 28. 7. 1892 mit Anna Marie Katharine Mathilde Traudt, * 18. 6. 1870, Tochter des Carl Friedrich Traudt, Kaufmanns zu Hanau.

Kinder:

1. † Antonie Bertha Clara, * 17. 5. 1893, † 24. 1. 1895.
2. Ernst Ludwig Otto Friedrich Carl, * Cöln a. Rh. 27. 5. 1894.
3. Johann Georg, * Straßburg i. Els. 14. 1. 1897.

(b.) Allendorfer Haus.

VIf. † Heinrich Wilhelm Karl Welcker, * 16. 12. 1803, † Allendorf an der Lumda 18. 12. 1861, Apothekenbesitzer ebd.; verm. . . 1845 mit † Henriette Marianne Geibel, * 6. 6. 1819, † 13. 3. 1893, Tochter des † Karl Theodor Geibel, Pfarrers zu Merlau bei Grünberg in Hessen.

Kinder:

1. † Emma, * 2. 8. 1846, † 9. 11. 1850.
2. † Wilhelm, * 3. 10. 1851, † 1. 4. 1852.
3. Reinhold, s. VIIg.

VIIg. Reinhold Welcker, * 22. 10. 1853, Apothekenbesitzer zu Allendorf an der Lumda; 2 mal verm. — a) 9. 6. 1883 mit † Elise Amanda Hedwig Zimmermann, * 14. 3. 1858, † 27. 4. 1885, Tochter des † August Zimmermann, Kaufmanns zu Lollar. — b) 28. 2. 1888 mit Lina Elise Christiane Weber, * 14. 2. 1858, Tochter des † Heinrich

Weber, Kgl. Kreissekretärs zu Biedenkopf bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder,
erster Ehe:

1. Reinhold, * 21. 6. 1882.
2. † Wilhelm August, * 24. 4. 1885, † 27. 4. 1885.

zweiter Ehe:

3. Hedwig Henriette Ida, * 9. 4. 1889.
4. † Else Mathilde Ernestine, * 31. 5. 1892, † 5. 4. 1897.

b. Mittelster (Gemünder) Unterast.

IVb. † Johann Friedrich Wilhelm Welcker, * Alsfeld 2. 2. 1733, † 7. 9. 1799, Pfarrer 1765 zu Weitershausen, 1784 zu Gemünden a. d. Wohra bei Marburg, Bez. Kassel; verm. mit † Katharina Elisabeth Conradi, † Gemünden 21. 10. 1820, Tochter des † . . Conradi, Pfarrers zu Groß-Seeheim bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder:

1. † Friederike Christiane Henriette, * 31. 1. 1767; verm. 1. 7. 1798 mit † Christian Grebe, zu Grüsen bei Frankenberg, Hessen-Nassau.
2. † Johanna Christine Philippine, * 27. 9. 1768; verm. 23. 5. 1786 mit † Wilhelm Noll, reitendem Förster zu Caldern bei Marburg, Bez. Kassel.
3. † Marie Christine Eleonore, * 7. 5. 1770; verm. 22. 5. 1794 mit † Adam Wilhelm Bornemann, Bürgermeister und Kastenverwalter zu Gemünden a. d. Wohra.
4. † Marie Philippine, * 11. 3. 1772; verm. 17. 12. 1795 mit † Johannes Geyersbach, Organisten und Schullehrer zu Gemünden a. d. Wohra.
5. † Wilhelmine Henriette, * 28. 3. 1774.
6. † Heinrich Otto Christoph, s. Ve., Erster Zweig.
7. † Heinrich Justus, s. Vf., Zweiter Zweig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. † Katharina Elisabeth, * 12. 4. 1780.
9. † Christian Adolf, s. Vg., Dritter Zweig.
10. † Christine Dorothee, * 31. 1. 1784, † 11. 11. 1784.
11. † Marie Christine Henriette, * 22. 11. 1786.
12. † Friedrich Wilhelm, * 18. 3. 1791, † 28. 3. 1791.

1. Erster (Gemünder) Zweig.

Ve. † Heinrich Otto Christoph Welcker, * 29. 6. 1776, † 13. 6. 1814, Kantonsverwalter der Kantone Gemünden und Rosenthal in Hessen-Nassau; verm. mit † Marie Sophie Becker, * um 1781, † 24. 4. 1816.

Kinder:

1. † Johann Wilhelm, s. VIg., Erstes (Wiener) Haus.
2. † Georg Christian, s. VIh., Zweites (Plieninger) Haus.
3. † Adam Wilhelm, s. VIi., Drittes (Philadelphiaer) Haus.
4. † Heinrich Justus, * 30. 4. 1811, † 28. 10. 1812.
5. † Johanna Katharina, * 22. 10. 1812, † 31. 10. 1814.

(a.) Erstes (Wiener) Haus.

VIg. † Johann Wilhelm Welcker, * Gemünden a. d. Wohra 26. 9. 1806, † Wien 26. 1. 1879, Schön- und Schwarzfärber, Vorsteher der Färbergenossenschaft zu Wien; 2 mal verm. — a) 19. 11. 1837 mit † Elisabeth Gunzenbach, * 14. 5. 1813, † 8. 9. 1857, Tochter des † . . Gunzenbach, Druckereimeisters. — b) mit † Therese Paulick, * 20. 8. 1826, Tochter des † . . Paulick, Webermeisters zu Wien.

Kinder,
erster Ehe:

1. Fanny, * 11. 11. 1839; verm. 16. 5. 1859 mit † . . Straßer, * 30. 10. 1827, † 5. 5. 1863, Goldarbeiter zu Wien, Sohn des † . . Straßer, Zimmermeisters zu Passau.
2. Elisabeth, * 27. 4. 1841; verm. 14. 2. 1864 mit Ignaz Bauer, * 28. 5. 1829, Gastwirt zu Wien, Sohn des † . . Bauer, Gastwirts zu Hietzing.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Wilhelmine, * 24. 5. 1842, † 4. 4. 1886; verm. 19. 8. 1861 mit † Franz Förster, * 3. 12. 1837, † 18. 7. 1897, Fleischhauer zu Wien, Sohn des † . . Förster, Weißbleichers zu Wien.
4. † Friedrich Wilhelm, s. VIIh.
5. Marie, * 13. 8. 1847; verm. 4. 7. 1868 mit Fritz Zill, * 27. 7. 1846, Färber und Bleicher zu Wien, Sohn des . . Zill, Weißbleichers zu Glauchau i. Sachs.
6. Anton Wilhelm, * 1. 8. 1850, Kaufmann zu Punta Arenas in Süd-Amerika, vorher zu Rosario in Argentinien.
7. Josephine, * 16. 11. 1851; verm. 25. 4. 1874 mit Leopold Henn, * 1. 11. 1842, Holzhändler, Sohn des † . . Henn, Holzhändlers zu Wien.
8. Betti, * 6. 11. 1858; 2 mal verm. — a) 8. 1. 1878 mit † Franz Henn, * 1. 11. 1842, † 30. 11. 1882, Kanzleirat eines Hofgerichtsadvokaten zu Wien, Zwillingsbruder des unter 7 genannten. — b) 2. 7. 1895 mit Hans Gröger, * 24. 5. 1847, Sohn des Johann Gröger, Kaufmanns.
9. Adolf, s. VIIi.
10. Heinrich, * 14. 8. 1866, Privatbeamter zu Wien.

VIIh. † Friedrich Wilhelm Welcker, * 18. 7. 1843, Färbermeister zu Wien, setzte das Geschäft seines Vaters fort; verm. 25. 5. 1872 mit Franziska Stiller, * Wien 25. 2. 1854, Tochter des Jakob Stiller, * Wien . . 1820, † ebd. 24. 8. 1880, bürgerl. Brauarbeiters zu Wien.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Wilhelm Friedrich Anton, * 9. 3. 1873, Privatbeamter zu Wien; verm.[25]) 15. 6. 1902 mit Marie Theresia Manns, * Wien 20. 9. 1876, Tochter des † Heinrich Manns, * ebd. 27. 4. 1847, † ebd. 22. 2. 1880, Graveurs zu Wien.
2. Franziska Theresia Henriette, * 8. 3. 1875; verm. 8. 6.

[25]) Sohn Manns, zu Wien geboren:
1. Wilhelm Friedrich Heinrich, * 19. 10. 1903.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1899 mit Karl Frankenstein, * Wien 16. 11. 1865, Drogisten, Sohn des Alois Frankenstein, zu Wien.
3. Friedrich Wilhelm, s. VIIIc.
4. Ida, * 10. 7. 1880; verm. 11. 6. 1900 mit Ernst Soulek, * Wien 4. 11. 1876, Kunst- und Möbeltischler zu Wien, Sohn des Jacob Soulek, Kunst- und Möbeltischlers zu Wien.
5. † Emma, * 12. 4. 1882, † 9. 3. 1887.

VIIi. Adolf Welcker, * Wien 15. 5. 1862, Fleischhauer; verm. 13. 6. 1897 mit Lina Lindner, * Wien 18. 5. 1863, Tochter des Josef Lindner, Uhrmachers zu Wien.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Adolf, * 24. 4. 1898.
2. Heinrich Franz Joseph, * 17. 7. 1900.

VIIIc. Friedrich Wilhelm Welcker, * 17. 3. 1877, früher Zugführer im Österreichischen 22. Landwehr-Infanterie-Regt. zu Radautz i. d. Bukowina, jetzt Rechnungs-Unteroffizier im 33. Landwehr-Regt. zu Stryj in Galizien; verm. 10. 11. 1901 mit Josefa Posniak, Tochter des Josef Posniak, Wirtschaftsbesitzers zu Czernowitz i. d. Bukowina.

Töchter:

1. Elisabeth, * 4. 7. 1902.
2. Franziska Marie, * 24. 5. 1903.

b. Zweites (Plieninger) Haus.

VIh. † Georg Christian Welcker, * 16. 4. 1808, † Plieningen bei Stuttgart 25. 1. 1870, Schreinermeister; verm. 19. 7. 1840 mit † Rosine Schäfer, * 10. 8. 1819, † 22. 1. 1870, Witwe des † Karl Friedrich Beck, Schreinermeisters.

Kinder:

1. † totgeborener Sohn, * † 5. 3. 1841.
2. † Wilhelm, s. VIIk.
3. † Rosine Margarethe, * 20. 7. 1845, † 21. 10. 1846.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Rosine Margarethe, * 3. 9. 1847, † 27. 11. 1847.
5. Rosine Margarethe, * 11. 1. 1849; verm. 11. 6. 1872 mit Joseph Kleinmann, Schreiner auf dem Pfaffenhäuschen zu Göggingen im Oberamt Gmünd.
6. Katharina Wilhelmine, * 2. 9. 1851, wanderte 1872 nach Nord-Amerika aus; verm. mit .. Gomermann, Kaufmann zu Chicago.
7. † Gottlob, * 24. 8. 1854, † 27. 6. 1855.
8. Katharina, * Plieningen 3. 4. 1856; verm. 4. 5. 1880 mit Karl Guldenschuh, Handelsgärtner zu Efringen bei Lörrach in Baden.
9. Gottlob, s. VII l.
10. † Karl, * 22. 1. 1862, † 7. 6. 1862.

VII k. † Wilhelm Welcker (Welker), * Plieningen 28. 3. 1842, † Aurora in Illinois (ev. St. Joh. K.) 6. 2. 1903, wanderte 1871 nach Sycamore, de Kalb County, Illinois, aus, um 1881 nach Aurora, Tischler in den C. B. & Q. Werkstätten ebd., erblindete 1890 und stellte seine Arbeit ein, mehrere Jahre Townkollektor, Mitglied der Concordia-Loge, J. O. O. F.; verm. mit Anna Hendrikſen, * Emden in Hannover 3. 1. 1848, Tochter des .. Hendrikſen, zu Emden.

Kinder „Welker", leben zu Aurora:

1. Wilhelmine, * 14. 5. 1876; verm. mit Frank Wentler.
2. Ottilie (Tillie), * 1881.
3. Rosa, * 1884.

VII l. Gottlob Welcker, * Plieningen 13. 5. 1859; verm. 25. 2. 1886 mit † Katharina Rebecka Blum, * 10. 5. 1859, † 22. 10. 1902, Tochter des † Johann Friedrich Blum, Schreinermeisters und Alt-Burgermeisters zu Efringen bei Lörrach.

Kinder, zu Efringen geboren:

1. Gottlob Friedrich, * 12. 11. 1886.
2. Bertha, * 17. 5. 1888.
3. Emma, * 14 6. 1890.
4. † Hermann, * 14. 8. 1893, † ebd. 9. 9. 1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(c.) Drittes (Philadelphiaer) Haus.

VIi. † Adam Wilhelm Welcker, * 31. 10. 1809, † . . ., Färber, Sonnenwirt und Gemeinderat zu Plieningen in Württemberg, wanderte nach Philadelphia in Nordamerika aus; verm. Plieningen 14. 1. 1834 mit Rebekka Friedericke Vollmer, * 7. 4. 1812, Tochter des † . . Vollmer, Färbers zu Plieningen.

Kinder:

1. Jacob Wilhelm, * 14. 3. 1831, 1847 nach Nord-Amerika ausgewandert, angeblich zurückgekehrt.
2. † Johann Jakob, * 15. 5. 1833, † 18. 6. 1833.
3. Karl Heinrich, * 11. 5. 1834, wanderte 1853 nach Nord-Amerika aus.
4. † Katharina, * 5. 9. 1835, † 10. 10. 1835.
5. † Caroline, * 30. 8. 1836, † 31. 8. 1836.
6. † Caroline, * 8. 10. 1837, † 22. 6. 1838.
7. Christine Katharine, * 11. 2. 1839.
8. † Christian Ludwig, * 26. 11. 1840, † 9. 2. 1841.
9. † Jakob, * 6. 10. 1841, † 9. 10. 1841.
10. Friedericke Maria, * 8. 10. 1842.
11. † Rosine, * 2. 12. 1843, † 21. 5. 1845.
12. † Georg, * 18. 9. 1844, † 19. 9. 1844.
13. Christiane Rosine, * 20. 11. 1845.
14. † Adam Wilhelm, * 14. 2. 1847, † 10. 12. 1847.
15. Adam Wilhelm, * 7. 11. 1848.
16. † Christian, * 31. 12. 1849, † 11. 2. 1850.

2. Zweiter (Wiener) Zweig.

Vf. † Heinrich Justus Welcker, * 3. 4. 1778, † Wien 29. 9. 1855, befugter Tischler; verm. mit † Maria Magdalena Scheidt, * 3. 2. 1790, † Wien 20. 2. 1873, Tochter des † Joseph Scheidt, Webermeisters aus Bayern.

Kinder:

1. † Christine, * 3. 3. 1812, † 16. 9. 1882; verm. 15. 5. 1837 mit † Bernhard Karl, * 29. 7. 1814, † 12. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1876, befugtem Ausweißer zu Wien, Sohn des † Johann Karl, † 4. 4. 1843, Anstreichers und Innungsschatzmeisters.

2. † Betty („Karoline", „Barbara"), * 25. 6. 1814, † Wien 19. 3. 1900; unverm.
3. † Karl Adolf, s. VIk.
4. † Justus Karl, s. VIl.
5. † Franz, * 26. 12. 1822, † Wien 29. 10. 1900.
6. † Maria Magdalena, * 9. 3. 1829, † Wien 9. 5. 1900.

VIk. † Karl Adolf Welcker, * 6. 10. 1816, † 18. 3. 1862, Dr. medicinae; verm. 3. 5. 1841 mit † Caroline Rothenberger, * 3. 5. 1810, † 12. 4. 1869.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Ida Elisabeth, * 4. 6. 1842; verm. 3. 6. 1873 mit Karl Fieber, * Prag 10. 5. 1837, Dr. med., Privatdozenten an der Universität zu Wien, Sohn des † Johann Franz Fieber, Dr. jur.
2. Clotilde Josephine, * 24. 6. 1844; verm. . 8. 1879 mit Luigi Ratti, * Mailand 15. 5. 1837, Dr. jur., Sohn des † Enrico Ratti, Dr. med.

VIl. † Justus Karl Welcker, * 13. 8. 1820, † 11. 5. 1873, Werkführer bei der Elisabeth-Staatsbahn; verm. mit Christine Iglseder, * Linz 15. 3. 1829, Tochter des † Karl Iglseder, * 1793, † 29. 5. 1837, Rechnungsrats bei der Staatsbuchhaltung.

Kinder:

1. † Justus, * Linz 26. 10. 1860, † Wien 27. 2. 1894.
2. † Maria Johanna, * 12. 4. 1862, † 12. 5. 1862.
3. † Johanna Therese, * u. † 12. 5. 1863 (* u. † 11. 1. 1864?).
4. † Therese Johanna, * u. † 13. 2. 1866.

3. Dritter (Wiener) Zweig.

Vg. † Christian Adolf Welcker, * 15. 5. 1782, † 16. 7. 1856, befugter Tischler zu Wien; verm. 15. 11. 1814 mit † Barbara Landwerth, * 1792, † 17. 12. 1864, aus Lemberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Anna, * 3. 11. 1817; verm. . . 1852 mit † Friedrich Oberländer, † 1855, bürgerl. Weber zu Wien.
2. † Amalie, * 23. 11. 1820, † 17. 12. 1869; unverm.
3. † Adolf, * 31. 8. 1825, † Ober-St. Veit bei Wien 22. 9. 1879, Händler mit medizinischen Kräutern; verm. 1. 8. 1859 mit † Katharina Biermaier, * 1813, † 8. 9. 1879, Tochter des † . . Biermaier, Braumeisters in Ungarn.
4. † Johann Valentin, s. VIm.

VIm. † Johann Valentin Welcker, * 8. 10. 1829, † 1. 4. 1896, bürgerl. Tischler zu Wien; 2 mal verm. — a) 27. 4. 1861 mit † Agnes Schachinger, * 8. 10. 1823, † 19. 6. 1871, Tochter des † . . Schachinger, bürgerl. Tischlers. — b) 4. 2. 1872 mit Aloysia König, * 16. 6. 1840, Tochter des † . . König, Bürgers und Hausbesitzers zu Wien.

Kinder:

1. Luise Adolfine, * 15. 1. 1874; verm. 18. 11. 1893 mit Oskar Henhapel, * 30. 8. 1868, Rentner, Sohn des † . . Henhapel, Eisenhändlers zu Wien.
2. † Johann Adolf Franz, * 29. 9. 1876, † 5. 1. 1895.
3. † Franz Ludwig, * 6. 12. 1878, † Mürzzuschlag 10. 9. 1900, begr. Wien, Rechnungsbeamter im k. k. Finanzministerium zu Wien.

c. Jüngster Unterast.

IVc. † Johann Christian Welcker, * 25. 4. 1735, † Romrod bei Alsfeld . . 1821, Silberschmied, später Fürstl. Hess. Landkommissär und Kollektor zu Alsfeld; verm. mit † Sibylla Philippine Raab, Tochter des † . . Raab, evang. Präzeptors zu Schotten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Friedericke Christiane Elisabetha Salome, * 6. 1. 1765, † 22. 2. 1767.
2. † Christiane Luise Ernestine, * 26. 3. 1766; verm. 16. 8. 1789 mit † . . Münch, * . 6. 1753, † 27. 4. 1825, Pfarrer zu Nieder-Gemünden, Kr. Alsfeld.
3. † Johann Friedrich Christoph[26]), * Alsfeld 12. 2. 1770, † Groß-Gerau 29. 4. 1841, 1790 Rektor zu Grebenau, 1798 Pfarrer ebd., 1806 zu Wallernhausen bei Nidda, 1819 Inspektor des Konvents zu Nidda, 4. 5. 1822 Pfarrer zu Groß-Gerau, 15. 4. 1836 Kirchenrat, 13. 9 1840 fünfzigjähriges Amtsjubiläum; verm. Ober-Mockstadt 10. 8. 1795 mit † Anna Katharina Amalie Buchner, * 16. 7. 1775, † Darmstadt 27. 11. 1849, Tochter des † . . Buchner, Rentmeisters zu Laubach.

B. Alt-Frankfurter Ast.

IIIb. † Georg Casimir Welcker, * Alsfeld 29. 8. 1686, † Darmstadt 12. 9. 1744, Hochfürstl. Hess. Polizeirat u. Ober-Amtsverwalter ebd., Louisenstr. 13, 1702 Student zu Gießen, 1718—31 Amtsverweser zu Grünberg i. H.; verm. mit † Christina Wilhelmina Weiß, * Darmstadt 7. 10. 1695, begr. ebd. 24. 1. 1773 (Tochter des † Johann Philipp Weiß, Apothekers ebd.; verm. 21. 2. 1688 mit † Anna Katharina Burggraf, Tochter des † Philipp Peter Burggraf, Apothekers ebd.).

Kinder[27]):

1. † Maria Anna, * Darmstadt 16. 9. 1718, begr. ebd. 12. 12. 1754; unverm.

---

[26]) Vgl. Lithurgische Beiträge von J. F. Chr. Welcker, Darmstadt 1842, J. P. Diehl. Hierzu einige Angaben über das Leben des Verfassers von E. L. Ritsert. — H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843.

[27]) Der wohlerhaltene wappengeschmückte Grabstein der Kinder 1, 5 und 7 befindet sich in der Friedhofskapelle zu Grünberg in Hessen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Henriette Philippine, * 22. 7. 1720, † 22. 9. 1722.
3. † Georg Christoph, * 15. 11. 1722, begr. Darmstadt 28. 2. 1760, Regierungsregistrator ebd.; unverm.
4. † Philippine Luise, * 22. 12. 1724, begr. Darmstadt 31. 3. 1773; unverm.
5. † Ernestine Alexandrine Wilhelmine, * 23. 2. 1727, † 22. 7. 1727.
6. † Sophie Friedericke Juliane, * 21. 11. 1728, † Krefeld 21. 2. 1808; unverm.
7. † Tochter, * u. † 13. 3. 1731.
8. † Friedrich Casimir, * Darmstadt 17. 3. 1733, begr. ebd. 13. 4. 1757; unverm.
9. † Christian Alexander, s. IVd.

IVd. † Christian Alexander Welcker, * Darmstadt 23. 12. 1735, † Frankfurt a. M. 9. 7. 1791, Bürger, Kauf- und Handelsmann ebd., erwarb 11. 1. 1771 [28]) das Bürgerrecht der Freien Stadt Frankfurt a. M., gründete 1770 mit die Firma Dietz & Welcker in der Schnurgasse Nr. 44 im Geiseneck, in allerlei Gattungen von englischen, französischen und holländischen Tüchern und Zeugen, Gold-, Silber-, Seiden- und englischen Waren; verm. 3. 3. 1778 mit † Anna Sibylla Rücker, get. Frankfurt a. M. 20. 2. 1752, † ebd. 4. 1. 1815, Witwe [29]) (verm. 11. 6. 1771) des † Johann Philipp Gottlieb Dietz, get. Frankfurt a. M. 1. 5. 1744, † ebd. 26. 1. 1773, Bürgers und Handelsmanns, Tochter des † Carl Constanz Victor Rücker, † ebd. 1794, Dr. juris, Stadtarchivars zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Anna Elisabeth Klingling, vgl. Bd. 2, S. 99.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Susanne Dorothea, * 5. 4. 1779, † 23. 10. 1854; verm [30]) 12. 6. 1798 mit † Johann Christian Fellner,

[28]) Vgl. Dr. Alexander Dietz, Frankfurter Bürgerbuch, S. 98 fg.
[29]) Aus dieser Ehe zwei bald nach der Geburt verstorbene Söhne.
[30]) Sohn Fellner:
1. † Karl Konstanz Viktor, letzter Bürgermeister der ehemaligen Freien Reichsstadt Frankfurt a. M., Handelsmann, 1852 Senator, 1857, 1862, 1864 jüngerer Bürgermeister, 1866 älterer Bürger-

* 28. 12. 1764, † 15. 11. 1836, Bürger, Bankier und Fürstl. Salm-Reifferscheidschem Geheimen Hofrat zu Frankfurt a. M., Sohn des † Michael Fellner, Bankiers von Regensburg, wurde 3. 10. 1759 Frankfurter Bürger (Sohn des † Leonhard Fellner, Leutnants der Stadtgarde zu Regensburg), u. ∫. Gem. † Christina Margaretha Hindermann, Tochter des † Konstantin Hindermann, Bankiers und Weinhändlers.

2. † Johann Philipp, * 26. 10. 1784, † 26. 5. 1788.
3. † Susanne Margarethe, * 24. 8. 1781, † 28. 11. 1818; verm. 5. 6. 1815 mit † Franz Varrentrapp, * 29. 3. 1777, † 7. 11. 1831, Bürger und Buchhändler zu Frankfurt a. M., der sich 2. verm. ebd. 10. 5. 1821 mit † Johanna Philippine Fellner, * ebd. 2. 8. 1789, † ebd. 26. 10. 1834, Schwester des zu 1. Genannten (Sohn[31]) des † Johann Friedrich Varrentrapp[32]); verm. 1772 mit † Maria Eva Mergenbaum).
4. † Carl Constanz Victor, ∫. Vh.

Vh. † Carl Constanz Victor Welcker, * Frankfurt a. M. 25. 10. 1786, † 13. 2. 1835, Bürger[33]) und Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. 4. 11. 1830 mit † Catharina Josepha Weingärtner, * Mainz 25. 10. 1805, † Trier 31. 12. 1891, begr. Frankfurt a. M., Tochter des † Bern-

meister. Ein seinem Andenken geweihtes Denkmal befindet sich auf dem Erbbegräbnis der Familien Fellner und Welcker, jetzt im alleinigen Besitz der Familie Fellner zu Frankfurt a. M. Vgl. Otto Kanngießer, Geschichte der Eroberung der freien Stadt Frankfurt durch Preußen im Jahre 1866, Frankfurt a. M., Heinrich Keller.

[31]) Dessen Bruder: † Johann Konrad Varrentrapp, † 1860, Dr. med. und 1804 prakt. Arzt im Saalhof, Professor an der großh. frankfurter Medizinisch-Chirurg. Spezialschule, 1818 Physicus primarius.

[32]) Dessen Eltern: † Franz Varrentrapp, Buchhändler in der Buchgasse Nr. 12 zum Falken an der Ecke der Falkengasse; verm 1734 mit † Johanna Maria Moors; Dietz, Frankf. Bürgerbuch S. 95, vgl. auch Bd. 8, S. 333.

[33]) Dieser Zweig hat das Recht der erblichen Zugehörigkeit (Mitglieder 1. Reihe) zur „Niederländischen Gemeinde Augsburger Konfession" zu Frankfurt a. M.

hard Joseph Weingärtner, † Bodenheim a. Rh. . . ., Gutsbesitzers ebd., u. s. Gem. † Christine Maas, † ebd.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Christian Alexander Carl, s. VIn.
2. Anna Christine Caroline, * 11. 1. 1834; verm. Frankfurt a. M. 1. 5. 1854 mit † Stephan von Moers, * Frankfurt a. M. 14. 10. 1822, † New York 29. 6. 1894, Kaufmann zu New York, vorher Bürger zu Frankfurt a. M.

VIn. Christian Alexander Carl Welcker, * Frankfurt a. M. 7. 2. 1832, Grubendirektor erst 8 Jahre zu Weilburg a. d. Lahn, dann zu Trier a. d. Mosel, vorher Direktor der Deutschen Handelsgesellschaft zu Frankfurt a. M.; verm. 21. 4. 1873 mit † Maria Ottilie Scherer, * Frankfurt a. M. 16. 8. 1843, † 14. 4. 1874, Tochter des † Johann Christian Scherer, * Frankfurt a. M. 19. 11. 1812, † ebd. 17. 7. 1892, Kaufmanns zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Wilhelmine Meyer, * Frankfurt a. M. 28. 7. 1818, † ebd. 17. 10. 1858.

Sohn, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Christian Hermann Carl, * 13. 3. 1874, Kgl. Preuß. Oberleutnant zu Trier, trat 19. 9. 1892 als Fahnenjunker in das Infanterie-Rgt. von Horn (3. Rheinisches) Nr. 29 ein, 14. 5. 1894 Leutnant, 1. 4. 1897 in das 10. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 161 versetzt, 18. 7. 1903 Oberleutnant.

C. Grünberg-Dornberger Ast.

IIIc. † Johann Christian Welcker, * Alsfeld 16. 10. 1688, † Dornberg 9. 8. 1717, um 1714 Amtsverweser zu Grünberg in Hessen, dann zu Dornberg, 1705 Student zu Gießen,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Grabstein[34]) in der Kirche zu Dornberg; verm. 26. 4. 1714 mit † Hedwig Zühl, † 5. 3. 1727, Tochter des † Georg Friedrich Zühl, Fürstl. Hess. Kammerrats zu Darmstadt, sie 2. verm. 30. 4. 1726 mit † Johann Ludwig Niclassi (Niclassy), * Strehlen i. Schles. 11. 7. 1685, † Darmstadt 15. 1. 1729, unter dem Ordensnamen Antonius dem Cistercienser-Orden angehörig, 1723 Abt desselben, resignierte 1724, trat in den Trappistenorden zu Düsseldorf, 1725 zum Protestantismus über, 1727 zweiter Stadtpfarrer zu Darmstadt, Sohn des † Georg Franz Niclassi, Kaiserl. Rats und der ritterl. Kommende von Arsdorf i. Schles. Inspektors.

Kinder:

1. † Georg Friedrich Heinrich, * 9. 2. 1715, † 1732, als er bald auf die Universität gehen sollte.
2. † Marie Eleonore, * 1717; verm. Darmstadt 12. 5. 1739 mit dem verw. † Georg Heinrich Naumann, † 1761, Kammerrat zu Darmstadt; Tochter vgl. IVg.

D. Pfungstädter Ast.

IIId. † Helwig Heinrich Welcker, * 11. 1. 1696, † 21. 4. 1763, 30 Jahr Fürstl. Zentgraf zu Pfungstadt; verm.[35]) 5. 10. 1734 mit † Christine Elisabeth Ritter, * Stuttgart 8. 8. 1708, † 28. 3. 1787, Tochter des † Johann Michael Ritter, * 23. 9. 1660, † 3. 6. 1732, ungarischen Rittmeisters, später Gräfl. Hanau-Babenhausenschen Hofverwalters.

Kinder:

1. † Friedrich Karl Christoph, * 24. 11. 1735, † 22. 12. 1810, 43 Jahr Marschkommissär zu Pfungstadt, besuchte

[34]) Dessen Inschrift:
Hier liegt und ruht ein Mann,
Von dem man sagen kann,
Daß er Gott und Menschen treu
Bis ans End gewesen sey.

das Fürstl. Pädagog zu Darmstadt, studierte $2^1/_2$ Jahr zu Gießen, dann wegen der dortigen Kriegsunruhen 2 Jahr zu Tübingen die Rechte, 12. 1. 1761 zum Acceß beim Fürstl. Oberamt Darmstadt zugelassen, 28. 9. 1762 Assistent des Vaters, 27. 7. 1805 auf Nachsuchen a. D.; verm.[35]) 15. 10. 1767 mit † Anna Elisabethe Mahler, * 25. 1. 1743, † 6. 11. 1816, Tochter des † . . Mahler, Pfarrers zu Crumstadt, vgl. IVg; kinderlos.

2. † Marie Catharine, * 5. 6. 1737, † 26. 10. 1754; unverm.
3. † Christoph Casimir, s. IVe, Ältester Unterast.
4. † Georg Heinrich, * 6. 5. 1740, † Darmstadt 2. 7. 1802, fürstl. Rechnungsjustifikator ebd; unverm.
5. † Johann Justus, s. IVf., Mittelster Unterast.
6. † Christine Elisabethe Angelika, * 11. 6. 1743, † 3. 6. 1828; verm. 7. 3. 1776 mit † Christian Tobias v. Steinling, * 21. 8. 1743, Fürstl. Hess.-Darmst. Kammerjunker und Hauptmann beim Leib-Inf.-Rgt. zu Darmstadt, später Generalleutnant.
7. † Philipp Albrecht, s. IVg, Jüngster Unterast.
8. † Heinrich Martin, * 18. 3. 1749, Stallmeister zu Wittgenstein; unverm.
9. † Elisabethe Magdalene, * 12. 6. 1753, † 7. 7. 1753.

a. Ältester Unterast.

IVe. † Christoph Casimir Welcker, * 10. 10. 1738, † Darmstadt 9. 6. 1808, Oberstleutnant a. D., zuletzt Platzmajor, trat 1. 1. 1755 in den Hess.-Darmst. Militärdienst, 15. 8. 1763 Fähndrich beim Erb-Prinz-Rgt., 18. 10. 1767 Premierleutnant ebd., 22. 10. 1782 Grenadier-Kapitän beim Leibregiment, 8. 5. 1793 Major, 4. 7. 1794 Oberstleutnant, Feldzüge 1792—1793 am Main und Mittelrhein, 1793—1795 in den Niederlanden, 6. 6. 1796 verabschiedet, 4. 2. 1800 pensioniert, wohnte Darmstadt, Louisenstr. 13;

[35]) Grabdenkmal der Eheleute an der Kirchmauer zu Pfungstadt.

2 mal verm. — a) 15. 6. 1769 mit † Rebekka Margarethe Bechtold, † 10. 9. 1794, Tochter des † . . Bechtold, Proviantkommissars. — b) mit † Charlotte Juditha Eleonore Braun, * 1782, † Lorsch 27. 3. 1837.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Christine Elisabethe, * 6. 4. 1770; 2 mal verm. — a) 29. 3. 1792 mit † Karl Christian Hanitsch, Fürstl. Hess. Regierungsreferendar. — b) 25. 11. 1797 mit † Balthasar Ferdinand v. Starkloff, Oberleutnant in der Fürstl. Löwensteinschen in englischen Sold überlassenen Jäger-Brigade aus Hessen-Kassel, fiel als Württemb. Major im Russischen Feldzuge, Sohn des † Friedrich v. Starkloff, Majors im Hessen-Kasselschen Regiment von Loßberg.

zweiter Ehe:

2. † Friedrich, s. Vi.
3. † Helene, * 6. 6. 1806, † 23. 4. 1843; verm. . 3. 1831 mit † Friedrich Crestel, Kandidat der Theologie.

Vi. † Friedrich Welcker, * 30. 6. 1799, † St. Louis, Missouri, 28. 4. 1855, Assessor auf dem Landamt ebd., war in den Großh. Badischen Militärdienst eingetreten, 4. 9. 1819 zum Premierleutnant der Artillerie befördert, 24. 12. 1833 auf Nachsuchen mit dem Charakter als Kapitän verabschiedet; verm. 9. 6. 1830 mit † Amalie Blattmann, * Straßburg 4. 3. 1811, † St. Louis 21. 7. 1865.

Kinder:

1. † Christoph Casimir Benedikt Ferdinand, * Karlsruhe 29. 6. 1831, † St. Louis 5. 5. 1885, Kaufmann und Fabrikant ebd.; verm. ebd. 10. 12. 1866 mit † Lizzie Moran, † . 2. 1889; kinderlos.
2. † Christine Therese Amalie, * Karlsruhe 24. 3. 1833, † St Louis 28. 7. 1897; verm. 27. 10. 1855 mit † Ernst Georg v. Kiesenwetter zu Marinatown in Illinois.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Friedrich, s. VIo.
4. † Amanda Josephine, * 20. 6. 1836, † St. Louis 8. 2. 1897; verm. 6. 9. 1857 mit † Heinrich Stierlin.
5. † Helwig Heinrich, * 27. 9. 1838, † 7. 1. 1839.
6. † Adelheid Emilie Friederike, * 3. 3. 1840, † St. Charles, Missouri, 14. 7. 1882; verm. St. Louis 16. 9. 1855 mit † Leopold Helmle, * Karlsruhe . ., † Jefferson Barracks in Missouri 3. 8. 1881.
7. † Theodor, * 24. 9. 1843, † 12. 7. 1844.
8. † Feodor, s. VIp.
9. Rosa, * St. Louis 7. 9. 1854; verm. 7. 9. 1870 mit † Franz Wenzel, * Kassel . ., † Memphis in Tenessee 30. 10. 1882.

VIo. † Friedrich Welcker, * St. Louis 1. 8. 1834, † 25. 9. 1887, Zeichner und Maler; verm. St. Louis 2. 1. 1857 mit Pauline Dörner.

Sohn, zu Chicago geboren:

1. Friedrich Julius Armand, * 24. 2. 1860, Maler zu St. Louis; unverm.

VIp. † Feodor Welcker, * 24. 10. 1846, † Chicago 12. 8. 1898, Lithograph ebd.; verm. Bloomington in Illinois 11. 4. 1872 mit † Anna Karsten.

Kinder:

1. Anna, * Bloomington 20. 6. 1873.
2. Amalie, * ebd. 18. 3. 1875.
3. Rosa, * Memphis in Tenessee 1. 5. 1878.
4. Frieda, * St. Louis 28. 9. 1882.
5. Feodora.

b. Mittelster Unterast.

IVf. † Johann Justus Welcker, * 6. 3. 1742, † 4. 7. 1792, Kurpfälzischer Zollbereiter zu Breiten; verm. mit † Anna Clara Meyer, † 27. 2. 1796, aus Mannheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Justine Elisabethe, * 24. 4. 1773, † 28. 4. 1773.
2. † Justine Elisabethe, * 24. 5. 1776.
3. † Karl Philipp, * u. † 6. 4. 1777.
4. † Johann Conrad, * . 11. 1778, † 13. 12. 1778.
5. † Karl Philipp, * 7. 7. 1780, † 19. 7. 1809, Advokat zu Freiburg i. B.; unverm.
6. † Heinrich Martin, * 28. 5. 1784, † 11. 6. 1784.

c. Jüngster Unterast.

IVg. † Philipp Albrecht Welcker, * 6. 10. 1746, † 27. 2. 1814, Oberst zu Darmstadt, trat . 7. 1764 in das 1. Grenadier-Bataillon des Hess. Darmst. Leib-Rgts. ein, 8. 4. 1767 Fähndrich im Erbprinzen-Rgt., 10. 6. 1769 Sekond-Leutnant, 28. 10. 1774 Premier-Leutnant, 25. 4. 1789 Kapitän, 6. 7. 1794 Major beim 1. Grenadier-Bataillon, 1792—1793 Feldzüge am Main und Mittelrhein, 1793 bis 1795 in den Niederlanden, 1. 7. 1796 pensioniert, 1803 zur Reserve versetzt, 30. 5. 1803 Oberstleutnant, 26. 3. 1809 Oberst, als solcher Kommandeur der Reserve Starkenburg und Hessen, leitete als solcher die Ausbildung der in die Kriege nachzusendenden Truppen, wohnte in der Magdalenenstr. (jetzt Militär-Bäckerei) zu Darmstadt; 2 mal verm. — a) 18. 12. 1777 mit † Christine Margarethe Mahler, * 1. 6. 1753, † 25. 2. 1791, Tochter des † . . Mahler, Pfarrers zu Crumstadt, s. IIId, 1. — b) 18. 10. 1798 mit † Johannette Amalie Naumann, * 14. 1. 1758, † 3. 1. 1822, Tochter des † Georg Heinrich Naumann, s. IIIc, 2).

Kinder:

erster Ehe:

1. † Karl Ludwig, s. Vk.
2. † totgeb. Tochter, * † 1. 12. 1779.
3. † Georg Christoph Casimir, s. Vl.
4. † Christiane Elisabeth, * 21. 5. 1783, † Darmstadt 27. 6. 1828; unverm.

5. † Sophie Susanne Margarethe, * 29. 10. 1785, † 19. 5. 1790.
6. † Caroline Elisabethe Justine, * 5. 4. 1787, † Darmstadt 12. 8. 1842; verm. 3. 4. 1808 mit † Wilhelm Ludwig Jacob Becker, * 24. 11. 1778, † 1. 2. 1834, Hofgerichtsadvokaten zu Darmstadt, — der in 1. Ehe verm. war mit † Wilhelmine Caroline Langsdorf, Tochter des † . . Langsdorf, Archivrats zu Gießen —, Sohn des † Carl Wilhelm Becker, Kammersekretärs und Kollektors.
7. † Therese Philippine, * 23. 6. 1789, † im Herbst 1789.

Vk. † Karl Ludwig Welcker, * 10. 5. 1778, † Gießen 7. 1. 1862, Landrat i. P., besuchte das Gymnasium zu Darmstadt, die Universitäten Gießen und Jena, 10. 11. 1800 Accessist bei dem Reg.-Sekretariat zu Darmstadt, 1801 Assistent von Friedrich Carl Christoph Welcker, s. IIId 1, 27. 7. 1805 Marschkommissar und Centgraf zu Pfungstadt, 6. 1. 1810 Justizamtmann des Amtes Pfungstadt, 1. 10. 1821 Landrat zu Heppenheim a. d. B., 29. 10. 1825 Landrat und Rezeptor zu Hirschhorn, 30. 8. 1832 als Landrat pensioniert, 11. 9. 1835 als Rezeptor pensioniert; verm. 21. 8. 1805 mit † Auguste Julie Christine Langsdorf, * 28. 2. 1784, † 10. 7. 1857, Tochter des † . . Langsdorf, Archivrats zu Gießen, s. IVg, 6.

Kinder:

1. † Karl Ludwig Albert, * 4. 10. 1806, † 1. 3. 1823.
2. † Georg Karl Christian, * 7. 5. 1808, † 11. 8. 1809.
3. † Juliane Elisabethe Susanne Johanette, * 21. 4. 1810, † 7. 5. 1895; verm. . 12. 1835 mit † Georg Heinzerling, * 20. 10. 1794, † 9. 7. 1843, Landrichter zu Hirschhorn, vorher zu Friedberg, der in 1. Ehe verm. war mit † . . Sell, Tochter des † . . Sell, Hofrats zu Darmstadt.
4. † Wilhelmine Luise Christiane, * 3. 11. 1812, † 15. 10. 1847.
5. † Friedrich Heinrich, s. VIq.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Friedericke Eleonore Christiane Caroline, * 24. 4. 1817, † 10. 6. 1892; verm. 17. 8. 1848 mit † Alexander Dick, * 8. 9. 1814, † 27. 7. 1889 in der Klinik zu Gießen, prakt Arzt zu Hohensolms, später zu Willmenrod bei Westerburg.
7. † Julius Heinrich Peter, * 29. 9. 1820, † Gießen 9. 7. 1841 an den Folgen einer Mensur, Student der Rechte.
8. † Jacob Emil Karl Georg, * 11. 4. 1823, † 18. 5. 1840.

VI. † Georg Christoph Casimir Welcker, * 29. 9. 1781, † 21. 8. 1827, besuchte bis Frühjahr 1800 das Gymnasium zu Darmstadt, 1800—1803 Student der Rechte zu Gießen, 4. 2. 1804 Accessist beim Sekretariat des Hofgerichts zu Darmstadt, 10. 12. 1804 Hofgerichts-Advokat und Prokurator ebd., 28. 11. 1811 Justizamtmann zu Lichtenberg, 4. 7. 1821 Landrichter ebd., 27. 7. 1826 zu Zwingenberg an der Bergstraße; verm. 19. 3 1812 mit † Henriette Luise Albertine Katz, * 15. 1. 1793, † Darmstadt 11. 6. 1848, Tochter des † Karl Jacob Christian Katz, * 1756, † 23. 2. 1797, Hospitalmeisters zu Hofheim.

Kinder:

1. † Amalie Catharina Henriette Christine Pauline Susanne, * 11. 6. 1813, † 1. 1. 1816.
2. † Ludwig Hermann, * 17. 5. 1814, † Darmstadt 14. 3. 1887, Geheimer Rat, zunächst Accessist beim Sekretariat der Ober-Rechnungskammer, 28. 4. 1840 Accessist bei der 1. Abt. der Rechnungskammer-Justifikatur, 15 6. 1841 Probator bei derselben Abt., 28. 11. 1844 in Nebenstelle zum Sekretär u. Registrator bei der Münzdeputation u. bei der Kollegial-Prüfungs-Kommission im Finanz- u. technischen Fach bestellt, 14. 11. 1845 zum Sekretär der Ober-Rechnungs-Kammer bestellt, 25. 7 1849 Assessor mit Stimme bei der Ober-Steuer-Direktion mit dem Amtstitel „Obersteuer-Assessor", 20. 12. 1851 Oberfinanzrat, 26. 3. 1858 wird ihm die

obere Leitung der Steuerkontrolle im Nebenamt übertragen, 23. 9. 1861 Mitglied des Ausschusses der Zivildiener-Witwenkasse, 17. 10. 1862 zum Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik ernannt, 20. 2. 1866 auf Nachsuchen von der Stelle eines Mitglieds der Prüfungs-Kommission für das Finanz- u. technische Fach entbunden, 28. 8. 1872 Geh. Obersteuerrat, 29. 10. 1873 unter Enthebung von der oberen Leitung der Steuer-Kontrolle u. Kallulatur der Obersteuer-Direktion zum landesherrlichen und 1. Mitglied der Staatsschuldentilgungskasse ernannt, 1. 4. 1879 auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner lang. treuen u. ersprießl. Dienste in Ruhestand versetzt unter Enthebung von der Stelle des Direktors der Staatsschuldentilgungskasse, 12. 4. 1879 unter Belassung im Pensionsverhältnis zum Regierungs-Kommissar bei der Bank für Süddeutschland ernannt, 7. 5. 1879 zum Mitglied der Zivildiener-Witwenkassen-Kommission ernannt, 9. 2. 1881 Vorsitzender der Zentralstelle f. d. Landesstatistik, 10. 3. 1881 charakterisierter Geheimrat, 2. 2. 1886 Vorsitzender der Zivildiener-Witwenkassen-Kommission, 26. 10. 1886 auf Nachsuchen von dieser Stelle unter Anerkennung der bereitwillig geleisteten sehr ersprießlichen[36]) Dienste enthoben; verm. 21. 4. 1845 mit † Salome Marie Julie Henriette Amanda Verdier, * Mainz 21. 4. 1823, Tochter des † Carl August Verdier, * 1779, † Darmstadt 12. 10. 1865, Geheimrats. — Kinderlos.

3. † Pauline Christiane, * 7. 1. 1816, † 23. 7. 1838;

[36]) Die Zeitschrift des kgl. preuß. Statist. Bureaus bezeichnet ihn unter anderem im Nachrufe als den Nestor der deutschen amtlichen Statistiker, der nicht allein auf dem Gebiete des Staatslebens unermüdlich gearbeitet habe, sondern auch überall, wo es galt, für gemeinnützige Zwecke tätig und fördernd einzutreten, in der ersten Reihe der Wirkenden zu finden gewesen sei. — So habe er die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" im Großherzogtum eingeführt, in den Kriegsjahren 1866 und 1870/71 habe er sich bei der Organisation und Verwaltung der in Darmstadt errichteten Vereinslazarette in hervorragender Weise beteiligt. Im Landtage 1872—1878 vertrat er die Stadt Darmstadt. Dem Reichstage gehörte er für den Wahlkreis Darmstadt-Groß-Gerau 1874—1876 an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. 3. 8. 1837 mit † Karl Heinrich Schödler, * 9. 10. 1800, † 28. 5. 1862, Regierungsrat zu Darmstadt, s. Nr. 5, Sohn des † Eberhard Schödler, † 25. 9. 1840, Justizamtmanns.

4. † ungetaufter Sohn, * u. † 26. 9. 1817.
5. † Antonie Caroline Auguste, * 10. 9. 1818, † 23. 1. 1885; verm. 21. 10. 1839 mit ihrem Schwager Karl Heinrich Schödler, s. Nr. 3.
6. † Ferdinand Ludwig Karl Georg Ernst, s. VIr.
7. † totgeb. Sohn, * † 10. 9. 1821.
8. Caroline Wilhelmine Marianne Natalie, * 2. 3. 1823; verm. 18. 5. 1857 mit † Wilhelm Reuling, * 3. 10. 1819, † Rigi-Staffel 15. 8. 1881, Ministerialrat in Pension zu Darmstadt.
9. † Karl Albrecht, s. VIs.
10. † Philipp Albrecht, * 28. 7. 1826, † 31. 1. 1828.

VIq. † Friedrich Heinrich Welcker, * Pfungstodt 26. 8. 1814, † 28. 5. 1887, Pfarrvikar zu Kirchberg bei Gießen, 13. 10. 1843 Pfarrer zu Watzenborn, 26. 8 1857 zu Allendorf a. d. Lahn und Diakon zu Großen-Linden mit Sitz zu Gr.-Linden, 15. 8. 1872 Pfarrer zu Kirchberg, 14. 7. 1884 auf Antrag pensioniert; verm. 5. 12. 1843 mit † Victoria Elisabetha Sophie Soldan, * 24. 2. 1819, † Mainz 4. 2. 1896, Tochter des † Carl Friedrich Ernst Soldan, * 29. 2. 1788, † 25. 3. 1858, Pfarrers zu Wimmern.

Kinder, zu Watzenborn, Kr. Gießen, geboren:

1. † Mathilde Auguste Elisabethe Marianne Ferdinande Friedericke Julie Luise Hermine, * 8. 11. 1844, † Kirchberg 28. 7. 1876.
2. Caroline Auguste Charlotte Emilie Victoria Luise, * 18. 3. 1846; unverm.
3. Caroline Luise Victoria Theodore Eleonore Friedericke Emilie, * 31. 8. 1849; unverm.
4. Hermine Luise Marie Auguste, * 21. 8. 1852, lebt als Witwe zu Mainz; verm. 18. 9. 1879 mit † Hermann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wolf, * Leihgestern bei Gießen 13. 12. 1849, † Mainz 8. 5. 1899, Justizrat, Amtsrichter zu Wörrstadt.

VIr. † Ferdinand Ludwig Karl Georg Ernst Welcker, * 16. 6. 1820, † 13. 6. 1885, 29. 3. 1869 Oberpostkommissär zu Darmstadt, Postpraktikant, 19. 9. 1843 Postassistent zu Mainz, 13. 6. 1848 Postsekretär zu Darmstadt, 3. 1. 1868 Ober-Postsekretär ebd.; verm. 26. 10. 1856 mit Rosalie Sophie Emma Mathilde Büchner, * Reinheim in Hessen 3. 12. 1830, Tochter des † . . Büchner, * 6. 6. 1791, † 24. 6. 1858, Dr. med., prakt. Arztes zu Reinheim.

Kinder:

1. Bertha Christiane Luise Amanda Antonie, * 4. 8. 1857; verm. 7. 10. 1876 mit Max Edelmann, * 17. 7. 1846, Kaufmann zu Brüssel, Sohn des † . . Edelmann, Lehrers zu Worms.
2. Wilhelm Karl Ludwig, s. VIIm.
3. Hermann, s. VIIn.

VIs. † Karl Albrecht Welcker, * 2. 12 1824, † Darmstadt 27. 8. 1894, zuerst Finanz-Accessist, 10 1. 1856 Rentamtmann zu Battenberg, 5. 3. 1859 des Rentamts Nidda zu Bingenheim i. W., 11. 10. 1870 zu Seligenstadt, 27. 9. 1875 Obereinnehmer zu Worms, 1. 3 1886 Rentamtmann und 12. 9. 1886 Domänenrat zu Gießen, dann a. D. zu Darmstadt; 2 mal verm. — a) 27. 6. 1857 mit † Anna Wilhelmine Bertha Menges, * 20. 4. 1835, † Bingenheim 11. 12. 1860, Tochter des † Karl Menges, † 15. 9. 1870, Weinhändlers zu Mainz. — b) 6. 5. 1863 mit Johanette Adelheid Auguste Sahl, * 29. 11. 1833, Tochter des † Friedrich Lorenz Sahl, * 18. 8. 1801, † 4. 9. 1839, Pfarrers zu Wersau.

Kinder,
erster Ehe:

1. Carl Hermann, s. VIIo.
2. † Bertha Emma Christiane Constanze Antonie Ferdinande, * 10. 8. 1860, † Bingenheim 1. 2. 1861.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

3. Ferdinand Hermann, s. VIIp.
4. Friedrich Wilhelm, s. VIIq.
5. Natalie Adelheid, * Reichelsheim i. d. Wetterau 7. 10. 1867; verm. 9. 9. 1889 mit Heinrich Platz, * 23. 6. 1859, Dr. med., prakt. Arzt zu Großen-Linden, Sohn des Karl Platz, * 12. 2. 1829, Rendanten zu Gießen.
6. Hermann, s. VIIr.

VIIm. Wilhelm Karl Ludwig Welcker, * Darmstadt 13. 8. 1859, Großh. Hess. Geh. Regierungs-Rat, zunächst Gerichts-Assessor, 21. 7. 1888 ständiger juristischer Hilfsarbeiter beim Großh. Hess. Ministerium der Finanzen mit dem Titel Finanz-Assessor, 28. 9. 1895 Finanzrat, 25. 1. 1897 zum Regierungsrate u. Mitgliede der Hess. Preuß. Eisenbahn-Direktion, erst Frankfurt a. M., dann Mainz ernannt, 21. 2. 1898 Großh. Hess. Ober-Regierungsrat, 1903 mit der Vertretung Hessens für die Preußisch-Hessische Eisenbahngemeinschaft bei dem Kgl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin kommissarisch betraut, 30. 5. 1903 Großh. Hess. Geh. Regierungsrat und vortragender Rat im Kgl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten; verm. 19. 9. 1888 mit Eugenie Antonie Caroline Osann, * 11. 5. 1864, Tochter des Arthur Osann, * 4. 11. 1831, Rechtsanwalts und Justizrats zu Darmstadt.

Kinder:

1. † Lili Julie Amanda Rosalie, * 8. 9. 1889, † 10. 10. 1889.
2. Lili Rosalie Amanda Alice Anna, * 22. 10. 1891.
3. Emmy Luise Bertha Anna, * 13. 12. 1895.
4. Paul Hermann Arthur Ferdinand Ernst Maria, * Mainz 24. 2. 1900.

VIIn. Hermann Welcker, * Darmstadt 10. 11. 1862, 16. 2. 1903 Großh. Hess. Landgerichtsrat zu Darmstadt, vorher 14. 3. 1894 Amtsrichter zu Seligenstadt, 28. 4. 1894 zu Offenbach und 10. 10. 1900 Landrichter zu Darmstadt;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. 3. 6. 1895 mit Lulu Alice Auguste Büchner, * Chicago 19. 12. 1870, Tochter des Hermann Carl Büchner, * 30. 1. 1839, zu Chicago, u. s. Gem. Auguste Luise Friederike Sophie Meyer, * 28. 9. 1846, zu Chicago.

Tochter, zu Offenbach geboren:

1. Ella Auguste Rosalie Bertha, * 15. 1. 1897.

VIIo. Carl Hermann Welcker, * Battenberg 2. 4. 1858, Hof-Apotheker zu Bruchsal, jetzt Rentner zu Karlsruhe; verm. 25. 8. 1888 mit Julie Sachs[37]), * 28. 3. 1863, Tochter des † Wilhelm Sachs, * 14. 8. 1819, † 12. 2. 1876, Großh. Badischen Ober-Betriebsinspektors zu Heidelberg.

Kinder:

1. Margarethe Karoline Berta, * 7. 6. 1889.
2. Carola Augusta, * 10. 3. 1892.

VIIp. Ferdinand Hermann Welcker, * Bingenheim 2. 8. 1864, 27. 6. 1894 Steuerkontrolleur zu Friedberg, 7. 9. 1898 Großh. Hess. Steuerkommissär zu Zwingenberg an der Bergstraße; verm. 6. 10. 1894 mit Antonie Albertine Margarethe Riedel, * Darmstadt 18. 7. 1874, Tochter des Christian Riedel, Groß. Hess. Majors a. D. zu Darmstadt.

Kinder, zu Friedberg in Oberhessen geboren:

1. Margarethe Auguste, * 30. 7. 1895.
2. Adele Anna Julie, * 18. 7. 1897.

VIIq. Friedrich Wilhelm Welcker, * Bingenheim 21. 2. 1866, 1. 4. 1896 Groß. Hess. Kreisamtmann zu Schotten, 10. 9. 1898 zu Dieburg, vorher Regierungs-Assessor; verm. 14. 12. 1895 mit Auguste Natalie Emilie Mathilde Katharine Schödler, * Darmstadt 3. 11. 1872, Tochter des † Eberhard Schödler, * 27. 10. 1840, † 17. 4. 1901, Justizrats, Rechtsanwalts und Notars zu Darmstadt, s. VI, 5.

---

[37]) Vgl. Dekan Friedrich Christian Sachs, Nachrichten über die Sachssche Familie, Karlsruhe, Druck der Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchdruckerei 1861, und Nachtrag bis 1. 3. 1866.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Auguste Natalie Pauline, * Schotten 10. 1. 1897.
2. Elisabeth Karoline Adelheid, * ebd. 27. 8. 1898.
3. † totgeb. Sohn, * † 2. 12. 1899
4. Carl Eberhard Hermann, * Dieburg 4. 7. 1902.

VIIr. Hermann Welcker, * Seligenstadt a. M. 19. 12. 1872, Apotheker zu Seligenstadt; verm. 12. 6. 1900 mit Anna Bertha Christine Binsack, * 8. 5. 1879, Tochter des Karl Jacob Franz Binsack, Apothekenbesitzers zu Seligenstadt.

Tochter:

1. Anita Auguste, * 3. 6. 1901.